



www.dav-ulm.de
1/2022

Mitteilungen

Praxis für nachhaltige Zahnheilkunde und Implantologie

**Gesunde Zähne
machen Freude.
Überall!**



Dr. med. dent. Ingo Bütow

Praxis für nachhaltige Zahnmedizin
und Implantologie



Rosengasse 15
89073 Ulm
Telefon: 07 31/2 1000
Telefax: 07 31/2 1020
info@dr-buetow.de
www.dr-buetow.de



Editorial	4
Wer – Wann – Was	7
Mitgliederversammlung	8
Jubilarsfeier mit Sportlerehrung	8
Runde Geburtstage	10
Verstorbene	11
Uli-Wieland-Hütte	13
Vorstellung Philipp Mack	14
Vorstellung Julian Dangel	15
Ofenbauer Projekt - Nepal	16
Gemeinsam erleben	19
Skitourenwoche - Alpe Devero	20
Skidurchquerung ohne Ski	23
Skitourenkurs - Davos	27
Aktion Schutzwald	31
Sport-Wettkampfklettern	35
Senioren Jahresprogramm	38
Vorstellung Lia Szabo	39
Senioren	40
WaaSa - Wandern am Samstag	43
Wandergruppe für Familien	44
Sommerprogramm 2022	45
Jugend	87
Kletteraffen - Hochvogel	88
Alpenräumer - Arco	92
Nikolausausfahrt	94
Gletscheryetis - Seelturmübernachtung	96
Höhenflieger - Skiausfahrt	97
Grüfi - Winterbiwak	98
Alpenräumer - Schlittschuhlaufen	100
Über uns	103
Ansprechpartner	104
Ehrenmitglieder	105
Ältestenrat	105
Beitragssätze	105
Die Geschäftsstelle informiert	105
Impressum	106

Liebe Bergfreunde,

endlich wieder Skitouren mit Teilnehmenden in dieser Wintersaison, erfreulicherweise auch wieder mehrtägig und jenseits der Landesgrenzen - das war für viele unserer aktiven Mitglieder und auch für die TourenführerInnen trotz aller Corona-Auflagen eine große Freude!

Die Jugend, die Skiabteilung, Wettkampfkletterer und Senioren waren ebenfalls sehr aktiv und unterwegs, was in vielen anschaulichen Berichten in diesem Heft zu lesen ist. Schön, dass inzwischen zahlreiche junge Talente in verantwortungsvolle Positionen nachrücken, sowohl im Tourenreferat, in der Skiabteilung als auch im Vorstand.

Wir schätzen uns sehr glücklich, dass die Sektion keine Nachwuchssorgen hat und sich die anfallenden Aufgaben auf viele Schultern verteilen lassen.

Ein großes Dankeschön dafür an alle Beteiligten!

Der Umweltbeitrag wurde inzwischen auch bei der JDAV eingeführt, was absolut zeitgemäß und sinnvoll ist. Die Ofenmacher e.V. betreiben seit 2012 ein Klimaschutz-Projekt in Nepal, welches wir neben dem Adlerprojekt im Hintersteiner Tal mit unseren Umweltbeiträgen unterstützen, dazu in diesem Heft ein ausführlicher Artikel.

Im Bereich Klimaschutz wird der Handlungsbedarf immer dringlicher und nicht nur jede/r einzelne ist gefragt, sein Verhalten zu überdenken, auch der Alpenverein hat hier eine wichtige Funktion und sieht sich in der Pflicht. Klimakoordinatoren und Emissionsbilanzierung für jede Sektion sind Schlagworte, die uns in den kommenden Jahren immer mehr beschäftigen werden.



Die Programme der verschiedenen Abteilungen für den bevorstehenden Sommer sind wieder sehr umfangreich, wie Sie den Ausschreibungen im Heft entnehmen können.

In diesen schwierigen Zeiten freuen wir uns, ein wenig dazu beitragen zu dürfen, dass der Alltag für kurze Zeit ein wenig in den Hintergrund rückt und wir schöne Momente zum Auftanken erleben können!

Viel Freude beim Lesen und kommen Sie immer gesund aus den Bergen zurück.

Ihre
Simone Mahling
Stellvertretende Vorsitzende



RECYCLING IST KLIMASCHUTZ

IHR PARTNER FÜR ENTSORGUNG UND LOGISTIK
IN ULM UND UM ULM HERUM

KNETTENBRECH + GURDULIC zählt zu den führenden Familienunternehmen der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft in Deutschland. An den beiden Standorten in **Ulm und Türkheim** entsorgen und verwerten wir Abfälle für Privatkunden, Handels- und Industriebetriebe.

KNETTENBRECH + GURDULIC SÜD GMBH
Siemensstraße 7 | 89079 Ulm
Tel.: 0731 41 02 0 | www.knettenbrech-gurdulic.de

KNETTENBRECH
GURDULIC

Alles geben. Für eine saubere und sichere Zukunft.

aus-liebe-zu-unserer-heimat.de

Unsere Heimat. Unsere Zukunft.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ihre verantwortungsvolle Bank:
Wirtschaftlich erfolgreich mit Rücksicht
auf Umwelt, Ethik und Soziales. Mehr Infos
unter: aus-liebe-zu-unserer-heimat.de



Volksbank
Ulm-Biberach eG





Wer – Wann – Was



Einladung zur Mitgliederversammlung

Wir laden unsere Mitglieder herzlich ein zur ordentlichen Mitgliederversammlung am: **Donnerstag, 12.05.2022 um 19:00 Uhr ins Hotel Ulmer Stuben – Kaisersaal, Adolph-Kolping-Platz 11 in Ulm.**

Es gilt die aktuelle Corona Verordnung des Landes Baden-Württemberg.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Finanzbericht 2021
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Haushalt 2022
7. Wahl des Ausbildungsreferenten
8. Wünsche, Anträge und Verschiedenes

Der Vorstand

Jubilarfeier mit Sportlerehrung

Am Freitag, 19.05.2022 um 19:00 Uhr im Hotel Ulmer Stuben - Kaisersaal, Adolph-Kolping-Platz 11 in Ulm.

Wir haben dieses Jahr 208 Jubilare

75 Jahre Ebner Eberhard
Wulle Gertrud

70 Jahre Albrecht Helmut
Dieterle Werner
Gabler Ingeborg
Holly Evarist
llg Jürgen
Kässbohrer Rose
Lachner Helga
Leubner Ilse

Montag Fritz
Mündler Hans Ulrich
Ruess Sigrid
Dr. Schäfle Hans
Stumm Gerhard
Dr. Wacker Siegfried
Winterer Helga

60 Jahre

Anger Christa
Arnhardt Horst
Dr. Arnold Ottfried
Aßmann Renate
Dr. Bock Gundula
Buchenau Anneliese
Frank Dieter
Frank Bärbel
Heckmann Käthe
Herrmann Ulrich
Hertling Leonore
Honold Heiner
Langheinrich Christa
Löcherer Karl-Heinz
Merkle Ulrich
Ranz Hans-Joachim
Ruff Gudrun
Ruopp Hans
Schaible Rudolf
Schneider Horst
Staudenmaier Gerd
Ulrich Heinrich

50 Jahre

Ammann Annemarie
Ammann Heinz
Böhringer Harald
Borschert Marianne
Bosbach Willi
Dangel Stefan
Diesenbacher Günter
Dr. Elsässer Helmut
Geisteuer Jürgen
Geisteuer Gabriela
Heggmair Isabel
Herre Roland
Kottmann Hans
Löffler Birgit
Maier Thomas
Miller Helmut
Pfeil Irene
Rapp Eugen
Renner Anni
Renner Wolfgang
Riegner Hans-Christian
Rösch Christa
Rösch Werner

40 Jahre

Ruess Petra
Schuler Rainer
Seybold Konrad
Sick Anneliese
Stolz Andrea
Trautwein Michael
Wacker Eberhard

Aßmann Armin
Bauer Christoph
Dr. Berg-Seiter Silvia
Buck Edgar
Bulka Detlef
Eisenmann Veronika
Geiger Felix
Gerlach Jochen
Hager Helmut
Kächele Volker
Kaupper Michael
Knoll Helga
Kober Joachim
Kohn Theresia
Kohn Günther
Kräutle Gabi
Kräutle Franz
Kuhn Karl-Heinz
Kullen Stephanie
Kullen Anja
Kurz Rita
Kurz Franz
Leibinger Michael
Maier Peter
Maier Harald
Maier Anna
Mayer Karl-Heinz
Dr. Melzer Martin
Münch Joachim
Puttkamer Joachim von
Rampf Georg
Rampf-Müller Gabriele
Rueß Wolfgang
Sauer Jan
Prof. Dr. Schuhmann Martin
Sebald Uli
Dr. Seiter Albrecht
Späth Gertrud
Steffgen Ursula
Dr. Stemshorn Max
Stimpfle Jörg
Stöckle Gerhard
Stöferle Hans
Dr. Stolz Monika
Dr. Urschel Axel
Wagner Ulrich

25 Jahre

Waßmann Beate
Weidle Wilhelm
Wiest Iris
Wimmer Roland
Zeller Alois

Banzhaf Anja
Dr. Bauer Gerlinde
Beitzer Ulrich
Berg Hugo
Berg Gabriele
Berger Gerda
Berhalter Hans-Peter
Bilger Martha
Böhringer Lisa
Brixius Frank
Brunner Karl-Heinz
Cargiet Heike
Class Jan
Claus Thomas
Dengler Martin
Dr. Ehehalt Florian
Engels Holger
Erdmann Martin
Erz Eberhard
Dr. Felbecker Ansgar
Frey Thomas
Gerstenmaier Uwe
Gretsch Petra
Haas Uwe
Häge Jochen
Hardt Dieter
Kaiser-Tobner Gerhard
Kandler Monika
Kast Sabine
Kast Volker
Kirschbaum Martin
Kirschmer Bernd
Kohnle Johannes
Kurz Tilman
Lorenz Torsten
Lorenz Cordula
Merckle Anne
Merkel-Clauß Andrea
Nieß Wolfgang
Oberdorfer Robert
Oberdorfer Doris
Oßwald Michael
Oßwald Patricia
Rau Albert
Rodi Petra
Roller Stefan
Sachs Martin
Sammet Ulrich

Sautter Dirk
Schäfer Charlotte
Schlecker Martin
Schmid Regina
Dr. Schmid Heinz
Schmid Wolfgang
Schneider Melitta
Schneider Siegfried
Schönsteiner Stefan
Schröder Olaf
Siegle Florian
Siegle Reinhard
Siegle Elisabeth
Siegle Markus
Siegle Raphael
Simon Gebhard
Sperr Ellen
Steck Jana
Steidl Günther
Dr. Tannheimer Sibylle
Tienes Sigrid
Trögele Ralf
Trögele Silke
Unselde Hilde
Unselde Siegfried
Veile Janosch
Vollmann Dagmar
Wagner/Möbus Matthias
Wald Joachim
Walker Katja
Wampula Torsten
Wendland Christian
Wendt Dieter
Wurst Ilona
Zanor Waltraud
Zanor Manfred
Zanor Sabine
Zanor Karsten
Zanor Stefan
Zinser Alex

Runde Geburtstage

Januar bis Juni 2022

95 Jahre	Dieterle Werner
85 Jahre	Arkadieva Emilia Trifonov Beinhözl Egon Bertz Ulrich Borschert Marianne Fischer Hans Jörg Dr. Fuchs Jürgen Heckmann Dieter Langheinrich Christa Milark Manfred Rapp Gisela Roschmann Leonhard Ufer Ruth Wieland Ruth Zürn Ulrich
80 Jahre	Bayerlander Dieter Dr. Bunk Jürgen Diesenbacher Günter Dr. Füchtner Michael Göbel Eberhard Hollmann Heide Holzhauser Arnold Huber Martin Keppler Monika Dr. Kinzl Liselotte Kirn Horst Kroh Günter Kurz Franz Lander Hildegard Mennel Manfred Rapp Jochen Schonger Walter Schwarz Wolf-Peter Schweitzer Arnulf Späth Walter Staiber Irene Ulshöfer Irmlind Wekenmann Josef Wiederer Erwin Wolfmiller Alois Wölpert Walther

75 Jahre

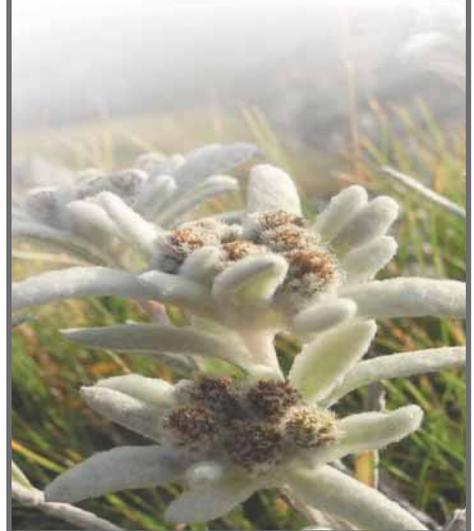
Buch Eberhard
Förster Ursula
Gaupp Siegfried
Häberle Gerhardt
Heidenreich Reinhart
Heyn-Manne Renate
Hölzel Birgit
Huchler Ulrike
Köberle Marion
Kullen Rainer
Merkle Ulrich
Nowak Rainer
Prattinger Johann
Rabus Hans-Frieder
Raiber Josef
Rau Johanna
Rauneker Monika
Dr. Rübenacker Marita
Ruopp Helga
Seibold Elisabeth
Siehler Reinhold
Stark Engelbert
Steck Christa
Stüber Monika
Tröger Rolf
Uffelmann Dorit
Wiget Anton

70 Jahre

Barth Heidi
Beckh Margot
Denninger Roland
Geiser Walter
Hild Jakob
Horrer Barbara
Kuhn Karl-Heinz
Laubner Edith
Lehle-Mack Margarete
Oppold Harald
Röder Maria
Dr. Schwilk Bernhard
Sobiranski Roswitha
Soell Lydia
Steck Heinz

Wir trauern um 21 Mitglieder, die im Jahr 2021 verstorben sind

Bratrich Gerd	*1929
Bux Gertrud	*1939
Deiningner Werner	*1957
Gröner Hermann	*1934
Häcker Gerlinde	*1942
Hermanutz Elise	*1929
Karbe Waldemar	*1923
Prof. Dr. Kiefer Hartmuth	*1931
Köhn Norbert	*1959
Kostka Gertraud	*1920
Krug Ellenore	*1933
Möck Eberhard	*1948
Rechle Gerold	*1956
Rudolf Bernhard	*1931
Schneelee Erwin	*1923
Schnell Gertrud	*1937
Schwarz Rose-Maria	*1925
Schwarz Renate	*1939
Dr. Sommer Erhard	*1934
Thurner Martin	*1954
Weishaar Nurcan	*1964





Bergsteigen ist mehr als Sport.
Es ist eine Leidenschaft.

Immobilienvermittlung ist seit fast
40 Jahren UNSERE Leidenschaft.

munk

0731-96896-0



gesund+schön

TopService TopBeratung TopPreise

Hirsch- Apotheke

Dr. Dieter Benz & Sabine Benz-Klemm
Hirschstraße 23 - 89073 Ulm
Tel. 0731/62006 - Fax 0731/9661710
info@hirsch-apotheke-ulm.de
www.hirsch-apotheke-ulm.de

... und Ihre Gesundheit bleibt bezahlbar



Neues von der Uli-Wieland-Hütte

Immer wieder kommen Anregungen und Wünsche von unseren Gästen, was auf der Hütte zu verbessern wäre. Oftmals wurde der Sonnenschutz für den Balkon genannt, denn die Sonne kann dort besonders zur Mittagszeit intensiv scheinen. Deshalb haben wir das Winterangebot der Firma Kohn genutzt, um dort eine Markise zu installieren. Die Markise ist elektrisch ausfahrbar und passt in der Farbe zur DAV-Fahne. Zur Sicherheit wurde ein Sensor „Windwächter“ installiert, der bei starkem Wind automatisch die Markise einfährt.

Ein weiterer Wunsch war, das Spülen in der kleinen Küche zu erleichtern. Dies war eine große Herausforderung, denn es durfte nicht

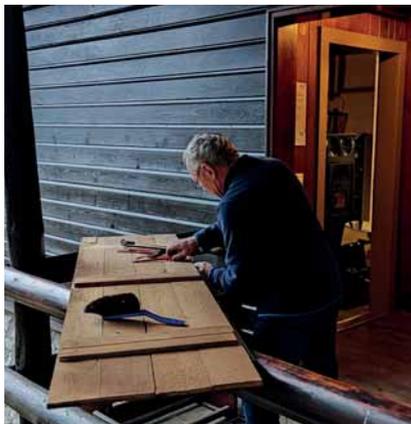


viel Stauraum verloren gehen. Nach langen Überlegungen kamen wir zu dem Entschluss, einen Unterschrank zu entfernen, den Herd zu verschieben und auf dem freigewordenen Platz eine Spülmaschine einzubauen. Mit Hilfe meines Bruders haben wir die Küche mit großem Aufwand umgebaut. Mein Lauffreund konnte die Stromanschlüsse für den Herd und Markise fachgerecht verlegen.

Die nächste Herausforderung war, den übrig gebliebenen Unterschrank mit Besteckkasten in der kleinen Stube einzubauen. Ich finde, dies ist uns sehr gut gelungen – siehe Foto.

An dieser Stelle meinen besonderen Dank an unsere Vorstandschaft, die den Projekten schnell und unkompliziert zugestimmt haben. Diese Maßnahmen sind eine Aufwertung für unsere Uli-Wieland-Hütte.

Ihr Gerd Kondziella, Hüttenwart UWH



Steckbrief

Philipp Mack
Trainer C Skibergsteigen

Hallo miteinander,

ich bin Philipp und darf mich seit knapp drei Jahren Tourenführer beim DAV-Ulm nennen.

Schon früh bekam ich über den DAV den Zugang zur Begeisterung des Skisports. Bereits mit sechs Jahren waren meine Winter von Skifreizeiten und dem Renntraining in der Sektion geprägt.

Bis zum 16. Lebensjahr verfolgte ich den Skirennsport intensiver und fuhr im Kader des Bezirk Alb-Donau. Danach entdeckte ich die Freude daran, die Faszination am Skisport weiterzugeben und stieg als Trainer im Rennteam und als Betreuer auf der Skifreizeit Schwand II ein.

Nach dem Abi sammelte ich eine Saison lang zusätzlich Erfahrungen in einer „Gebirgsskischule“ in Oberstdorf. Um mich in diesem Bereich weiterzuentwickeln, besuchte ich zahlreiche Lehrgänge über den Deutschen Skilehrerverband und schloss 2014 die Ausbildung zum staatlich geprüften Skilehrer ab.

2019 rundete ich das „Paket“ schließlich noch durch die Ausbildung „Skibergsteigen C“ beim DAV ab.

Leider bin ich erst recht spät während meines Studiums der Geographie in Innsbruck zum Tourengemachern gekommen. Dafür war der Zugang vor Ort umso leichter und ich konnte etwas „aufholen“: Mittlerweile bin ich in Freiburg und versuche mir hier einen Überblick über die Schweizer Tourengebiete zu verschaffen. Das war aufgrund von Corona bisher allerdings gar nicht so leicht.



Gemeinsam mit Julian Dangel haben wir in den letzten Jahren vor allem Selbstversorgungstouren angeboten, bei denen gerne auch mal längere Zustiege und steilere Abfahrten dabei sein dürfen.

Ich freue mich auf gemeinsame Erlebnisse in den Bergen.

Philipp

Steckbrief

Julian Dangel
Trainer C Skibergsteigen

Hallo zusammen,

ich höre auf den Namen Julian und bin Tourenführer beim DAV Ulm.

Irgendwie bin ich seit klein auf in verschiedenen Gruppen bei der JDAV gewesen und auch abseits davon Sommers wie Winters in den Bergen gewesen.

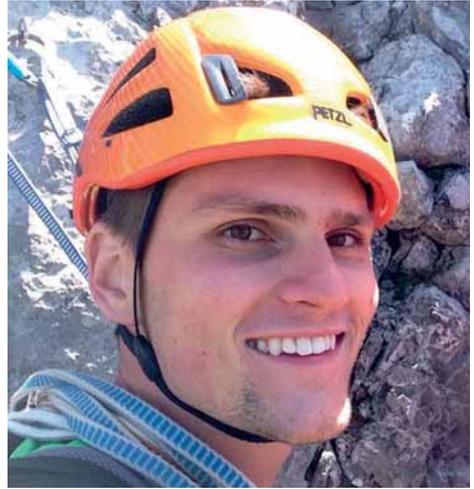
Besonders das Skifahren hat es mir schon immer angetan, weshalb ich über das Rennfahren hinaus auch bald die Ausbildung zum Skilehrer gemacht habe.

Später habe ich einen Winter in Japan als Skilehrer gearbeitet, außerdem hat mich das Skifahren und Tourengehen in den letzten Jahren nach Kanada und Georgien geführt, auch in Bolivien konnte ich einige Schwünge genießen.

Seit mittlerweile 8 Jahren wohne ich im Herz der Alpen in Innsbruck, wo ich arbeite und studiere. In der Früh eine Skitour und zu Mittag wieder in der Vorlesung – das Bergsteigen ist hier allgegenwärtig.

Somit habe ich die letzten Jahre viele bekanntere und unbekanntere Berge und Täler kennen lernen dürfen, manchmal alleine aber meist mit netten Freunden, die die Gegend gut kennen.

Irgendwann ist dann die Idee in meinem Kopf gereift, dass ich auch anderen diese Gegend gerne zeigen möchte, vielleicht auch im Rahmen einer DAV Tour.



Daher habe ich 2019 die Ausbildung zum Trainer C Skibergsteigen absolviert und bin (wenn nicht gerade eine Pandemie einen Strich durch die Rechnung macht) am liebsten auf Selbstversorger Touren unterwegs, die gerne auch etwas länger und steiler sein dürfen.

Auf bald in den Bergen!

Julian



Verteilung von Rocket ICS

Umwelt-Projekt: 90 neue Lehmöfen in Nepal

Unsere Sektion kompensiert seit der Tourensaison 2019 den CO₂-Ausstoß der Anreise zu den Bergtouren. Unterstützt wird neben dem Steinadler-Projekt im Hintersteiner Tal ein Ofenbauer-Projekt in Nepal, das nicht nur den CO₂-Verbrauch reduziert, sondern auch die gesundheitlichen Schäden durch offenes Feuer deutlich reduziert. Ebenso schafft dieses Projekt dauerhaft Arbeitsplätze vor Ort. Der Verein „Die Ofenbauer“ berichtet im Folgenden über die Verwendung der ersten Ulmer Kompensations-Gelder in Dolakha.

„Das Kochen auf offenem Feuer ist weltweit ein großes Problem für Gesundheit und Umwelt. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verursacht das Inhalieren der Innenraumverschmutzung durch Kochfeuer jährlich 4,3 Millionen vorzeitige Todesfälle. Das sind mehr als bei Malaria, Tuberkulose und HIV/AIDS zusammen. Weltweit wird durch Kochen auf offenen Feuern eine Milliarde CO₂ erzeugt, dabei werden 500 bis 700 Millionen Tonnen Holz verbrannt.

„Die Ofenmacher“ haben es sich zur Aufgabe gemacht, diese dringenden Probleme zu verringern. Vor mehr als zehn Jahren

wurde in Nepal begonnen, die offenen Feuer in den Bauernhäusern zu reduzieren. Ein einfacher Lehmofen ummantelt das Kochfeuer, leitet den gefährlichen Rauch aus dem Raum, reduziert den Holzverbrauch um ca. 50 Prozent und damit auch die CO₂-Produktion.

Durch die Unterstützung des DAV Ulm konnten im Januar 2021 im Gebiet von Dolakha im Nordosten Nepals in den Dörfern Bimeshwor und Baikeshwor 90 neue Öfen gebaut werden.

Schwere Schäden bei Erdbeben 2015

Dolakha ist geprägt durch die Vorberge des Himalayas. Von der Hauptstadt Kathmandu ist die 190.000-Einwohner-Region nur durch eine neunstündige Busfahrt erreichbar.

Vierzig Prozent der Region liegt über 3.000 m. Der Name Dolakha kommt aus der Sherpa-Sprache und bedeutet „Gesicht in Stein“.

In ganz Nepal ist Dolakha bekannt für seine starke religiöse Bindung und für die beiden berühmten Tempel Bimeshwor und Kalinchwok, die als Pilgerziele gelten. Bei dem massiven Erdbeben 2015 war Dolakha stark betroffen: Mehr als 48.000 Häuser wurde zerstört.

„Die Ofenmacher“ arbeiten seit Jahren in der Gegend und haben durch die nepalische Partnerorganisation Swostha Chulo Nepal (Gesunder Ofen) bis zum Beben bereits

4.000 rauchfreie Öfen in Dolakha gebaut. Leider wurden die zum großen Teil zerstört. Gleich danach konnten wir aber mit tragbaren kleineren Öfen helfen, die die Menschen in ihren Notunterkünften nutzten.

Der Wiederaufbau kam nur schleppend in Gang, auch weil die bürokratischen Hürden schwierig zu überwinden waren. Aber hauptsächlich waren Armut und Landflucht ursächlich für die Verzögerungen.

Inzwischen sind laut offizieller Angabe 95 Prozent der privaten Häuser wiederaufgebaut. Das hat unsere OfenbauerInnen aktiv werden lassen: Seither wurden jährlich zwischen 1.300 und 1.600 Öfen aufgesetzt.

2020 waren es sogar 3.400 Haushalte, die mit einem rauchfreien Ofen versorgt werden konnten. Der Bedarf ist weiterhin ungebrochen, zumal wir inzwischen im ganzen Gebiet von Dolakha nachgefragt werden.

Stolz auf das verdiente Geld

Hier zwei Beispiele von Ofenbauerinnen: Durga Shrestha arbeitet im Bimeswor Municipality. Trotz der Berühmtheit und der vielen Tausend Pilger, die jährlich zum Tempel anreisen, sind weite Teile der Gemeinde dörflich und von der Landwirtschaft geprägt. Viele junge Menschen sind im Ausland und arbeiten in den Golfstaaten als einfache Arbeiter.

Die schwere Handarbeit in der Landwirtschaft

wird von den Frauen und älteren Bürgern verrichtet. Aber mit den Pilgern kommt auch etwas Geld, und so hat der Wiederaufbau besonders in diesem Ort recht bald nach den schweren Zerstörungen begonnen.

Durga findet die Vorschriften der Regierung zur erdbebensicheren Bauweise der Häuser wichtig, sieht sich aber oft vor Problemen, wenn sie das Loch für den Schornstein in die Außenwand machen will. Meist läuft gerade in dieser Höhe einer der Ringanker, die dem Haus zu besserer Stabilität verhelfen sollen.

„Da muss man Kompromisse machen“, sagt sie. Durga hat im Januar 54 Öfen mit Hilfe der Finanzierung aus Ulm bauen können und ist stolz darauf. Auch darauf, dass sie ihrer kleinen Familie mit dem Verdienst ein sicheres Auskommen bieten kann.

Weniger Lungenerkrankungen

Malmali Tamang ist ebenfalls Ofenbauerin. Sie gehört der Volksgruppe der Tamang an, der „Bergvölker“. Als Hausfrau kennt sie die Vorteile eines rauchfreien Ofens im Vergleich zu einem offenen Feuer und kann so künftige Ofennutzer überzeugen.

Sie stellt nicht nur weniger Lungenerkrankungen und Augenreizungen sowie den reduzierten Holzverbrauch heraus, sondern gibt auch praktische Tipps. Zum Beispiel, dass trockenes Holz besser brennt, dass die Küchenwände sauberer bleiben und dass beim



Am Staßenrand



Mit Ofen saubere Küche und mehr Zeit für die Kinder



Kein Ruß oder Brandgefahr mit dem neuen Ofen



Ein neuer Ofen wird ausgegeben

Holzsammeln und beim Kochen Zeit eingespart wird. Außerdem zeigt sie, wie Öfen und Schornstein gereinigt werden.

Malmali kann, wenn alles gut vorbereitet ist, drei Öfen pro Tag bauen. Damit hat sie ein ganz gutes Einkommen und kann ihren Kindern eine qualifizierte Ausbildung finanzieren.

„Damit sie es einmal besser haben und nicht das Land verlassen müssen zum Arbeiten.“ Sie ist stolz: Im Januar hat sie mit der Unterstützung aus Ulm 36 Öfen aufgebaut.“

**Text: Die Ofenbauer
Redaktionelle Überarbeitung Klaus Vestewig,
Oliver Schulz**

Partnerschaft auf Augenhöhe auch auf den höchsten Gipfeln!



WÖLPERT

Theodor Wölpert GmbH & Co. KG
Finninger Straße 61 | 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 9766-0 | www.woelpert.de

**NEUE
Garten- und
Landschafts-
ausstellung**



Gemeinsam erleben





Skitourenwoche auf der Alpe Devero

13.-18.02.2022

Inspiriert durch den Artikel im DAV-Panorama Heft (06/2020) sind wir voller Vorfreude in unsere Tourenwoche auf der Alpe Devero auf der Südseite des Simplonpasses gestartet.

Das Tourenziel in den Lepontinischen Alpen zählt (noch) zu einer der wenigen einsamen und wilden Landschaften der Alpen. Trotz des in den 1990er Jahren errichteten Naturschutzgebietes, wird dieses Idyll seit Jahren von Skigebietserschließungen mit dem nahe gelegenen Gebiet San Domenico unter dem doch etwas absurden Motto „vicinare le Montagne“ (die Berge näher-

bringen) bedroht. Bei der Planung des Tourenangebotes wuchs daher in uns der Wunsch, uns von diesem besonderen Gebiet selbst ein Bild zu machen.

Letzten Endes freuten wir uns riesig, trotz Corona mit einer Gruppe von insgesamt zehn Personen in unsere Erkundung starten zu können. Nach einer doch recht langen aber sehr kurzweiligen Anreise, die uns unter anderem über aufregende Passstraßen führte, stellte die erste Herausforderung der Bau eines Skischlittens zum Transport der Lebensmittel über die Hochebene zu unserer Unterkunft dar. Diese erste Team-buildingmaßnahme legte den Grundstein für eine erfolgreiche Selbstversorgerwoche.

Statt Sonnenschein und besten Bedingungen, wie wir das von der Alpen Südseite erwartet hätten, wurde uns schnell klar, dass die Tourenplanung nicht ganz leicht werden würde.





Ein gemeinsames Altschneeproblem, schlechte Sicht und recht starker Wind verfolgten uns die ganze Woche. Anstatt der geplanten längeren und steileren Touren, forderten uns somit schon die etwas kürzeren und dennoch wunderschönen Touren in der Region.

Ein Highlight war sicher gleich am ersten Tag die Überschreitung des Monte Corbernas, die uns auch abfahrtstechnisch auf die schwierigen Schneebedingungen der nächsten Tage einstellte.

Weitere Touren auf den Monte Cazzola oder die Punta d'Orognia bescherten uns zumindest ab und zu Eindrücke über die faszinierende Landschaft, sobald sich die Sicht etwas besserte. Die etwas kürzeren Touren haben wir stets durch zusätzliche „Treeruns“ und Spitzkehrentaining zu lohnenden Touren ausgedehnt.

Wenn wir schon vom Wetter nicht verwöhnt wurden, so hat das die kulinarische Seite der Tour übernommen. Ob es nun unsere eigenen kollektiven Kochkünste oder die italienische Küche und Cafékultur war; wir haben es uns auf jeden Fall gut gehen lassen. Selbst nach fünf eindrucksvollen Tagen hatten wir alle noch nicht genug und haben uns nicht von unserer letzten Tour auf dem Heimweg am San Bernardino abbringen lassen: Von Nufenen aus ging es entlang der eindrucksvollen Felswand des Einshorns auf den Wannagrat. Standardgemäß wurden wir auch am letzten Tag noch mit guten 900 Hm feinstem Bruchharsch belohnt. Wir freuen uns jetzt schon auf die Touren nächstes Jahr!

Text: Philip Mack

Bilder: Julian Dangel, Ronny Hermann und Ulrike Wörnle





zahnarztpraxis rolf . thilo krause
IM ZENTRUM FÜR ZAHNHEILKUNDE

Spezialist für rekonstruktive Zahnmedizin,
Ästhetik und Funktion (EDA)

Filchnerstraße 16
D-89231 Neu-Ulm
T. 0731 . 14 66 02 10
F. 0731 . 14 66 02 33
E-Mail : info@f16.de
www.f16.de

Ihr Zahnarzt in Neu-Ulm
kompetent . sozial . wegweisend



Kleiner Seekopf

Skidurchquerung ohne Ski 04.-06.03.2022

Nein, ich habe die Ski nicht vergessen. Die geplante Allgäu-Durchquerung als Skitour von 04. bis 06. März 2022 wollte ich (aufgrund nicht vorhandener Skikünste) jedoch auf meinem Splitboard bewältigen. Die Tourenführer Markus und Simone ließen sich auf den Versuch ein. Generell bestehen - leider berechtigtermaßen - wie ich feststellen musste - einige Bedenken an gemeinsamen Touren. Daher schon hier der Appell an sämtliche Splitboarderinnen und Splitboarder: Fragt nach Touren, bucht Touren und nehmt an gebuchten Touren teil...Ah... und bietet Touren an...Wenn ihr sowas machen könnt... Mark?

Unsere Tour sollte ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln stattfinden, weshalb sich Simone, Markus und die sieben Teilnehmenden am Freitag gegen 14:00 Uhr am Ulmer Hauptbahnhof trafen, wo das erste Kennenlernen stattfand. Ich musste feststellen, dass an der Tour überaus erfahrene Sektionsmitglieder teilnahmen, was mir den Einstieg, ausgerechnet noch mit dem nicht allseits geliebten Splitboard, etwas ungünstig erscheinen ließ. Die Tour sollte uns an drei Tagen durch die Allgäuer Hochalpen, von Oberstdorf über das Edmund-Probst-Haus und das Prinz-Luitpold-Haus zum Giebelhaus im Hintersteiner Tal führen. Leider war der Winterraum im Prinz-Luitpold-Haus für geplante Unternehmungen gesperrt, weshalb die Tour angepasst wurde und wir zweimal im Edmund-Probst-Haus schliefen.

Nach einer unkomplizierten Fahrt mit dem durchgehenden Regionalexpress nach



Am östlichen Wengenkopf





Auf dem Weg zum Kleinen Seekopf



Der Boarder muss unten bleiben

Oberstdorf, konnten wir dort nach wenigen Minuten Wartezeit in den Bus zur Haltestelle „Eissportzentrum“ fahren. Tipp: Die Fahrt im Bus ist im Bayern-Ticket inbegriffen. Weiterer Tipp: Bei einer DAV-Tour mit öffentlichen Verkehrsmitteln spart ihr euch den Umweltbeitrag (und tut was dafür, dass auch weitere Generationen die Natur etwas ungestörter erleben dürfen).

Von der Bushaltestelle gingen wir wenige hundert Meter zu Fuß zur Piste der Nebelhornbahn. Bei sonniger Abendstimmung starteten wir unsere ersten Meter Richtung Hütte. Die Piste war im oberen Bereich aufgrund Präparationsarbeiten gesperrt, weshalb wir dort abseits der Piste querten. Bereits dort merkte ich, dass ich bei wenig und hartem Schnee Probleme habe, die Kanten ordentlich in den Grund zu bringen. Das Ganze verschlimmerte sich, als wir mittlerweile bei Dunkelheit im Schein der Stirnlampen, die immer eisigere

Piste emporstiegen. Nur mit Unterstützung der gutmütigen Skifahrer konnte ich den Aufstieg bewältigen. Wobei ich zugeben muss, dass diese Probleme mit besserer Ausrüstung (Harscheisen!) und mehr split-boarderischem Können meinerseits, wohl auch zu lösen gewesen wären. Ziemlich platt erreichten wir schließlich die Hütte gegen 19:30 Uhr. Dort war es leider zu spät für Essen a la carte, mir schmeckten die Spaghetti mit Pesto nach dem Kampf auf der Eispiste jedoch hervorragend. Das Bier machte die Lage auch nicht schlechter.

Nach der Nacht im Matratzenlager war für uns das Frühstück „leider“ erst um 8:00 Uhr möglich. Somit ging es zu einer angenehmen Uhrzeit los zum ersten richtigen Tourentag. Nach einem kurzen Aufstieg durften wir die erste Abfahrt bei wunderbarem Sonnenschein genießen. Die Schneequalität hätte besser sein dürfen, aber das stabile sonnige Wetter





Laufbachereck und Lachenkopf

entschädigte dafür. Das nächste Anfallen (und es folgten noch einige!) und der erste richtige Aufstieg führten uns zum Großen Seekopf. Dort durfte ich eine weitere wichtige Lektion lernen: Felle sollten immer gesichert transportiert und nicht einfach unter die Jacke gesteckt werden. Ein aufmerksamer Skikamerad konnte zum Glück beobachten, wo die Felle landeten und so wurde die Abfahrt halbfreiwillig über die entsprechende Stelle geleitet.

Wieder im Besitz der Felle folgten längere Anstiege, zuerst auf den Kleinen Seekopf und dann auf den Schochen. Dort konnten wir eine kleine Pause bei Sonnenschein und grandiosem Blick auf die Höfats verbringen. Für die anschließende Abfahrt trennten wir uns teilweise und verabredeten uns an der „Hütte mit dem roten Dach“ wenige hundert Meter tiefer. Ich entschied mich für die Variante mit Markus und wir stießen auf hervorragenden Pulverschnee.



Riesenwechte im Aufstieg zum Daumen



Morgenstimmung vor dem Hochvogel

Um uns nicht des „Vergeudens von guten Verhältnissen“ (wie der Tourenführer es nennt) schuldig zu machen, entschlossen wir uns - ganz ausversehen - eine andere Hütte, auch mit rotem Dach, anzufahren. Die war nur etwas unterhalb und so trafen wir nach einem kurzen Aufstieg den Rest der Gruppe wieder. Inzwischen verabschiedete sich die Sonne, was am immer härteren Schnee deutlich zu spüren war.

Hier zeigte sich, dass Splitboards - die nicht wie mein eigenes selbst gesägt und gebastelt sind - üblicherweise aus gutem Grund rundum Stahlkanten haben. Mit meinem Brett tat ich mir schwer, auf dem langen Rückweg zur Hütte die Spur zu halten. Mit Unterstützung und ein paar vergossenen Schweißtropfen, war jedoch auch das zu meistern. Wir schafften es somit zwar nicht rechtzeitig zum „Druibier“ zur Hütte, aber Germknödel und Kaffee waren noch drin. Am Abend gab es ein



Randkluft durch Gleitschnee

außergewöhnlich gutes Essen mit großer vegetarischer Auswahl. Bei dem geselligen Beisammensein wurde vor lauter Essen und Trinken das Mäxle spielen völlig vergessen. Ich war sowieso von den Strapazen des Tages erledigt und froh ins Bett zu kommen.

Am letzten Tag konnte wieder erst nach 8:00 Uhr gestartet werden. Um trotz der Umplanung eine Durchquerung zu ermöglichen, führte uns dieser Tourentag über das Koblat in Richtung Hintersteiner Tal. Der erste Gipfel sollte der Östliche Wengenkopf werden. Die Querung dorthin zeigte mir als Boarder wieder, dass gerade solche Strecken, auf denen die Höhe gehalten werden muss, Können und Erfahrung erfordern. Ich landete also regelmäßig einige Höhenmeter tiefer als der Rest der Gruppe.

Nach einigen Spitzkehren in Richtung des Gipfels entschieden Markus und ich, dass es besser ist, ich bleibe unten. Harscheisen hatte ich immer noch nicht hergezaubert und das ist nun mal bei diesen Bedingungen ein Muss.

Somit hatte ich eine, zum Glück wieder sonnige Pause, während die anderen zum Östlichen Wengenkopf aufstiegen. Nach der Abfahrt querten wir weiter zur Südseite des Großen Daumens und stiegen über das Glasfeld dort hinauf. Am Gipfel zog das Wetter nun schließlich zu und drängte uns zur letzten ausgedehnten Abfahrt hinab zum Giebelhaus.

Bestimmt war das Timing von Simone und Markus genau abgestimmt, denn im Tal erwartete uns der abfahrtsbereite Bus nach Hinterstein. Dort (bestimmt wieder geplant) hatten wir eine knappe Stunde Zeit, um einen Kaffee zu trinken und uns umzuziehen. Eine weitere Busfahrt brachte uns zum Bahnhof Sonthofen, wo wir die Möglichkeit hatten, das gastronomische Angebot der bayrischen Bahnhöfe zu erkunden.

Feststellung: In Sonthofen und in Kempten schmeckt das Zötler Bier exakt gleich. Aber muss man eben auch erst testen. Also in Kempten nochmal umsteigen und dann endlich nach Ulm. Ich persönlich fand die Wartezeiten und auch die Fahrzeiten in Bus und Bahn nicht störend und einfach eine schöne Gelegenheit für die ganze Gruppe, nochmals ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Es lässt sich jedoch nicht leugnen, dass die öffentlichen Verkehrsmittel in Sachen Taktung und Fahrdauer durchaus ausbaubar sind. Dennoch ist jede Tour mit öffentlichen Verkehrsmitteln ein Schritt in die richtige Richtung: Nachhaltig Bergsport betreiben.

Bericht: Benjamin Eckardt
Fotos: Benjamin Eckardt, Simone Mahling, Jürgen Honold





Skitouren-Grundkurs in Davos

11.-13.02.2022

1. Tag

Im Vorfeld hatten alle gezittert, ob der Kurs wohl trotz Pandemie stattfinden kann. Und ja: Wir hatten Glück. Am 11. Februar trafen wir uns pünktlich um 6:30 Uhr am Donaubad. Gut gelaunt fanden sich Fahrgemeinschaften zusammen. Mit unseren Guides Thomas und Tanja waren wir zu elft.

Die beiden hatten Wetter und Lawinenlage im Blick und beschlossen, dass unsere erste gemeinsame Tour im Bregenzerwald stattfinden sollte. Wir trafen uns auf einem Parkplatz ganz am Ende von Innerlaterns und legten unsere Ausrüstung an. Da es für einige von uns die erste Skitour überhaupt war, dauerte es eine ganze Weile, bis alle Rucksäcke gepackt, alle Felle dran, und alle Skischuhe zu waren. Der Schnee fiel in dicken Flocken. Voller Vorfreude stapften wir los.

Unterwegs erklärten uns Tanja und Thomas schon einiges zur Tourenplanung, Technik und Beurteilung der Schnee- und Lawinenlage. Zunächst gingen wir auf einem Feldweg durch den Wald, dann auf der zuge-schneiten Passtraße in Richtung Damüls. Es schneite und schneite.

Ein wenig orientierungslos blickten wir ins große Weiß. Zum Glück hatten unsere Guides das Ziel fest im Blick: Der Gehrenfalben.

Doch zunächst galt es, Lawinenübungen zu absolvieren. Wir teilten uns in zwei Gruppen und übten jeweils zu zweit die Verschüttetensuche mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel. Bevor es weiter ging, gab es noch eine Tee- und Vesperpause. Diverse Pullover wurden an- oder ausgezogen und auch die ersten Sonnenbrillen wurden gezückt, denn: Die Sonne zeigte sich, hurray! So konnten wir doch noch die Aussicht genießen, vom Gipfel (1.983 m) aus sah man sogar den Bodensee! Herrlich. Dann ging es ans Abfellen, Bindung umstellen und: Abfahrt. Der Schnee war wunderbar locker und pulvrig, fröhlich jauchzend sausten wir die Hänge hinab. Zurück am Auto packten wir rasch alles ein und fuhren weiter nach Davos zum Hotel Dischma - das Abendessen wartete! Für eine Dusche war zum Glück noch Zeit, bevor wir uns von der Schweizer Küche verwöhnen ließen. Es war wirklich lecker – und ganz schön viel. Nach dem Essen fielen uns fast die Augen zu. Aber wir hatten heute auch fast 800 Höhenmeter geschafft. „Nicht schlecht für die erste Tour“, lobte uns Thomas. Nachdem wir uns noch kurz auf der Karte angeschaut hatten, wo wir heute waren, fielen wir alle müde ins Bett.



2. Tag

Nach einem leckeren und reichhaltigen Frühstück (gegen einen fairen Preis konnte man sich auch noch ein Lunchpaket schnürren), sammelten wir uns um Punkt 8:00 Uhr samt Skiausrüstung vor dem Hotel. Wir stiefelten zur nächsten Bushaltestelle, wo wir leider ziemlich lange warten mussten. Zum Glück hatten wir viele Schichten zum Anziehen dabei, denn es war ganz schön kalt geworden, circa minus 10 Grad. Die Busfahrt dauerte dann auch länger als gedacht. Denn an der Haltestelle, wo wir eigentlich rauswollten, hatte der Bus nicht gehalten. Also mussten wir wieder ein Stück zurückfahren - egal. Irgendwann waren wir dann bei unserem Startpunkt in Frauenkirch angelangt.

Unser heutiges Ziel war das Chörbsch Horn auf 2.651 m. Das Wetter war von Anfang an fantastisch: Tiefblauer Himmel und Sonnenschein. Die Lawinenlage hingegen war - wie schon die letzten Tage - angespannt. Die Kälte konservierte die Schwachschichten und gestern war ja auch noch einiges an Neuschnee gefallen.

Wir orientierten uns am Lawinenlagebericht und wählten Süd-West-Hänge. An manchen Stellen hatte der Wind auch schon ganz schön gearbeitet, sodass man auf die Übergänge von viel zu wenig Schnee achten musste.

Aufgeteilt in zwei Gruppen kamen wir recht gut voran. Thomas nutzte das Gelände beim Aufstieg schön aus. Unsere Spur zog sich stetig, aber nicht zu steil über die hügelige Landschaft. Hier und da wurde der Foto gezückt, ein Schluck Tee getrunken oder etwas an- oder ausgezogen. Die Stimmung in der Gruppe war prima. Schließlich kamen wir auf einen Rücken, von wo aus man die umliegenden Berge betrachten konnte. Hier blies der Wind ganz schön, also blieben wir nicht lange stehen.

Die beiden Gruppen gewannen etwas größeren Abstand zueinander. Während Thomas' Gruppe bis zum Gipfelkreuz hinaufkraxelte (das letzte Stück war wohl recht steil und vereist), machten wir es uns mit Tanja hinter der Chörbsch Horn Hütte (auf 2.575 m) gemütlich und schenkten uns die restlichen paar Höhenmeter.

Von unserem sonnigen und windstillen Plätzchen aus beobachteten wir, wie die anderen sich zum Gipfel kämpften und schließlich zu uns herüberfuhren.

Fröhlich begrüßten wir sie – und dann passierte es: Einer Teilnehmerin ging plötzlich ein Ski ab. Er schlitterte Richtung Abgrund, bis wir ihn nicht mehr sehen konnten. Hoffentlich kommt er zum Halten, schoss uns allen durch den Kopf. Aber was nun? Mit einem Ski weiterzufahren ist sicherlich





keine Option. Da hatte Thomas blitzschnell reagiert und schwang sich mutig Richtung Abgrund hinab. Voll Spannung beobachteten wir ihn.

Und tatsächlich: Er schien den Ski gefunden zu haben. Wir sahen, wie er anhielt und wieder auffellte. Nach kurzer Zeit kam er wieder zu uns heraufgestiegen, den Ski an der Seite seines Rucksacks befestigt. Was waren wir erleichtert. Dankbar zahlte die Skibesitzerin am Abend Thomas' Zeche.

Die Abfahrt war teilweise recht schwierig – Bruchharsch vom Feinsten. Aber alle gaben ihr Bestes. Für einen Kaffee oder Kaba (falsch, Ovomaltine natürlich!) machten wir einen Zwischenstopp auf einer kleinen Hütte. Im Liegestuhl mit der Nachmittagssonne im Gesicht ließ es sich gut aushalten.

Das letzte Stück pflugten wir den Waldweg hinab, über den wir aufgestiegen waren.

Zurück im Hotel blieb sogar noch Zeit, um die Sauna auszuprobieren. Herrlich, so richtig schön aufgewärmt zu werden. Zum Abendessen gab es wahlweise Käsefondue, Rösti oder einen Braten – keine leichte Entscheidung. Einer Blitzumfrage zufolge war alles sehr, sehr lecker.

3. Tag

Da Sonntag war, gönnten unsere Guides uns eine Stunde mehr Schlaf :) Um 9:00 Uhr sammelten wir uns vor dem Hotel. Ursprünglich hatten wir vorgehabt, wieder mit dem Bus zu fahren und den Tällifurgga zu besteigen. Weil von dort aber wohl nicht so häufig Busse zurückfahren und wir ja leider, leider an diesem Tag noch zurück





nach Ulm mussten, disponierten Tanja und Thomas um. Mit unseren Autos fuhren wir zur Pischabahn am Fuße des Freeride-Gebiets. Das Wetter meinte es nochmals gut mit uns, es machte dem Sonntag alle Ehre. Nachdem alle Parktickets gelöst und die Ausrüstung angelegt war, ging es ab auf die Piste - erst mal natürlich hinauf. Das machte zwar nicht so viel Spaß wie im freien Gelände, aber wir kamen gut voran und konnten andere Wintersportler beobachten, die mit allen möglichen Gefährten den Hang hinuntersausten: Mit Mountainbikes oder einer Art Luftkissen beispielsweise. Was es nicht alles gibt.

Nach einer Weile verließen wir die Piste, um an einem mäßig steilen Hang Spitzkehren zu üben, juhee! Zunächst mussten wir unsere Arme und Beine sortieren, doch es ging immer besser. Tanja mit ihrer sonnigen Art gelang es wunderbar, uns zu motivieren. Bald konnten wir sogar unter erschwerten Bedingungen (mit Steighilfe auf höchster Stufe) einwandfrei wenden. Und es kam noch härter: Wir zogen unsere Harscheisen auf. Auch das will geübt sein, wie wir merkten.

Nicht jede Version ist selbsterklärend. Die anderen Tourengänger (es war einiges los) schauten etwas verwundert drein, eigentlich war das kein Harscheisen-Gelände.

Aber wir wollten ja üben, üben, üben. So durfte auch mal jemand von uns

die Gruppenführung übernehmen. Die Spur geriet just etwas steil, aber immerhin blieben wir beim Gehen schön warm. Viel zu schnell waren wir bei der Bergstation der Pischabahn angelangt. Dort gab es herrliche „Aussichtskabinen“ aus Holz, in denen wir uns sonnten und vesperten.

Wir waren wieder in zwei Gruppen unterwegs gewesen, Thomas' (offenbar die ambitioniertere) Truppe winkte uns von einem etwas höheren Berg zu. Bald kamen sie zu uns heruntergesaust. Tanja grub für uns noch ein Schneeprofil aus, wir machten noch etwas Theorie und schließlich durften wir unseren Guides ein Feedback geben. Dem Wunsch nach Techniktipp für die Abfahrt kam Thomas direkt nach. Als wir nacheinander den Hang hinunterfuhren, hatte er für jeden ein paar hilfreiche Worte parat. Der Schnee war heute besser als gestern, wenngleich nicht so schön pulvrig wie am ersten Tag. Trotzdem genossen wir unsere letzte Abfahrt in vollen Zügen, bevor es schließlich ans Einpacken und Heimfahren ging.

Es waren drei wunderschöne Tage. Vielen Dank an alle, insbesondere an unsere Guides Tanja und Thomas, die das Abenteuer mit uns gewagt haben! Sie behielten auch in brenzligen Situationen einen kühlen Kopf und haben uns vieles beigebracht.

Text + Bild: Annika Röcker



Aktion Schutzwald Forstbetrieb Schliersee – Revier Josefthal

Die Aktion Schutzwald des DAV wird in Kooperation mit den Bayerischen Staatsforsten durchgeführt. Für die Teilnehmer einer Aktion bedeutet das einen einwöchigen Arbeitseinsatz im alpinen Schutzwald. Auf der Homepage des DAV kann man das Gebiet und den Termin auswählen und sich anmelden.

<https://www.alpenverein.de/Natur/Projekte-Aktionen/Termine-Aktion-Schutzwald/>

Mein zweiter Arbeitseinsatz führte mich wieder zum Forstbetrieb Schliersee, diesmal zum Revier Josefthal. Am Bahnhof Schliersee war der Treffpunkt der Teilnehmer und wir wurden von der Revierleiterin begrüßt. Vom Bahnhof aus führen wir zu unserem „Basislager“ dem DAV Haus Spitzingsee, einer Selbstversorgerhütte.

Beim Abendessen gab's die übliche Vorstellungsrunde und es wurde schnell klar, dass ich wieder der Anfänger unter lauter alten Hasen bin. Bevor es ins Bett ging, haben wir noch die Dienste nach Feierabend eingeteilt. Lilly und Renate wollten kochen, Dietmar und ich hatten Spüldienst und Frühstücksservice. Hans Werner wurde zum Bierlieferant verdonnert und Joachim wurde zum „Vorarbeiter“ ernannt.

Der **Montagmorgen** begann sehr früh und wir fuhren in meinem Auto zum Hagenberg, an dem wir von der Revierleiterin empfangen wurden.

Nach einer Sicherheitsunterweisung, der Übergabe von Werkzeug und Tragekörben ging es zu Fuß sehr steil zu einer Waldschneise empor, wo bereits 200 Buchen- und 200 Weißtannenzapfen bereitliegen um gepflanzt zu werden. In der 150 Meter breiten und 100 Hm hohen Waldschneise markierten blaue und rote Fähnchen die Pflanzbereiche. Rot für Tannenzapfen, blau für Buchenzapfen.

Da Revierleiterinnen wichtigeres zu tun haben, als Pflanzler zu beaufsichtigen, wurden wir in die Selbstständigkeit entlassen. Jetzt war Joachim als Vorarbeiter gefragt, hat er doch jede Menge Gebiets- und Pflanzererfahrung.

Also, auf geht's! Lilly, Renate und Hans Werner hatten den unteren Bereich zu bepflanzen, Dietmar und Joachim den oberen Bereich. Freiwillig habe ich mich als Sherpa beworben, um die Pflänzchen mittels Tragekorb an den Pflanzort zu bringen.

Als alles verteilt war, ging ich zum Pflanzen über. Wie sich herausstellen sollte eine sehr mühsame Arbeit, weil man mit der Wiedhopfhacke entweder auf Steine oder auf ein engverzweigtes Wurzelsystem trifft. Noch dazu steht man im sehr steilen Gelände permanent schlecht.





Gegen 16:00 Uhr verließen uns dann die Kräfte und Joachim hat zum Feierabend geraten. Also gut Feierabend – denn die restlichen 130 Pflanzen waren eh nicht mehr zu schaffen.

Im „Basislager“ wurde dann Hans Werner daran erinnert, dass ein Feierabendbierchen doch ganz angenehm wäre. Ist er doch der Bierlieferant! Als waschechter Münchner hat er eine Kiste Bier von München herangekarrt.

Dienstagmorgen und es regnete seit dem späten Abend. Bei dem Sch***wetter pflanzen? Lieber nicht! Marie Luise – unsere Revierleiterin – hatte wohl denselben Gedanken und zieht das Anbringen von Verbissschutz auf den heutigen Tag vor.

Am Treffpunkt gab es dann eine Überraschung, denn es wurde jeder Person eine Tasche mit stinkender Schafwolle überreicht. Auch die al-

ten Hasen waren verwundert, was denn Schafwolle mit Verbissschutz zu tun hat. Lasst Euch überraschen sagte, Marie Luise.

Mit einer Tasche stinkender Schafwolle und jetzt nur noch leichtem Nieselregen gingen wir zu einem Bereich des Hagenbergs hoch, bei dem bereits in den letzten Jahren Buchen, Lärchen, Kiefern und Tannen gepflanzt wurde. Auch die Fichte bekommt hier eine Chance, weil die Niederschläge in dieser Region ausreichend sind.

Und jetzt zu unserem Sorgenkind – sagte Marie Luise – der Weißtanne. Sie gilt es besonders zu schützen, weil das Wild die frischen Gipfelknospen als Delikatesse bevorzugt. Um das zu verhindern, mussten wir eine geringe Menge stinkender Schafwolle aus der Tasche entnehmen, diese ungefähr auf einen Durchmesser von 10 cm ziehen, auf die Gipfelknospe legen und den



Neuaustrieb bis zur ersten Verzweigung umwickeln. Das stinkt auch dem Wild im wahrsten Sinne des Wortes...

Kurzum, bei Nieselregen, steilem Gelände und ständigem Gestank ein fordernder Tag. Gott sei Dank endlich Feierabend! Nichts wie ab ins Basislager und den Bierservice nutzen. Die Duschchen waren an diesem Abend wegen Überfüllung vorübergehend geschlossen...

Mittwochmorgen, es regnet nicht mehr. Dafür schneit es: Draußen liegen auch schon 10 cm Schnee. Bei dem Sch***wetter pflanzen oder stinkende Schafwolle bearbeiten? Lieber nicht!

Marie Luise ruft an und verordnet uns eine Zwangspause, schließlich ist es zu gefährlich im steilen Gelände. Gegen 9:00 Uhr hörte es auf zu schneien und um 11:00 Uhr schepperte das Handy von Vorarbeiter Joachim. Er bekam von unserer Revierleiterin neueste Instruktionen zu diesem Arbeitstag. Unten am Schliersee ist es schneefrei und wir sollen zum Lagerplatz Schliersee-Bereich Hagenberg fahren, um den Forstmitarbeiter Hans und seinen Kollegen Hans zu unterstützen.

Also, auf geht's! Schnell noch das Auto von Schnee befreien und eingestiegen. Doch was ist das? Hier stinkt's nach Schaf! Hat jemand nicht geduscht? Diese Frage konnte ich mir nicht verkneifen, aber der Übeltäter war schnell ausgemacht. Denn eine Tasche mit Schafwolle war im Auto liegen geblieben.

Am Arbeitsort eingetroffen, haben Hans und Hans ein Holzgestell aufgestellt, das als Schablone dient um Dreibeinböcke (Trios) in Serie herzustellen. Die Rundhölzer für die Trios bestehen aus Robinienholz, das ca. 30 Jahre haltbar ist. Die Trios zählen zu den Gleitschneeschutzmassnahmen und verhindern das Auftreten von Schneegleiten im Pflanzbereich. Unsere Aufgabe war es, drei 2 m lange Rundhölzer so miteinander zu verbinden, dass ein Dreieck entsteht. Die Arbeitsschritte wurden unter uns wechselweise wie folgt durchgeführt:

Hölzer auf die Schablone auflegen, mit einem Langbohrer das Robinienholz durchbohren, mit 36 cm langen Schrauben, Muttern und Beilagscheiben die Hölzer verbinden und zuletzt das fertige Trio zur Sammelstelle bringen. Nach vier Stunden waren immerhin 17 Trios gebaut, was mit Sonnenschein belohnt wurde. Zum Feierabendbierchen gab's diesmal noch leckeren Apfelkuchen, den Renate am Abend zuvor gebacken hatte.

Donnerstagmorgen und die Sonne beginnt ihren Tag über dem Taubenstein. Heute konnten wir endlich die restlichen Buchen- und Tannenbäumchen einpflanzen. Als das getan war, haben wir die mitgenommenen Taschen mit Schafwolle geschnappt und gingen auf einem Forststeig 1 km quer zum Bereich mit dem Verbisschutz.

Das Gras war bereits abgetrocknet und wir konnten im steilsten Bereich Verbisschutzar-





beiten tätigen. Hier sind jede Menge Dreibeinböcke aufgestellt und verankert. Zusätzlich sind ca. alle 50 Hm Lawinenschutznetze gespannt mit dem Ziel, ein Abrutschen des Schnees zu verhindern und somit die Pflanzung zu schützen.

Um die Dreibeinböcke sind immer 15-20 Tannen, Buchen oder Lärchen gepflanzt. Leider sind hier sehr viele Tannen verbissen oder haben kümmerlichen Wuchs. Nach getaner Arbeit fiel heute Hans Werners Bierservice aus, denn die Revierleiterin hatte in die Wurzhütte zum Abendessen eingeladen. Da gerade Wildbret-Saison war haben wir uns den Gamsbraten schmecken lassen.

Am Freitagmorgen – dem schönsten Tag der Woche – begann unsere Arbeit direkt am Spitzingsee.

Am Ostufer des Sees gab es 2004 einen Sturm,

der einen Hang in Ufernähe komplett entwaldet hat. Dieser Bereich wurde seither sich selbst überlassen und nicht durch menschliches Zutun bepflanzt. Unglaublich, wie sich die Natur an dieser Stelle erholt hat. Das hat selbst die bayerischen Staatsforsten überrascht.

Buchen, Fichten, Tannen, Bergahorn, Vogelbeerbäume wachsen hier dicht an dicht, üppig und teils bis zu vier Meter hoch. Zu dicht für die Tannen! Wir bekommen Astscheren, Baumsägen und eine Bügelsäge ausgehändigt. Uns ist sofort klar, dass man hier nicht so einfach drauflos sägen kann. Das wurde uns auch recht deutlich und eindringlich klargemacht. Also befreiten wir alle Tannen von jungen Buchen, die näher als 1 m an den Tannen waren. Um 11:00 Uhr war Feierabend angesagt, denn wir mussten alle noch nach Hause fahren.

Bericht und Bilder: Albert Mendle



Sport- und Wettkampfklettergruppe

ULM
NEU-ULM
SSV ULM 1846



Hallo liebe Sportkletterfreunde!

Rückblickend auf das Jahr 2021 kann man sagen, es war ein halb schlechtes und ein halb gutes Jahr.

Klar, Corona hat unseren Sport, der in einer Kletterhalle stattfindet, ziemlich im Griff. Trotzdem habe ich das erste Halbjahr schon ziemlich verdrängt, denn es ist ihm ein gutes Zweites gefolgt.

Im Vergleich zum Vorjahr mussten wir unsere Gruppen endlich nicht mehr verändern. Wir konnten mit den Veränderungen, die wir im Jahr 2020 getätigt haben, gut ins Training 2021 starten und das bis jetzt auch so beibehalten.

Wir alle sind froh, dass wir überhaupt trainieren können. Denn es ist wichtig sich zu bewegen, sich zu treffen und Spaß zu haben.

Unser Training konnte dann Mitte Juni nach den Pfingstferien für alle Kinder starten.

Für Jakob und Remo, die Mitglieder in der bayrischen Leistungsgruppe sind, gab es eine Ausnahmeregelung.

Sie durften auch Indoor trainieren, während der offizielle Kletterhallenbetrieb nur Outdoor stattgefunden hat.



Kids Cup Stuttgart Eliah 1.Platz

BaWü Kids Cup Stuttgart:

Am 18.07.2021 hat sich leider nur ein Kind gefunden, den Weg nach Stuttgart anzutreten. Eliah Leinmüller ist 9 Jahre alt und ist mit seiner Mutter als einzige „Betreuungsperson“ angereist. Ein coronabedingt sehr aufwendiger, aber ausgeklügelter Wettkampfmodus wurde per YouTube Video vorab präsentiert. Ein sogenannter Stationsbetrieb wurde erklärt, um die Wartezeiten und die Anzahl an Kindern an den einzelnen Bouldern und Routen zu minimieren. Bei einem Online - Technical Meeting wurde eine Woche zuvor das wichtigste Vorab nochmal erklärt. Der Wettkampf selbst fand bei gutem Wetter statt und hat das komplette DAV-Kletterzentrum drinnen wie draußen in Beschlag genommen.

Eliah musste 5 Boulder, 4 Routen und 2-mal Speed klettern, bis er schließlich mit 97 von 100 Punkten auf dem Treppchen ganz oben stand. Für ihn war das auch einer seiner ersten Wettkämpfe. Ins Training kam er Stolz wie Bolle mit seinem „neuen Chalkbag“. Glückwunsch Eliah.

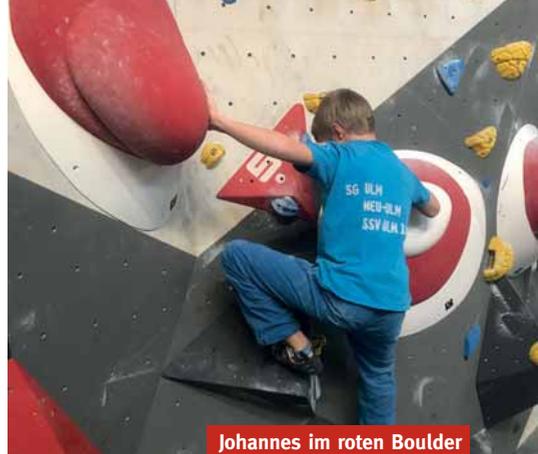
Bayerische Jugendmeisterschaft Lead DAV Kletterzentrum Augsburg:

Ende September wurde die Bayerische Jugendmeisterschaft im DAV Kletterzentrum Augsburg ausgetragen. Ein kleines Mammut Event. 124 Athleten und 90 Helfer an zwei Tagen haben bei bestem Wetter für einen reibungslosen Wettkampf gesorgt. Der Wettkampf wurde wieder über einen Livestream ausgestrahlt,





Gravitation Luis Boulder Nr. 5



Johannes im roten Boulder

damit auch die coronabedingt fehlenden Zuschauer Teil des Events werden konnten.

Remo Amboom konnte sich an diesem Wochenende einen 4. Platz im Lead erkämpfen. Im Bouldern wurde er ebenfalls 4.

Jakob Probst hat sich knapp hinter ihm eingereiht und belegte im Lead Platz 5, und im Bouldern Platz 6.

Regionenkadersichtung Bayern:

Seitens des Bergsportfachverband Bayern wurde letztes Jahr ein neues Konzept zur Sichtung von Athleten in Bayern vorgestellt. Das Konzept sieht mehr Chancengleichheit und eine bestmögliche Förderung der Athleten vor.

Durch die zentrale Sichtung wird es nur noch einen Termin im Jahr geben, der dann die Mitglieder der Regionenkader

bestimmt. Die Athleten haben somit jedes Jahr die Chance sich neu zu qualifizieren.

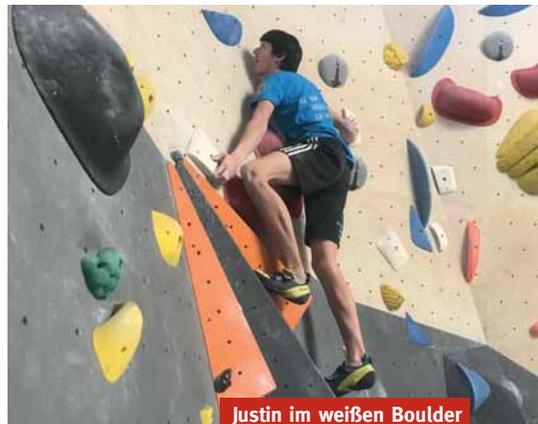
Die Sichtung fand im Oktober im DAV Landesleistungszentrum Augsburg statt. Es mussten 2 Lead-Routen geklettert werden. Remo Amboom konnte sich einen sehr guten 2. Platz erklettern.

Jakob Probst war an diesem Tag leider krank. Er wurde aber durch einen Trainereinsatz in den Kader aufgenommen. Auch Moritz Sailer hat sich mit Rang 10 für eine Aufnahme in den Regionenkader empfehlen können.

Das freut mich und natürlich ihn noch viel mehr, war der Sichtungswettkampf doch sein erster richtiger Wettkampf. Justin Chladni ist in der Jugend A+B auf Rang 16 geklettert. Leider hat es nicht für den Regionenkader gereicht.



Gravitation Moritz



Justin im weißen Boulder



DJC Hamburg Remo



Chillen beim Bouldern

Deutscher Jugendcup:

Beim ersten Deutschen Jugendcup in Nürnberg stand Bouldern auf dem Programm. Wieder waren Remo Amboom und Jakob Probst mit von der Partie. Die Beiden duften in einer Altersklasse höher antreten, als sie eigentlich sind und wurden 25. und 28. in der Jugend B. Remo konnte sich über viele Qualifikationswettkämpfe für alle Deutsche Jugendcups qualifizieren und wurde im Gesamtergebnis 26. Seine besten Platzierungen waren ein 19. Platz im Speed und ein 20. Platz Bouldern.

Bericht: Rainer Fuchs

Instagram:



Folgt uns auch auf Instagram:
[dav.klettergr.ulm](https://www.instagram.com/dav.klettergr.ulm)



Elijah hat Spaß mit den Bällen



Samuel erklimmt den Balken



Gravitation Gruppenbild



Jahresprogramm 2022

DAV Sektion Ulm - Senioren

Sommerprogramm (Wanderungen)

Datum jeweils mittwochs	Wanderziel	Wanderführer	Treffpunkt Ulm* Uhrzeit	Bemerkungen:
März 2022	Frühlingswanderung	NN Lia Szabo 0173-2830-864 (Lia)	Auf Zuruf	AE
20.04.22	Bosler Albtrauf/Reußenstein/ Randecker Maar Weilheim/Teck	Hans Weissinger Heide Urban 0731/52144 (Hans)	08:30	AE
04.05.22	Illerdurchbruch Altusried	Klaus Kraft Hartmut Kruse 0731/61 95 69 (Klaus)	08:30	AE
18.05.22	Fahrt ins Blaue (Rottachsee)	NN Lia Szabo 0173 2830 864 (Lia)	08:30	AE
01.06.22	Großes Lautertal	Elisabeth Bögel Peter de Groot 0731/9 38 72 83 (Peter)	08:30	AE
15.06.22	Roggenburg	Anni Lammers Irmind Ulshöfer 0731/9 71 71 15 (Anni)	08:30	AE
29.06.22	Bühler Steig Ellwangen	Dorette u. Hans Pömbacher 07346/3617	08:30	AE
13.07.22	Weiherrwiesen Bartholomä	Manfred Bosch Gerd Wagner 07348/58 47 (Manfred)	08:30	AE
03.08.22	Bereich Grüntensee Wertach	Hans Hess Hartmut Kruse 07336/5115 (Hans)	08:30	AE
24.08.22	Uracher Wasserfall	Lia Szabo Erika Siegler 0731/1 84 93 23 (Erika)	08:30	AE
07.09.22	Tannheimer Tal	Hermann und Heide Urban 0731/52 85 3	08:30	AE
21.09.22	Schmalegger Tobel Ravensburg	Ute u. Herbert Leitritz 0731/93 10 94 0	08:30	AE
05.10.22	Wental Meteorkrater Steinheim Bartholomä	Gaby u. Jürgen Geistauer 07348/2 12 78	09:00	AE
19.10.22	Albwasser-Tour Hütten- Justingen-Teuringshofen Schelklingen	Hermann und Heide Urban 0731/52 85 3	09:00	AE
09.11.22	Gänsebratenwanderung Blaubeuren-Seißen	Sieglinde u. Hartmut Kruse 0731/25 069 059	11:00	ME



Im Bus und bei der Einkehr gilt die aktuelle Corona-Verordnung



Steckbrief

Seniorenreferentin
senioren@dav-ulm.de

Seit wann ich Mitglied im DAV-Ulm bin, weiß ich nicht mehr. Es kommt mir jedenfalls schon ziemlich lange vor. In die Berge gekommen bin ich mit den Senioren erstmals 2019.

Die Wanderung mit der Gruppe hat mir so gut gefallen, dass ich von nun an jeden Mittwoch dabei sein wollte. Ein neues Hobby war für mich geboren. Leider hat Corona bald die

Euphorie gedämpft. Im Frühjahr 2020 wurden alle geplanten Touren abgesagt. Aber die Senioren haben sich nicht unterkriegen lassen. Die Wanderführer der Gruppe haben spontane Wanderungen in der Nähe einberufen.

Hartmut Kruse, unser Chef, hatte eine geniale Idee gehabt. Wir haben E-Mail-Adressen der Senioren gesammelt und meine Aufgabe war es, sie per E-Mail zu den spontanen Wanderungen einzuladen. So konnte ich mich dann doch noch auch als Wanderführerin beweisen. Meine erste Tour ging ins Wental bei Bartholomä. Auch 2021 wanderten die Senioren hauptsächlich auf der Schwäbischen Alb.

Am 23. September 2021 wurde Hartmut Kruse innerhalb der DAV-Mitgliederversammlung von seinem Amt als Seniorenreferent verabschiedet. Noch am gleichen Tag bin ich offiziell in seinen Fußstapfen getreten. Auf meine neue Aufgabe als Seniorenreferentin freue ich mich sehr. Zusammen mit den Wanderführern haben wir für 2022 wunderschöne Touren geplant. Wir fahren wieder mit dem Bus ins Allgäu oder auf die Schwäbische Alb.

Ich freue mich auf schöne Wanderungen mit den Senioren der DAV-Ulm.
Ihre Lia Szabo

Anmerkungen:

Bei allen Wanderungen sind auch kürzere Wege möglich. Bitte Anmeldung beim Wanderführer, jedoch **nicht früher als 4 Wochen vor der Wanderung. Für die ersten 2 Wanderungen ist die Anmeldung schon beim letzten Bildervortrag möglich.**

Mit der Anmeldung besteht Verpflichtung zur Bezahlung des Fahrgeldes. Anmeldungen auf der Warteliste sind ebenfalls verbindlich, Zusagen erfolgen bei freiem Platz.

Bei Verhinderung bitte beim Wanderführer telefonisch abmelden.

Für Schweiz und Österreich Personalausweis nicht vergessen!
Aus rechtlichen Gründen muss darauf hingewiesen werden, dass die Teilnahme in eigener Verantwortung erfolgt.
Änderung des Programms vorbehalten.

Für die Touren keine Halbschuhe; zur Sicherheit Stöcke benutzen und ausreichend Getränke mitnehmen.

AE = Am Ende, dann bitte Rucksackverpflegung mitnehmen.

ME = Mittagseinkehr

Achtung: *) Treffpunkt Ulm, Busparkplatz Glöcklerstraße, 20 Min. vorher Abfahrt vom Parkplatz Donaabad!





Münsterblick



Gelber Ackersenf und stahlgraue Wolken

Senioren

Es gibt weiterhin Einschränkungen durch Corona-Maßnahmen. Doch die Senioren machen das Beste daraus.

Irgendeiner der Wanderführer bietet über das Internet eine Wanderung, einen ausgedehnten Spaziergang an. Wir treffen uns meist auf einem Parkplatz und alles geht ohne Anmeldung.

So war es einfach schön an einem Herbsttag, wie dem **06.10.2021**, mit einer Gruppe Gleichgesinnter übers Land zu wandern. Peter und Lis hatten eingeladen, eine **Rundwanderung bei Einsingen** zu unternehmen. Es wehte ein frischer Wind, die Luft war klar, der blaue Himmel mit stahlgrauen Wolken bildete einen hübschen Kontrast zum gelben Ackersenf.

Vom Parkplatz / MöbelPrinz folgten die Meisten Peter auf die Tour nach Norden. Und weil es so gut zu laufen war, wollten alle Wanderer die kurze Tour noch bis Schaffelkingen verlängern. Lis wanderte mit ihrer Gruppe nach Süden über Wernau zum „Münsterblick“ mit Sicht auf das Ulmer Münster und die noch dampfende Wolke von Gundremmingen. Fast zeitgleich trafen sich beide Gruppen im Bistro von Kirsamer zum Kaffeetrinken.

Zwei Wochen später am **20.10.2021** wanderte Hans W. mit einer kleinen Gruppe vom Parkplatz beim Hohlen Fels bei Schellkingen durch das **Sotzenhausener Tal**. Etwa 8 km mit einer ganz geringen Steigung betrug die Strecke der Rundwanderung.

Und dann, das große Ereignis, ging es am **03.11.2021**, wie in alten Zeiten - zum **Gänsebratenessen nach Seissen**.



Schaffelkingen



Dieses Jahr wandern nur die Gänse



Jägerstüble



Seißen

Endlich wieder eine Busfahrt, endlich ein Wiedersehen mit dem sympathischen Fahrer Emil, endlich wieder eine Gänsebratenwanderung, wobei es zugegeben weitaus mehr Gänsebraten als Wanderung gab. Doch die Freude darüber, dass man mal wieder mit dem DAV per Bus unterwegs war, konnte man an dem breiten Lächeln in vielen Gesichtern ablesen. Für diese Ausfahrt musste man sich natürlich vorher anmelden. Und der Andrang war riesig.

Alle Sorgen wie es mit der Pandemie wirklich weitergeht, überdeckten an diesem ersten Mittwoch im November Knödel, Gans und Blaukraut. Natürlich gab es auch wieder die Gruppe, die Schwäbischen Rostbraten vorzog und es gab viele Gespräche, hin und wieder stieg der Geräuschpegel in unermessliche Höhen, bis schließlich jeder eine schmackhafte Mittagsmahlzeit vor sich hatte und genüssliche Ruhe einkehrte. Weil Regen drohte, beschränkte

sich die angesagte Wanderung auf kürzere Rundwege in kleinen Gruppen. Übrigens, erstmals hatte bei diesem letzten Jahresausflug der DAV-Senioren, die neue Chefin Lia Szabo das Ruder in der Hand. Alles lief problemlos. Also, wenn Corona Ruhe gibt, steht den Senioren endlich wieder ein Superwanderjahr bevor.

Um nicht aus der Übung zu kommen, wurden **Winterwanderung** angeboten. So lud Hans W. für den **09.02.2022** zu einer Tour **über den Roten Berg zum Klingensteiner Wald** ein. Es war wunderschönes Wetter, jeder war gut gelaunt, alle freuten sich, die Wanderkameraden wieder zu sehen, mit ihnen reden zu können. Zuerst ging es an der Harthausenerstraße entlang, dann über die Fahrstraße in die Siedlung „Roter Berg“ und weiter rauf zunächst zur Schönstattkapelle. Hier war ein kurzer Halt, um sich umzuschauen oder sich auf den Bänken vom ersten Anstieg zu erholen.



Schönstattkapelle



Schneeglöckchen





Klingensteiner Wald



Fohlenhaus

Dann ging es weiter bergauf am Waldrand entlang, vorbei an einer prächtigen Schneeglöckchenwiese. Der Weg führte in den Wald und hier lag jetzt Schnee, sah richtig schön winterlich aus.

Nach einer Stunde Wanderung begann eine Gruppe und dann eine zweite umzukehren, um zurückzuwandern. Den Klingensteiner Wald und seine Wege kennen ja viele. Die am längsten Wandernden marschierten bis zu den drei Mammutbäumen. Unweit davon war eine Waldarbeiterhütte mit Bänken und einem geschmückten Tisch. Hatte hier doch jemand ein Adventsgesteck vergessen. Nach einem gemütlichen Vesper machte sich auch diese Gruppe auf den Rückweg.

Kurz vor Redaktionsschluss des Mitteilungsheftes lud uns Lia am **23.02.2022** zu einer **Rundwanderung ins Lonetal** ein. Vom Parkplatz Salzbühl bei Bernstadt, führt ein

reizvoller Weg zum Fohlenhaus. Links der Lone leuchteten am Hang im noch unbelaubten Buchenwald bald hunderte von Märzenbechern, ganz vereinzelt auch Leberblümchen.

Und als der erste Kelchbecherling entdeckt war, ließen sich immer wieder welche blicken. Auf einer Brücke über die total ausgetrocknete Lone wechselten wir auf die andere Flussseite.

Nach einem Stück zurück, waren wir am Fohlenhaus mit seinen zwei Höhlen. Und warum Fohlenhaus? Mit etwas Fantasie hat der Felsklotz wirklich die Form eines Fohlens. Ein überdachter Sitzplatz und einzelne Holzbänke vor der Höhle luden zu einer Pause ein, ehe es auf den Rückweg ging. Unser Wanderweg war etwa 7 km lang und fast ohne Steigung, ein angenehmer Seniorenwanderweg.

Wisst Ihr noch, mit Dieter Erhardt sind wir mal von Breitingen zum Fohlenhaus gelaufen und weiter durch das Trutteltal nach Neenstetten. Von dort aus ging's dann mit dem Bus nach Langenau zur Besichtigung der Martinskirche.

Aber das ist etliche Jahre her und die meisten von uns sind ein paar Jährchen älter geworden.

Text: Annegert Bock und Heide Urban
Bilder: Heide Urban



Fohlenhaus



Bei Zang

WaaSa Wandern am Samstag

Wir wandern in der näheren oder weiteren Umgebung von Ulm, meist zwischen 15 und 20 km, mit einem mäßigen Auf- und Abstieg. Ich biete in der Regel zwei Wanderungen im Monat an, meist am ersten und dritten Samstag im Monat. Hier sind die vorgesehenen Termine ab März 2022:

19.03. / 02.04./ 23.04. / 14.05. / 28.05. / 04.06. / 18.06. / 02.07. / 16.07. / 06.08. / 20.08. / 03.09. / 17.09. / 01.10. / 15.10. / 05.11. / 19.11. / 03.12. / 17.12.

Die Organisation funktioniert folgendermaßen: Wer Interesse an unseren Touren

hat, schickt mir bitte unter dem Betreff „WaaSa“ eine E-Mail an die Adresse euch.binder@t-online.de.

Ich nehme dieses DAV-Mitglied dann in meine Verteilerliste auf. Am Dienstag oder Mittwoch vor dem Termin kommt dann eine E-Mail mit allen Infos. **Wer keine E-Mail-Adresse hat, ruft mich spätestens am Freitag vor der Tour an, Tel. 07331 43103 (Erika Binder).** Auf diese Weise können wir flexibel auf alle möglichen Situationen oder Wünsche der Teilnehmer reagieren. Wir benutzen in der Regel öffentliche Verkehrsmittel, der Gruppenfahrpreis wird umgelegt. Weil die Gruppentickets rechtzeitig beschafft werden müssen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmer bis **spätestens am Freitag um 20:00 Uhr** bei mir angemeldet haben, egal auf welchem Weg.

**Text: Erika Binder
Fotos: Helmut Hoffmann**



Tiroler Fels bei Geislingen



Lonequelle in Urspring



Wandergruppe für Familien mit Kindern von 0 bis 5 Jahren

Die Wandergruppe für Familien mit Kindern von 0 bis 5 startet in die zweite Saison. Vergangenen Oktober waren wir noch bei schönstem Sonnenwetter auf dem Hündle-Erlebnispfad bei Oberstaufen mit Kinderwagen, Kraxe und Tragetuch unterwegs.

Unsere Novembertour auf der Schwäbischen Alb musste wegen Regen und Kälte jedoch ausfallen. Im Februar sind wir bei traumhaften Winterwetter mit Schneeschuhen auf den Weiherkopf bei Bolsterlang gestiegen. Eine Einkehr durfte bei beiden Ausflügen nicht fehlen.

Frühjahr und Sommer 2022 versprechen viel Abwechslung. Blumen und Wasserfälle auf der Schwäbischen Alb und im Allgäu, ein Hüttenwochenende im Tannheimer Tal, eine Badewanderung im Voralpenland, Panorama auf dem Hochgrat.

Alles auch mit Bus und Bahn erreichbar und wie immer für Groß und Klein viel dabei. Die Touren finden in der Regel samstags statt (wetterbedingter Ausweichtermin ist dann Sonntag).

Samstag, 19.03. Märlenbecherwanderung mit Wasserfall bei Bad Überkingen (Schwäbische Alb), je nach Anmeldungen mit Kraxe/Tragetuch oder Kinderwagen, leicht.

Samstag, 30.04. Wasserfallwanderung mit Kinderwagen bei Scheidegg (Allgäu), leicht.

Voraussichtlich **Sonntag, 26.06.** Panoramatour mit Kraxe/Tragetuch auf dem Hochgrat (Allgäu), mittelschwer.

Freitag, 15.07. bis Sonntag, 17.07. Hüttenwochenende im Haus Schattwald (Tannheimer Tal), leicht und mittelschwer.

Voraussichtlich **Samstag, 30.07.** Badewanderung bei Eschach/Buchenberg (Allgäu) mit Kinderwagen, leicht.

Anmeldungen für die Tagestouren bitte immer bis eine Woche vorher per E-Mail an uns (birgitundgeorg@gmail.com). Für das Hüttenwochenende gibt es noch freie Plätze (Zimmer und Lager zum Einheitspreis, abhängig von der Gesamtzahl der Teilnehmenden - frühzeitige verbindliche Anmeldung empfohlen).

Tour- und Terminänderungen sind vorbehalten, weitere Informationen folgen per E-Mail.

Bei Fragen meldet euch gerne. Wir freuen uns auf schöne Touren!

Birgit und Georg



Sommerprogramm



Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde des Bergsports, liebe Mitglieder der Sektion,

der Winter ist noch nicht vorbei, trotzdem ist es an der Zeit, für den kommenden Bergsommer zu planen.

Der Skitourenwinter verläuft trotz vorübergehender Einschränkungen recht erfolgreich. Es gibt genug Schnee in den Bergen und das Wetter hat es bisher mit uns auch ganz gut gemeint.

Mit zunehmenden Lockerungen der Corona-Einschränkungen lässt sich der Spätwinter bei wärmender Sonne und butterweichem Firn bestimmt noch einige Wochen richtig genießen, bevor die Ski in den Keller wandern.

Im Voralpenland ist der Schnee schon verschwunden und die ersten Schneeglöckchen und Krokusse spitzen hervor.

Klettern im Blautal macht bei steigenden Temperaturen zunehmend Spaß und weckt Vorfreude auf mehr.

Daher richten wir schon mal unseren Blick auf den Sommer, der hoffentlich trotz der vielen schlimmen Ereignisse in der Welt ein schöner und unbeschwerter wird mit vielen Möglichkeiten zum Krafttanken.

Wir haben für Euch eine Menge toller Wanderungen und Klettertouren im Angebot.

Auch anspruchsvolle Westalpentouren sind dabei für diejenigen von Euch, die gerne hoch hinaus möchten.

Ich wünsche Euch allen von Herzen einen sicheren und erlebnisreichen Bergsommer mit vielen tollen Erinnerungen an unsere Sektionstouren.

Euer Sebastian Vendt



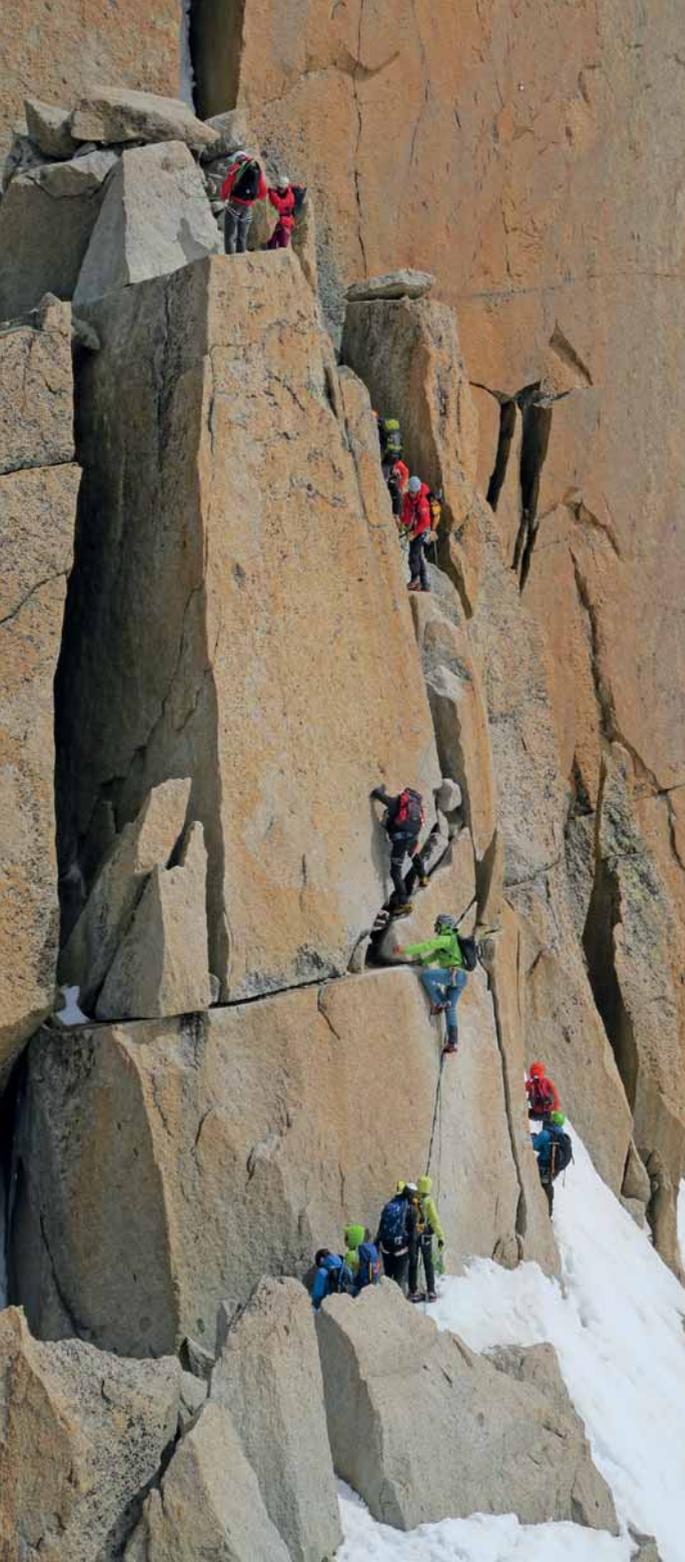
Sebastian Vendt und das Team der Tourenleiterinnen und Tourenleiter der Sektion Ulm des DAV

P.S.: Auf unserer Homepage findet Ihr unsere Angebote unter www.dav-ulm.de in der Rubrik „Bergsport / Touren und Kurse / Termine“.

Bitte melde Dich online an.

Die wichtigsten Angaben zu den Touren und Kursen könnt Ihr der jeweiligen Ausschreibung entnehmen.

Detaillierte Informationen erhältst Du bei der Anmeldung von der zuständigen Tourenleitung.



Teilnahmebedingungen	48
Checkliste	49
Erläuterungen	50
Schwierigkeitsbewertung	51
Kursübersicht	52
Kurse	54
Tourenübersicht	61
Touren	64

„SAVE THE DATE“

Das Winterprogramm 2022/23 erscheint ab 10.11.2022 online und steht ca. eine Woche vorher zur Ansicht und auch zum Download bereit auf www.dav-ulm.de.

Rubrikkbild:
Spektakuläre Gratkletterei am Lagginhorn Südgrat.
Fotograf: Markus Sommer



Teilnahmebedingungen

A.) Teilnahmeberechtigt

sind die Mitglieder der Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und Mitglieder der Sektionen SSV Ulm 1846 des DAV. Bei der Anmeldung sind die Mitglieder dieser beiden Sektionen des DAV gleichberechtigt.

B.) Persönliche Teilnahmevoraussetzungen und Leistungsfähigkeit:

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Teilnehmende die erforderlichen Eigenschaften mitbringt und den jeweils beschriebenen Anforderungen gewachsen ist. Bei Hochtouren und Klettertouren wird nach entsprechender Unterweisung ggf. in selbständigen Seilschaften gegangen. Die persönliche Ausrüstung des Teilnehmers muss vollständig sein und sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Gegebenenfalls ist der verantwortliche Leiter berechtigt, Teilnehmer ganz oder teilweise von der Tour auszuschließen, wenn Zweifel an der Eignung des Teilnehmenden bestehen.

C.) Die Anmeldung

erfolgt in der Regel über das Online-Portal der Sektion Ulm des DAV direkt bei der jeweiligen Kurs-/ Tourenleitung und wird von ihr bestätigt. Auf Ausnahmen (z. B. das Wanderprogramm von Erika Binder, Familiengruppe) wird bei der Ausschreibung hingewiesen. Die Anmeldung gilt ab Eingang des Kostenbeitrags (ggf. mit erforderlicher Anzahlung) beim Tourenführer.

D.) Persönliche Daten:

Um die Kontaktaufnahme untereinander zu ermöglichen (insbesondere zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur privaten Anreise), erklärt sich der Teilnehmende damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse, seine Telefonnummer und seine E-Mail-Adresse an die Teilnehmer der Veranstaltung weitergegeben wird. Die Teilnehmenden erklären sich mit der Verwendung von auf Veranstaltungen der Sektion Ulm des DAV gefertigten Fotos bzw. Bildern für Vereinszwecke einverstanden.

E.) Die Teilnehmerbeiträge

können der jeweiligen Ausschreibung entnommen werden. In den Teilnehmerbeiträgen ist ein Umweltbeitrag (CO₂-Kompensation) enthalten. Bei Familientouren wird der Kostenbeitrag je Familie berechnet. Schüler, Azubis und Studenten bezahlen die Hälfte. Vom Kostenbeitrag ausgenommen ist das Wanderprogramm von Frau Binder. Bei kurzfristiger Absage durch den Teilnehmer oder unentschuldigtem Fehlen wird der Kostenbeitrag einbehalten.

F.) Persönliche Reisekosten

für Fahrt, Verpflegung, Unterkunft, Eintritte, Lifte, Bahntickets etc. trägt jeder Teilnehmer selbst. Für Übernachtungen in Hütten und Unterkünften können Anzahlungen erforderlich sein. Sie werden vom Tourenführer zusammen mit dem Kostenbeitrag erhoben. Bei Ausfahrt in Privat-PKWs werden die Fahrtkosten durch alle Beteiligten geteilt. Die Fahrtkosten betragen 0,30 Euro pro gefahrenem km je Fahrzeug ab dem Treffpunkt bis zum Tourenziel und zurück.

G.) Sonstiges:

Für Reisen in außeralpine Länder und nach Übersee oder Veranstaltungen mit besonderen Aufwendungen gelten gesonderte Konditionen. Einzelheiten können der jeweiligen Veranstaltung entnommen werden. Für eventuelle Schäden an der persönlichen Ausrüstung oder des Gepäcks der Teilnehmer übernimmt die Sektion Ulm des DAV keine Haftung. Bei Ausfall einer Sektionsveranstaltung besteht kein Rechtsanspruch gegenüber der Sektion. Örtliche und/oder zeitliche Änderungen bleiben vorbehalten.

Bitte beachten Sie diese Teilnahmebedingungen, die Checklisten und die jeweilige Ausschreibung im Detail.



Checkliste

1.) für eine Tagestour:

- Bergschuhe
- wetterfeste Bekleidung
- Softshell-Jacke
- Mütze (gegen Kälte)
- Dünne Handschuhe
- Rucksack
- Wanderstöcke
- Thermosflasche
- Proviant
- Gebietsführer & Karte
- Kompass/GPS
- Höhenmesser
- Biwaksack
- Erste-Hilfe-Set (inkl. Rettungsdecke)
- Handy
- Sonnen-Brille/-Cap/-Creme
- Lippenschutz
- Notizblock
- Bleistift
- Geld
- Ausweise
- Notproviant

2.) mit Kindern zusätzlich zu 1.

- Hüftgurt
(& evtl. Brustgurt bei kleinen Kindern)
- Bandschlinge 120 cm
- 10 - 15 m Dynamikseil
- viel zu trinken

3.) für Mehrtagestouren zusätzlich zu 1.

- Reservewäsche
- Streichhölzer (Feuerzeug)
- Hüttenschlafsack
- Stirnlampe (Ersatzbatterien)
- Hüttenschuhe
- Waschzeug
- Handtuch

4.) für Frühsommertouren zusätzlich zu 1.

- Steigeisen
- Eispickel
- Gamaschen
- Gletscherbrille

5.) KST zusätzlich zu 1.

- Hüftgurt
- Bandschlinge 120 cm & HMS Karabiner
- Steinschlaghelm
- Klettersteig-Set mit Bandfalldämpfer
- Klettersteig-Handschuhe

LVS-Gerät: 1-Antennen-Geräte entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und sind nicht mehr zulässig!

6.) für kombinierte Touren zusätzlich zu 1. und 4.

- Einfachseil (50 m)
- Hüftgurt
- Steinschlaghelm
- Gore-Tex Überbekleidung
- steigeisenfeste Schuhe
- Sturmmaske
- Überhandschuhe
- 1 Dreifachverschluß-Karabiner
- 2 HMS-Karabiner
- Abseilachter
- Sicherungsgerät (Tuber-Prinzip) mit Plattenfunktion
- 2 Express-Schlingen
- 3 Karabiner
- 1 Bandschlinge 120 cm
- 1 Bandschlinge 60 cm
- 1 Reepschnur 5 mm/2,5 m lang
- 1 Reepschnur 5 mm/1,5 m lang
- 1 Reepschnur 5 mm/1,0 m lang
- 2 Eisschrauben

7.) für Kletter- bzw. schwierige, kombinierte Touren zusätzlich zu 1., 4. und 6.

- für diese Touren sollte ein separater Materialplan erstellt werden – so viel wie nötig, so wenig wie möglich

8.) für Skitouren zusätzlich zu 1.

- Skitourenstiefel
- Tourenski mit Tourenbindung
- Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- Steigfelle
- Harscheisen
- Reparatur-Set
- Schneeschaukel
- Lawinensonde
- Ski- bzw. Gletscherbrille
- 3-Antennen-LVS-Gerät

9.) für Skihochtouren zusätzlich zu 1. und 8.

- Gletscherausrüstung + Nr. 6 bzw. Nr. 7

10.) für Schneeschuhtouren zusätzlich zu 1.

- wintertaugliche Bergstiefel
- Schneeschuhe
- Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- Schneeschaukel
- Lawinensonde
- Gute Sonnenbrille/Gletscherbrille
- Gamaschen
- 3-Antennen-LVS-Gerät

11.) für Mountainbiketouren:

- technisch einwandfreies MTB
- Fahrradhelm
- Radhandschuhe
- Ersatzschlauch
- evtl. Knie- und Ellenbogenschützer
- sonstige Ausrüstung gem. Angabe des Tourenführers



Erläuterungen zum Tourenprogramm

W = Wanderung

Die mit „W“ bezeichneten Touren sind überwiegend Mittelgebirgswanderungen wie z. B. Schwäbische Alb, Schwarzwald, Oberschwaben und Alpenvorland. Ausdauer für die im Programm angegebenen Gehzeiten sind erforderlich.

BW = Bergwanderung

Die mit „BW“ bezeichneten Touren sind grundsätzlich Wanderungen auf festen Wegen oder Pfaden und befestigten Steiganlagen, die von jedem geübten, trittsicheren Bergwanderer mit Genuss und ohne Probleme bewältigt werden können.

BT = Bergtour

Die mit „BT“ bezeichneten Touren sind Wanderungen auf festen Wegen und Steigen in felsigem Gelände, die sich aber auch durch weglose Passagen, exponierte Steige und evtl. steile Firnfelder erschweren können. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

(Alpiner Basiskurs empfehlenswert)

KST = Klettersteig

Die mit „KST“ bezeichneten Touren sind Kletterausfahrten auf versicherten Routen. Mit Hilfe künstlicher Steig- und Sicherungsmittel können so schwierige, sonst nur Kletterern vorbehaltene Felsregionen von absolut tritt- und schwindelfreien Personen bewältigt werden.

(KST-Basiskurs empfehlenswert)

KT = Klettertour

Die mit „KT“ bezeichneten Touren sind reine Kletterausfahrten in verschiede-

nen Schwierigkeitsgraden (UIAA-Norm) und den Kletterern vorbehalten. Für die Sektionstouren sind entsprechende Vorkenntnisse erforderlich.

HT = Hochtour (leicht/mittel/schwierig)

Die mit „HT“ bezeichneten Touren sind alpine Unternehmungen in großer Höhe. Wegloses Gehen und Steigen in kombiniertem Gelände (Fels und Eis) mit Steiflanken bis zu 50 Grad. Der absolut sichere Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen sind unentbehrlich. Spaltenbergung muss sicher beherrscht werden.

(Alpiner Basis-/Aufbaukurs Eis- empfehlenswert)

ET = Eistour

Ergänzend zu den Anforderungen HT (schwer) kommen folgende Anforderungen hinzu: sicherer Umgang mit zwei Eisgeräten, Standplatzbau und Sicherungstechnik in Eis und Fels, selbstständiges Setzen von Zwischensicherungen.

MTB = Mountainbiketour

Die mit „MTB“ bezeichneten Touren sind Ausfahrten mit dem Mountainbike. Der absolut sichere Umgang mit dem MTB im Gelände muss beherrscht werden, ein technisch einwandfreies Rad ist zwingend notwendig.

Die Bekleidungs-/Ausrüstungsempfehlung für die verschiedenen Tourenarten finden Sie unter der Rubrik „Checkliste“ bzw. erhalten Sie verbindlich von dem jeweiligen Tourenführer.

Wichtige Telefonnummern:

Siehe Rückseite DAV-Mitgliedskarte!



Hauptkriterien Berg- und Hochtouren

Grad	Fels	UIAA-Grad	Firn und Gletscher	Beispiele bekannter Touren in den Ost- und Westalpen
1 – L leicht	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat).	ab I	Einfache Firnhänge, kaum Spalten.	Wilder Freiger Nordanstieg, Similaun, Bishorn
2 – WS - + wenig schwierig	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos.	ab II	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten.	Wildspitze NO-Grat (Normalweg) Olperer Nordgrat, Piz Buin Normalweg, Alallinhorn „Hohlaubgrat“
3 – ZS - + ziemlich schwierig	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen.	ab III	Steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund.	Groß Litzner - Seehorn Überschreitung, Ortler „Hintergrat“, Hinterer Brochkogel Nordwestwand, Zinalrothorn SO-Grat
4 – S - + schwierig	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordert meistens Standplatzsicherung.	ab IV	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, großer Bergschrund.	Hochfeiler Nordwand, Piz Roseg Nordostwand, Piz Palü Ostpfeiler, Mönch „Nollen“
5 - SS sehr schwierig bis 7 - EX extrem schwierig	Berg- und Hochtouren dieser Bewertungsstufe werden vom DAV Ulm im Rahmen des Kurs- und Tourenprogramms nicht angeboten.			



Kursübersicht

Datum	Gebiet	Kursbezeichnung	Kursleiter
Sa. - Sa. 01.01. - 31.12.2022	DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen	Schnupperklettern - ganzjährig	Dieter Deurer
Do. - So. 21.04. - 24.04.2022	Inntal und Ötztal	Mehrseillängen "Plaisir"	Radu Alexandru Popa
Mi. - Mi. 27.04. - 18.05.2022	Sparkassendome Neu-Ulm	Klettertechnik-Training	Radu Alexandru Popa, Anngritt Scheuter
Mo. - Do. 02.05. - 05.05.2022	Blautal	Von der Halle an den Fels	Ina Döring, Maier Simone
Di. 03.05.2022	DAV Trailpark Ulm	Fahrtechnik Special - Richtig Bremsen	Jörg Binder
Di. - Di. 10.05. - 31.05.2022	Boulderhalle einstein in Ulm	Bouldern inkl. Ausgleichstraining	Stefanie Schuster
Do. 12.05.2022	DAV Trailpark Ulm	Special - Hindernisse überwinden - Bunny Hop	Jörg Binder
Do. - So. 26.05. - 29.05.2022	Blautal, Stützpunkt: Uli-Wieland-Hütte	Grundkurs Felsklettern/ DAV-Kletterschein OUTDOOR	Jürgen Puderbach, Radu Alexandru Popa
Do. - So. 16.06. - 19.06.2022	Donautal	Aufbaukurs Felsklettern	Jürgen Puderbach
Sa. 02.07.2022	Ulm	Schraubkurs Mountainbike	Franziska Wohnhaas
Sa. - So. 02.07. - 03.07.2022	Blautal	Von der Halle an den Fels	Juliane Ilg
So. 03.07.2022	Ulm	Women-Only Schraubkurs Mountainbike	Franziska Wohnhaas
Do. - So. 07.07. - 10.07.2022	Ötztaler Alpen	Grundkurs Alpin - Bergsteigen-Hochtouren	Markus Sommer, Michael Munz
So. - Sa. 31.07. - 06.08.2022	Allgäuer Alpen, Wolfebnerspitzen	Aufbaukurs Alpinklettern	Jürgen Puderbach
Fr. 19.08.2022	SWU Trail Ulm	Bikepark Fahrtechnik Einsteiger	Martin Schneider, Christine Schneider
Fr. 19.08.2022	SWU Trail Ulm	Bikepark Fahrtechnik Fortgeschrittene	Martin Schneider, Christine Schneider
Mo. - Mo. 19.09. - 10.10.2022	Kletterhalle Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söfl.	Grundkurs Klettern	Falk Dittmar, Radu Alexandru Popa
Mo. - Mo. 14.11. - 05.12.2022	Kletterhalle Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söfl.	Grundkurs Klettern	Falk Dittmar, Radu Alexandru Popa





*Das Allgäuer
Sonntagsbier*

sport **sohn** - der Kletter-Experte



Ines Pappert

Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG

Sport Sohn in Ulm, Bahnhofstraße 16 - 0731 / 1409714 - sportsohn.de



Kurse

K-SCH

Schnupperklettern - ganzjährig

Gebiet:	DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen
Termin:	Sa. - Sa. 01.01. - 31.12.2022 Anmeldeschluss: 31.12.2022
Kursleitung:	Dieter Deurer, Tel. 0731 42877, dieter.deurer@dav-ulm.de
Anforderungen:	Ihr benötigt keinerlei Vorkenntnisse.
Kursinhalt:	Ihr wolltet schon lange wissen, wie Ihr Euch in der Senkrechten fühlt und ob Klettern etwas für Euch ist? Hier kommt Eure Chance! Unsere Trainer zeigen Euch, wie es geht. Unter professioneller Anleitung könnt Ihr eine 12 Meter hohe Wand erklimmen.

K-AK

Mehrseillängen „Plaisir“

Gebiet:	Inntal und Ötztal
Termin:	Do. - So. 21.04. - 24.04.2022 Anmeldeschluss: 15.04.2022
Kursleitung:	Radu Alexandru Popa, Tel. 0176 78803656, radu.alexandru.popa@dav-ulm.de
Anforderungen:	Kletterkönnen V.UIAA-Grad, Kondition für 30 Minuten Zustieg. Beherrschung der Sicherungstechnik mit HMS oder Tuber (Klettergarten), Trittsicherheit, Schwindelfreiheit.
Kursinhalt:	Früher Start nach Imst. Abhängig vom täglichen Wetter erfolgt die Auswahl des Klettergebiets. Rückfahrt am Sonntag. Knotenkunde, Standplatzbau, Ablauf Klettern und Sichern in einer Seilschaft, Materialkunde, Tourenplanung, Abseiltechnik, Dreierseilschaft und Rückzugsmethoden.

K-AK

Klettertechnik-Training

Gebiet:	Sparkassendome Neu-Ulm
Termin:	Mi. - Mi. 27.04. - 18.05.2022 Anmeldeschluss: 25.04.2022
Kursleitung:	Radu Alexandru Popa, Tel. 0176 78803656, radu.alexandru.popa@dav-ulm.de, Anngritt Scheuter
Anforderungen:	Selbstständig klettern und sichern im Toprope Kletterkönnen im Toprope IV. bis VII. Grad-UIAA.
Kursinhalt:	Grifftechniken, Trittschritte, Bewegungsabläufe: Frontal und eingedreht Klettern, Froschtechnik, offene Tür stabilisieren, dynamische Züge, Gewichtsverlagerung, Ruhepositionen, Taktik.





K-GK	Von der Halle an den Fels
Gebiet: Blautal Termin: Mo. - Do. 02.05. - 05.05.2022 Anmeldeschluss: 22.04.2022 Kursleitung: Ina Döring, Tel. 0731 9214778, ina.doering@dav-uhl.de, Maier Simone	
Anforderungen: Kursinhalt:	Sicheres Klettern im unteren V. UIAA-Grad in der Halle im Vorstieg. Abgeschlossener Vorstiegskurs oder entsprechende Erfahrung und Können. Wir treffen uns an verschiedenen Felsen im Blautal. Montag 2.5.: 08:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr, Dienstag 3.5. und Donnerstag 5.5.: Nach Absprache ab ca. 17:00 Uhr oder früher.
MTB-SK	Fahrtechnik Special - Richtig Bremsen
Gebiet: DAV Trailpark Ulm Termin: Di. - Di. 03.05. - 03.05.2022 Anmeldeschluss: 27.04.2022 Kursleitung: Jörg Binder, Tel. 0731 3885653, joerg.binder@dav-uhl.de	
Anforderungen: Kursinhalt:	Dieser Kurs ist gedacht für alle Biker, die ihre Bremstechnik verbessern wollen. Wir treffen uns um 17:30 Uhr an der Skill Area im www.dav-trailpark-uhl.de. Kursdauer ca. 3 Stunden. Ich empfehle, für den Kurs die Bremsen bestmöglich zu warten. Wenn ihr es nicht selber könnt, lohnt es sich, zu Beginn der Saison die Bremsen vom Profi entlüften und einstellen zu lassen.
K-AK	Bouldern inkl. Ausgleichstraining
Gebiet: Boulderhalle einstein in Ulm Termin: Di. - Di. 10.05. - 31.05.2022 Anmeldeschluss: 01.05.2022 Kursleitung: Stefanie Schuster, Tel. 07304 7061636, stefanie.schuster@dav-uhl.de	
Anforderungen: Kursinhalt:	Erfahrungen im Bouldern bzw. Sportklettern. Wir treffen uns an vier Dienstagen von 16:00 bis 17:30 Uhr.

MTB-SK		Special - Hindernisse überwinden - Bunny Hop
Gebiet	DAV Trailpark Ulm	
Termin:	Do. - Do. 12.05. - 12.05.2022 Anmeldeschluss: 07.05.2022	
Kursleitung:	Jörg Binder, Tel. 0731 3885653, joerg.binder@dav-ulm.de	
Anforderungen:	Dieser Kurs ist gedacht für fortgeschrittene Biker, die ihre Fahrtechnik weiter verbessern wollen.	
Kursinhalt:	Wir treffen uns um 17:30 Uhr an der Skill Area im www.dav-trailpark-ulm.de. Kursdauer ca. 3 Stunden.	

K-GK		Grundkurs Felsklettern / DAV-Kletterschein OUTDOOR
Gebiet	Blautal, Stützpunkt: Uli-Wieland-Hütte	
Termin:	Do. - So. 26.05. - 29.05.2022 Anmeldeschluss: 15.05.2022	
Kursleitung:	Jürgen Puderbach, Tel. 07307 25384, juergen.puderbach@dav-ulm.de, Radu Alexandru Popa	
Anforderungen:	Keine Vorkenntnisse erforderlich.	
Kursinhalt:	Klettern von Einseillängen-Routen im Toprope und Vorstieg, Knotenkunde, Materialkunde, Sicherungstechnik, Seilkommandos, Umfädeln und Abbauen, Abseilen, mobile Sicherungsmittel, Klettertechniken, Ökologie.	

K-AK		Aufbaukurs Felsklettern
Gebiet	Donautal	
Termin:	Do. - So. 16.06. - 19.06.2022 Anmeldeschluss: 05.06.2022	
Kursleitung:	Jürgen Puderbach, Tel. 07307 25384, juergen.puderbach@dav-ulm.de	
Anforderungen:	Kletterkönnen: Vorstieg im V. UIAA-Grad (Fels, nicht Halle!), Beherrschen der Sicherungstechnik bei Einseillängen-Kletterrouten.	
Kursinhalt:	Klettern von Mehrseillängen-Routen im Vorstieg und im Nachstieg, HMS, Sicherungstechnik bei Mehrseillängen-Routen, Seilkommandos, mobile Zwischensicherungen, Abseilen, Klettertechniken, Materialkunde, Umweltschutzaspekte.	





MTB-SK	Schraubkurs Mountainbike
Gebiet	Ulm
Termin:	Sa. - Sa. 02.07. - 02.07.2022 Anmeldeschluss: 01.06.2022
Kursleitung:	Franziska Wohnhaas, Tel. 0170 6869252, franziska.wohnhaas@dav-ulm.de
Anforderungen:	Lust auf Schrauben und Spaß am Biken.
Kursinhalt:	Wer hatte nicht schonmal nach einer fiesen Steinpassage einen Platten oder sogar ein verbogenes Schaltauge? Wem ist nicht schonmal während dem Uphill die Kette gerissen? Wer viel am Biken ist, weiß, dass Schrauben eigentlich dazugehört und es ist viel entspannter auf Tour zu gehen mit dem Wissen, dass man bei Pannen nicht aufgeschmissen ist.

K-AK	Von der Halle an den Fels
Gebiet	Blautal
Termin:	Sa. - So. 02.07. - 03.07.2022 Anmeldeschluss: 23.06.2022
Kursleitung:	Juliane Ilg, Tel. 07354 9335747, juliane.ilg@dav-ulm.de
Anforderungen:	Selbstständiges Klettern im unteren V.UIAA-Grad in der Halle, Kletterschein Vorstieg oder vergleichbare Kenntnisse.
Kursinhalt:	Die Kursinhalte entsprechen den Kursinhalten des Kletterscheins Outdoor, der in diesem Kurs erworben werden kann. Das beinhaltet die Einführung Sportklettern am Fels, Naturschutz, Legen von Expressschlingen, Abseilen, Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten, etc.

MTB-SK	Women-Only Schraubkurs Mountainbike
Gebiet	Ulm
Termin:	So. - So. 03.07. - 03.07.2022 Anmeldeschluss: 01.06.2022
Kursleitung:	Franziska Wohnhaas, Tel. 0170 6869252, franziska.wohnhaas@dav-ulm.de
Anforderungen:	Lust auf Schrauben und Spaß am Biken. Das ist ein Women-Only Schraubkurs - einfach weil es für viele Frauen erstmal entspannter ist, Schrauberfahrungen unter Frauen zu sammeln.
Kursinhalt:	Wer hatte nicht schonmal nach einer fiesen Steinpassage einen Platten oder sogar ein verbogenes Schaltauge? Wem ist nicht schonmal während dem Uphill die Kette gerissen? Wer viel am Biken ist, weiß, dass Schrauben eigentlich dazugehört und es ist viel entspannter auf Tour zu gehen mit dem Wissen, dass man bei Pannen nicht aufgeschmissen ist.



HT-GK	Grundkurs Alpin - Bergsteigen-Hochtouren
Gebiet	Öztaler Alpen
Termin:	Do. - So. 07.07. - 10.07.2022 Anmeldeschluss: 01.06.2022
Kursleitung:	Markus Sommer, Tel. 0176 72517772, markus.sommer@dav-ulm.de, Michael Munz
Anforderungen:	Bergtouren auf markierten und ausgeschilderten Wegen mit 1.000 Hm sollten kein Problem darstellen.
Kursinhalt:	Es werden die Grundlagen des Bergsteigens vermittelt, um einfache und mittelschwere Touren im alpinen, vergletscherten Gelände planen und durchführen zu können. Des Weiteren werden Grundlagen für leichte Kletter- und Abseilstellen sowie für Notfälle vermittelt.

K-AK	Aufbaukurs Alpinklettern
Gebiet	Allgäuer Alpen, Wolfenbergsitzen
Termin:	So. - Sa. 31.07. - 06.08.2022 Anmeldeschluss: 17.07.2022
Kursleitung:	Jürgen Puderbach, Tel. 07307 25384, juergen.puderbach@dav-ulm.de
Anforderungen:	Grundkurs Klettern oder vergleichbare Kenntnisse, Kletterkönnen mind. IV. Grad Vorstieg (Fels, nicht Halle!), Beherrschen der Sicherungstechnik bei Einseillängen-Kletterrouten.
Kursinhalt:	Eine Woche Klettern in alpiner Umgebung. Stützpunkt ist die Hermann-von-Barth-Hütte. Kursinhalte: Selbstständiges Planen und Durchführen von alpinen Klettertouren, Sicherungstechnik bei Mehrseillängenrouten, Standplatzbau und -organisation, Selbst- und Kameradenhilfe, Abseilen über mehrere Seillängen, Materialkunde, Wetterkunde, Umweltschutzaspekte. Und natürlich klettern wir mehrere lange Alpinrouten.

MTB-SK	Bikepark Fahrtechnik Einsteiger
Gebiet	SWU Trail Ulm
Termin:	Fr. - Fr. 19.08. - 19.08.2022 Anmeldeschluss: 01.08.2022
Kursleitung:	Martin Schneider, Tel. 0151 46663381, martin.schneider@dav-ulm.de, Christine Schneider
Anforderungen:	Abgeschlossene Teilnahme eines MTB-Grundkurses.
Kursinhalt:	An diesem Nachmittag werden wir deine MTB-Grundkenntnisse in Richtung Bikepark-Fahrtechnik erweitern. Richtige Linienwahl, Blickführung und Anlieger fahren. Dauer: 15:00-18:00 Uhr.

MTB-SK	Bikepark Fahrtechnik Fortgeschrittene
Gebiet	SWU Trail Ulm
Termin:	Fr. - Fr. 19.08. - 19.08.2022 Anmeldeschluss: 01.08.2022
Kursleitung:	Martin Schneider, Tel. 0151 46663381, martin.schneider@dav-ulm.de, Christine Schneider
Anforderungen:	Bikepark Grundkenntnisse.
Kursinhalt:	An diesem Nachmittag werden wir deine bisherigen Bike-Fähigkeiten weiter verbessern. Fahr- und Sprungtechnik stehen auf dem Plan. Dauer: 15:00 - 18:00 Uhr.

K-GK

Grundkurs Klettern

Gebiet: Kletterhalle Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söfl.
Termin: Mo. - Mo. 19.09. - 10.10.2022 **Anmeldeschluss:** 05.09.2022
Kursleitung: Falk Dittmar, Tel. 0177 7119367, kletterkurs@dav-ulm.de, Popa Radu Alexandru
Anforderungen: Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Kursinhalt: Jeweils 4 x montags von 18:00 - 20:30 Uhr.

K-GK

Grundkurs Klettern

Gebiet: Kletterhalle Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söfl.
Termin: Mo. - Mo. 14.11. - 05.12.2022 **Anmeldeschluss:** 30.10.2022
Kursleitung: Falk Dittmar, Tel. 0177 7119367, kletterkurs@dav-ulm.de, Radu Alexandru Popa
Anforderungen: Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Kursinhalt: Jeweils 4 x montags von 18:00 - 20:30 Uhr.

Gemeinsam alle Gipfel erklimmen



Frauenstraße 26 in Ulm | Telefon: 0731-55 01 63 | www.sportklamser-ulm.de



Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Mi. - Mi. 04.05. - 28.09.2022	MTB	Mountainbike Training, wöchentlich	Ulm und Umgebung	Jörg Binder, Ulrich Kindermann
Fr. - So. 20.05. - 22.05.2022	MTB	Trail-Wochenende in Freiburg	Freiburg im Breisgau	Franziska Wohnhaas, Jörg Binder
Sa. 21.05.2022	BW	Ammergauer Hörnle 1.548 m (4 Gipfel)	Ammergauer Alpen	Martina Sandner
Fr. - Sa. 03.06. - 04.06.2022	KT	Nordkante Roggalspitze (Roggalkante)	Lechquellengebirge	Radu Alexandru Popa
Sa. 04.06.2022	BW	von Berghofen über Kapelle St. Leonhard & zurück	Allgäuer Alpen	Alexander Wannenswetsch
Fr. - So. 10.06. - 12.06.2022	HT	Hochtourenupdate - Eingehochtour	Silvretta	Markus Sommer, Alexander Hühn
Fr. 17.06.2022	BW	Auf die Matona, 1.998 m	Bregenzerwald	Josef Lehleiter
Sa. 18.06.2022	BT	Gelbe-Wand-Steig, Branderschrofen, 1.879 m	Ammergauer Alpen	Klaus Vestewig
Fr. - Mo. 24.06. - 27.06.2022	HT	Gr. Möseler - Schwarzenstein - Gr. Löffler	Durchquerung Zillertaler Alpen	Reinhard Lenz, Claus Deufel
Fr. 24.06.2022	BW	Vom Stillberg zum Siplingerkopf 1.746 m	Nagelfluhkette / Allgäuer Alpen	Weixler Martina
Do. - So. 30.06. - 03.07.2022	KT	Sportkletterwochenende im Lechtal	Lechtaler Alpen (Elbigenalp)	Mark Brickwedde
Fr. - Sa. 01.07. - 02.07.2022	KT	Zillertal - Grundschartner Nordgrat	Zillertaler Alpen	Radu Alexandru Popa
Fr. - So. 01.07. - 03.07.2022	KST	Marmolada Westgrat / Punta Penia 3.343 m	Dolomiten	Jan Slezák
Fr. 01.07.2022	BT	Entschenkopf, 2.043 m, Überschreitung	Allgäu	Josef Lehleiter
Sa. - So. 02.07. - 03.07.2022	KT	Verpeilspitze Süd/Westgrat (III+), 3.425 m	Kaunergrat	Helmut Mansky
Sa. 02.07.2022	BW	Walmendinger Horn 1.990 m	Kleinwalsertal	Martina Sandner
Sa. 02.07.2022	BT	Wörner 2.474 m	Karwendel	Norman Aichinger
So. 03.07.2022	KT	Leicht Alpinklettertour im Allgäu	Allgäuer Alpen / Lechtaler Alpen	Matthias Baiker
Sa. - So. 09.07. - 10.07.2022	BT	Schesaplana 2.937 m - Überschreitung	Rätikon	Roland Wimmer
Sa. - So. 09.07. - 10.07.2022	KT	Widdersteinüberschreitung, mit der Bahn zum Berg	Allgäu, Kleinwalsertal	Ulrich Gräfe
Sa. 09.07.2022	BW	Bike und Barfuß auf den Piesenkopf 1.630 m	Allgäu	Norman Aichinger
Mi. - So. 13.07. - 17.07.2022	KT	Alpinklettern in den Dolomiten	Dolomiten / Fanesgruppe	Jürgen Puderbach



Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Fr. - So. 15.07. - 17.07.2022	HT	Verpeilspitze-Nordgrat	Öztaler Alpen	Christof Keinath, Raimund Heckmann
Sa. 16.07.2022	BW	Zum Schrecksee	Allgäuer Alpen	Alexander Wannenwetsch
Sa. 16.07.2022	MTB	Allgäuer Wurzelspaß	Allgäu	Ulrich Kindermann
Do. - So. 21.07. - 24.07.2022	MTB	Trailcamp Davos	Davos	Jörg Binder, Franziska Wohnhaas
Fr. - So. 22.07. - 24.07.2022	KT	Alpinklettern bis zum VI. UIAA-Grad	Wetterstein, Oberreintal	Ulrich Gräfe
Fr. - Mo. 22.07. - 25.07.2022	MTB	Stoneman Nr. 2: Taurista	Salzburger Land Dachstein - Großglockner	Martin Länge
Sa. 23.07.2022	BT	Rotspitze, 2.034 m, Hohe Gänge, Breitenberg, 1.893 m	Allgäuer Alpen	Klaus Vestewig
Sa. - Mo. 23.07. - 25.07.2022	HT	Weißkugel 3.738 m	Öztaler Alpen	Simone Maier
Fr. - So. 29.07. - 31.07.2022	HT	Aiguille de Rochefort 4.001 m	Mont-Blanc-Gebiet	Norman Aichinger
Sa. 30.07.2022	BW	Steinkar- und Lachenspitze 2.126 m	Tannheimer Tal	Martina Sandner
Sa. - Mo. 06.08. - 08.08.2022	MTB	MTB-Rundtour am Piz Ducan	Graubünden	Ulrich Kindermann
Sa. 13.08.2022	BT	Engelspitze, 2.291 m, Seelakopf, 2.368 m, Kalter Stein, 2.145 m	Lechtaler Alpen	Klaus Vestewig
Sa. - So. 13.08. - 14.08.2022	HT	Weißseespitze - Fluchtkogel	Öztaler Alpen	Roland Wimmer
Fr. - Sa. 19.08. - 20.08.2022	BT	Loreakopf 2.471 m	Lechtaler Alpen	Weixler Martina
Fr. - Mo. 26.08. - 29.08.2022	HT	Gipfelparade an der Wiesbadener Hütte	Silvretta	Oliver Schulz, Michael Maisch
Sa. - So. 27.08. - 28.08.2022	KT	Salbitschijen Südgrat	Uerner Alpen	Radu Alexandru Popa
Sa. 27.08.2022	BW	Widderstein-Umrundung 2.100 m	Kleinwalsertal	Martina Sandner
Fr. - So. 02.09. - 04.09.2022	KT	Sportklettern im Frankenjura	Fränkische Schweiz	Holger Engels, Karin Fröwis
Sa. 03.09.2022	KST	Saulakopf 2.517 m Klettersteig	Montafon	Norman Aichinger
So. - Do. 04.09. - 08.09.2022	BT	5-Tages Tour am E4-alpin - Berchtesgadener Alpen	Berchtesgadener Alpen	Michael Maisch
Fr. - So. 09.09. - 11.09.2022	HT	Leichte Hochtouren im hinteren Ötztal	Ötztal	Radu Alexandru Popa
So. - Di. 11.09. - 13.09.2022	KT	Alpinklettern	Tannheimer Berge	Jürgen Puderbach
Sa. - So. 17.09. - 18.09.2022	KT	2x Matterhorn an einem Wochenende	Allgäuer und Ammergauer Alpen	Radu Alexandru Popa
Sa. 17.09.2022	BT	Hochschrutte 2.247 m	Ammergauer Alpen	Weixler Martina



Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Sa. - So. 17.09. - 18.09.2022	BT	Langkarlesschneid 3.044 m	Ötztal	Norman Aichinger
So. 18.09.2022	MTB	Tagestour im Schwarzwald	Freudenstadt	Martin Schneider, Christine Schneider
Sa. - So. 24.09. - 25.09.2022	KT	Schattenseiten - Nordwände ab Otto-Mayr-Hütte	Tannheimer Berge	Radu Alexandru Popa
Sa. 24.09.2022	BT	Hoher Freschen, 2.004 m: Binnel- und Valüra-Grat	Bregenzer Wald	Klaus Vestewig
Sa. 24.09.2022	KT	Gimpel Westgrat "Nur Mut Johann"	Tannheimer	Ina Döring
Sa. 24.09.2022	BT	Großer Wilder 2.379 m Nordgrat	Allgäuer Alpen	Norman Aichinger
Fr. - Mo. 30.09. - 03.10.2022	MTB	MTB Tourentage am Comer See	Lombardei Lago di Como	Ulrich Kindermann
Fr. - Mo. 30.09. - 03.10.2022	KT	Alpines Sportklettern um die Blaueshütte	Berchtesgadener Alpen	Christof Keinath, Raimund Heckmann
Fr. - Mo. 30.09. - 03.10.2022	MTB	Ausbildungstour - MTB Know How auf Tour	Südalpen	Jörg Binder
Sa. 01.10.2022	BW	Alpspitz und Edelsberg 1.630 m	Allgäuer Alpen	Martina Sandner
Sa. 08.10.2022	BW	Jochberg 1.861 m und Dürrenberg 1.800 m	Ammergauer Alpen	Weixler Martina
Sa. 08.10.2022	BT	Überschreitung der Hammerspitzen	Allgäuer Alpen	Markus Sommer
Do. - So. 13.10. - 16.10.2022	KT	Mehrseillängen im goldenen Oktober	Ost- oder Südalpen	Radu Alexandru Popa
Sa. - So. 15.10. - 16.10.2022	BT	Braunarlsspitze 2.649 m	Arlberg	Norman Aichinger
So. 16.10.2022	BW	Hike and Fly im Allgäu	Allgäu	Alexander Hühn, Anngritt Scheuter
Sa. - So. 22.10. - 23.10.2022	BT	Abschluss der Sommersaison auf der Steinseehütte	Lechtaler Alpen	Norman Aichinger
So. - So. 30.10. - 06.11.2022	MTB	Ruppige Pisten und Wüstensand	Marokko: Vom Anti-Atlas in die Sahara	Martin Länge
So. 06.11.2022	KT	Saisonabschluss Mehrseillängen	Tannheimer Tal	Radu Alexandru Popa
Sa. 19.11.2022	BT	Ü-Tour je nach Verhältnissen Berg- oder Skitour	Alpen	Norman Aichinger



Touren

MTB	Mountainbike Training, wöchentlich
Gebiet	Ulm und Umgebung
Termin:	Mi. - Mi. 04.05. - 28.09.2022 Anmeldeschluss: 26.04.2022
Tourenführer:	Jörg Binder, Ulrich Kindermann, Anmeldung: joerg.binder@dav-ulm.de
Anforderungen:	Das Training ist gedacht für alle Mountainbikebegeisterte ab ca. 14 Jahren. Kondition für ca. 30 km und zwischen 300 und 500 Hm.
Ablauf:	Wöchentliches Biketraining für alle ab ca. 14 Jahren.

MTB	Trail-Wochenende in Freiburg
Gebiet	Freiburg im Breisgau
Termin:	Fr. - So. 20.05. - 22.05.2022 Anmeldeschluss: 20.04.2022
Tourenführer:	Franziska Wohnhaas, Jörg Binder, Anmeldung: franziska.wohnhaas@dav-ulm.de
Anforderungen:	Kondition für Touren mit ca. 1.500 Hm und 30 km. Fahrtechnik für S2 Trails (http://www.singletrail-skala.de/).
Ablauf:	Wir erkunden die Landschaft des Schwarzwaldes und genießen den Flow auf den Freiburger Trails. Zusätzlich können auf einzelnen Trails, wenn das von Euch gewünscht ist, Fahrtechartipps sowie Linienwahl besprochen werden.

BW	Ammergauer Hörnle 1.548 m (4 Gipfel)
Gebiet	Ammergauer Alpen
Termin:	Sa. 21.05.2022 Anmeldeschluss: 19.05.2022
Tourenführer:	Martina Sandner, Anmeldung: Tel. 07392 9389654, martina.sandner@dav-ulm.de
Anforderungen:	T2, Gehzeit 5 Stunden, 900 Hm.
Ablauf:	Unterammergau-Kappel - Stierkopf - Hinteres Hörnle - Mittleres Hörnle - Vorderes Hörnle - Unterammergau-Kappel.





Blick zurück, nach der Tour auf Lenzspitze und Nadelhorn

KT	Nordkante Roggalspitze (Roggalkante)
Gebiet	Lechquelleengebirge
Termin:	Fr. - Sa. 03.06. - 04.06.2022 Anmeldeschluss: 01.06.2022
Tourenführer:	Radu Alexandru Popa, Anmeldung: Tel. 0170 1488238, radu.alexandru.popa@dav-ulm.de
Anforderungen:	Ausdauer für 10 Seillängen bis zum leichten V. UIAA-Grad. Beherrschen der Sicherungstechnik bei Mehrseillängen-Klettertouren. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Abseiltechnik.
Ablauf:	Abfahrt Ulm etwa 16:00 Uhr. Wir übernachten im Winterraum der Ravensburger Hütte, ab Parkplatz etwa 45 Minuten. Samstag: Roggalkante, Abstieg und Heimfahrt.
BW	Von Berghofen über Kapelle St. Leonhard & zurück
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	Sa. 04.06.2022 Anmeldeschluss: 29.05.2022
Tourenführer:	Alexander Wannenwetsch, Anmeldung: Tel. 0173 2429592, alexander.wannenwetsch@dav-ulm.de
Anforderungen:	Mittelschwere Wanderung, Gehzeit 3,5 bis 4,0 Stunden, ca. 11 km, Auf- und Abstieg 480 Hm.
Ablauf:	Wir wandern von einem Wanderparkplatz bei Berghofen los, über meist gutem Weg zur Kapelle St. Leonhard und zurück. Wir sehen beim Hinweg und beim Rückweg, die nicht die selben sind, mehrere schöne Stellen.
HT	Hochtourenupdate - Eingehhochtour
Gebiet	Silvretta
Termin:	Fr. - So. 10.06. - 12.06.2022 Anmeldeschluss: 01.06.2022
Tourenführer:	Markus Sommer, Alexander Hühn, Anmeldung: markus.sommer@dav-ulm.de
Anforderungen:	Erfahrung im Hochtourengehen und die Bereitschaft, die Kenntnisse auf den aktuellen Stand zu bringen. Grundkondition für eine Gehzeit von 8 Stunden inkl. 1.000 Hm.
Ablauf:	Deine letzte Hochtour oder der Hochtourenkurs liegen schon einige Zeit zurück oder du möchtest einfach deine Kenntnisse vertiefen und auffrischen, dann sei dabei, beim Hochtourenupdate. Wir werden euch mit Übungen und Tipps auf den aktuellen Ausbildungsstand bringen.



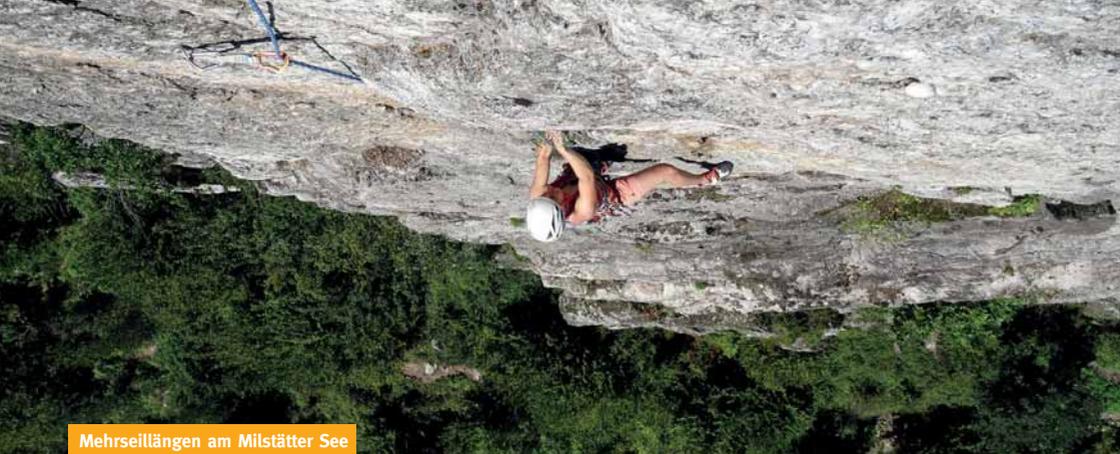
BW	Auf die Matona, 1.998 m
Gebiet	Bregenzerwald
Termin:	Fr. 17.06.2022 Anmeldeschluss: 15.05.2022
Tourenführer:	Josef Lehleiter, Anmeldung: josef.lehleiter@dav-ulm.de
Anforderungen:	Kondition für ca. 1.000 Hm und 5-6 Stunden Gehzeit. Nur der letzte technisch leichte Gipfelanstieg zur Matona ist teilweise ausgesetzt und erfordert Schwindelfreiheit.
Ablauf:	Die Tour startet von einem der Parkplätze in Bad Laterns und führt unschwierig über einige Almen zum Freschenhaus. Ab hier noch ca. 45 Minuten bis zum Gipfel der Hohen Matona.

BT	Gelbe-Wand-Steig, Branderschrofen, 1.879 m
Gebiet	Ammergauer Alpen
Termin:	Sa. 18.06.2022 Anmeldeschluss: 16.06.2022
Tourenführer:	Klaus Vestewig, Anmeldung: Tel. 07305 6211, Klaus.Vestewig@dav-ulm.de
Anforderungen:	T4, 7 Gehstunden, 1.100 Hm im Auf- wie Abstieg. Gute Ausdauer, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und etwas Kletterfertigkeit (Schwierigkeitsgrad I) nötig.
Ablauf:	Von Talstation Tegelbergbahn (821 m) bei Füssen über Klettersteig Gelbe Wand (Schwierigkeit A), Tegelberghaus (1.707 m), drahtseilversicherter Steig auf Branderschrofen. Abstieg über Tegelberghaus zur Marienbrücke, Pöllatschlucht, Parkplatz Tegelbergbahn.

HT	Gr. Möseler - Schwarzenstein - Gr. Löffler
Gebiet	Durchquerung Zillertaler Alpen
Termin:	Fr. - Mo. 24.06. - 27.06.2022 Anmeldeschluss: 15.05.2022
Tourenführer:	Reinhard Lenz, Claus Deufel, Anmeldung: Tel. 0174 9084910, reinhard.lenz@dav-ulm.de
Anforderungen:	Wenig schwierig: Klettern II+ / III-, Eis bis 40 Grad, sicherer Umgang mit Seil, Pickel, Steigeisen ist Voraussetzung, Kondition für max. 1.500 Hm.
Ablauf:	Fr: Fahrt nach Ginzling, Bus zum Schleigeissee, Aufstieg zum Furtschaglhaus, Sa: Überschreitung Gr. Möseler zur Berliner Hütte, So: Überschreitung Schwarzenstein zur Schwarzensteinhütte, Mo: Gr. Löffler, Abstieg über Greizer Hütte nach Ginzling (Taxi).

BW	Vom Stillberg zum Siplingerkopf 1.746 m
Gebiet	Nagelfluhkette/ Allgäuer Alpen
Termin:	Fr. 24.06.2022 Anmeldeschluss: 17.06.2022
Tourenführer:	Weixler Martina, Anmeldung: Tel. 07305 23391, tina.weixler@dav-ulm.de
Anforderungen:	T3 nach SAC Bergwanderskala, Ausdauer für 750 Hm, Gehzeit ca. 6 Stunden, Trittsicherheit, ein paar kurze, einfache drahtseilgesicherte Stellen.
Ablauf:	Wir wandern von Balderschwang auf den Stillberg und dann auf dem Kamm über Girenkopf 1.683 m, Heidenkopf 1.685 m zum Siplingerkopf 1.746 m. Von dort geht es zurück nach Balderschwang.





Mehrseillängen am Milstätter See

KT	Sportkletterwochenende im Lechtal
Gebiet	Lechtaler Alpen (Elbigenalp)
Termin:	Do. - So. 30.06. - 03.07.2022 Anmeldeschluss: 24.06.2022
Tourenführer:	Mark Brickwedde, Anmeldung: Tel. 0176 24096349, mark.brickwedde@dav-ulm.de
Anforderungen:	Beherrschen des oberen VI. UIAA-Grades im Vorstieg am Fels.
Ablauf:	Donnerstag: ca. 15.00 Uhr Anfahrt ins Lechtal (Häselgehr). Freitag bis Sonntag steuern wir unterschiedliche Sportklettergärten (auch Zweiseillängentouren möglich) im Tal an, die abwechslungsreiche Kletterei in z.T. beeindruckender alpiner Umgebung bieten.
KT	Zillertal - Grundschartner Nordgrat
Gebiet	Zillertaler Alpen
Termin:	Fr. - Sa. 01.07. - 02.07.2022 Anmeldeschluss: 25.06.2022
Tourenführer:	Radu Alexandru Popa, Anmeldung: Tel. 0170 1488238, radu.alexandru.popa@dav-ulm.de
Anforderungen:	Ausdauer für 20 Seillängen im Nachstieg bis zum V. UIAA-Grad Felsklettern. Beherrschen der Sicherungstechnik bei Mehrseillängenklettertouren. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Abseiltechnik.
Ablauf:	Hinfahrt am Freitag, evtl. kurze Eingetour, Aufstieg zur Bodenalm, Übernachtung. Samstag: Tour, Abstieg und Rückfahrt.
KST	Marmolada Westgrat / Punta Penia 3.343 m
Gebiet	Dolomiten
Termin:	Fr. - So. 01.07. - 03.07.2022 Anmeldeschluss: 01.06.2022
Tourenführer:	Jan Slezák, Anmeldung: Tel. 0731 3976707, jan.slezak@dav-ulm.de
Anforderungen:	Klettersteig B-C, Aufstieg ca. 4-5 Stunden (850 Hm), Abstieg über Gletscher etwa 2 Stunden, Klettersteigerfahrung, geübter Umgang mit Seil, Eispickel und Steigeisen sind erforderlich.
Ablauf:	Freitag Anfahrt zu Fedaiia Pass: Samstag Seilbahn zu Pian dei Fiacconi, ca. 2 Stunden Zustieg zum Klettersteig, weiter zum Gipfel, ca. 2-3 Stunden, Abstieg, möglichst über den Marmolada-Gletscher, Sonntag ein kurzer Klettersteig (Trincee, Pisciadù, Cirspitze), Heimfahrt.



BT	Entschenkopf, 2.043 m, Überschreitung
Gebiet	Allgäu
Termin:	Fr. 01.07.2022 Anmeldeschluss: 31.05.2022
Tourenführer:	Josef Lehleiter, Anmeldung: josef.lehleiter@dav-ulm.de
Anforderungen:	Mittelschwere Bergtour über den Gipfel und den Grat des Entschenkopfes (2.043 m). Kondition für ca. 1.200 Hm Aufstieg, insgesamt bis ca. 7 Stunden, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.
Ablauf:	Anfahrt zum Parkplatz Gaisalpe bei Reichenbach. Überschreitung des Entschenkopfes und Heimfahrt.

KT	Verpeilspitze Süd/Westgrat (III+), 3.425 m
Gebiet	Kaunergrat
Termin:	Sa. - So. 02.07. - 03.07.2022 Anmeldeschluss: 01.07.2022
Tourenführer:	Helmut Mansky, Anmeldung: Tel. 0731 9214778, helmut.mansky@dav-ulm.de
Anforderungen:	Hochalpine Gratkletterei bis UIAA III+. Im Abstieg sicheres, seilfreies Gehen im steilen und ausgesetzten Gelände. Alpinkletterkurs, Hochtourenkurs oder vergleichbares Können.
Ablauf:	Sa: Fahrt ins Pitztal, Aufstieg zur Kaunergrathütte. So: Über den Süd/Westgrat zur Verpeilspitze. Abstieg über den Normalweg zur Kaunergrathütte. Änderungen im zeitlichen Ablauf möglich. Am Samstag wäre evtl. noch die Parstlesspitze möglich.

BW	Walmendinger Horn 1.990 m
Gebiet	Kleinwalsertal
Termin:	Sa. 02.07.2022 Anmeldeschluss: 30.06.2022
Tourenführer:	Martina Sandner, Anmeldung: Tel. 07392 9389654, martina.sandner@dav-ulm.de
Anforderungen:	T2-3, Gehzeit 6 Stunden, 1.000 Hm.
Ablauf:	Auenhütte - Walmendinger Alpe - Walmendinger Horn - Sonna-Alp - Auenhütte.



BT	Wörner 2.474 m
Gebiet	Karwendel
Termin:	Sa. 02.07.2022 Anmeldeschluss: 01.07.2022
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
Anforderungen:	T ₅ Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kletterfertigkeit bis II. UIAA-Grad ist erforderlich, brüchiger Fels. Hervorragende Kondition nötig, die Gehzeit beträgt bis zu 10 Stunden.
Ablauf:	Anfahrt nach Mittenwald. Aufstieg über die Hochlandhütte auf den Wörner.

KT	Leicht Alpinklettertour im Allgäu
Gebiet	Allgäuer Alpen / Lechtaler Alpen
Termin:	So. 03.07.2022 Anmeldeschluss: 28.05.2022
Tourenführer:	Matthias Baiker, Anmeldung: matthias.baiker@dav-ulm.de
Anforderungen:	Beherrschen des V. UIAA-Grad am Fels im Nachstieg, Beherrschen der Sicherungstechnik beim Sportklettern. Kondition und Trittsicherheit für den Zustieg. Erfahrung im Klettern am Fels.
Ablauf:	Je nach Gruppe & Wetter werden wir uns für einen netten Gipfel in den Allgäuer oder Lechtaler Alpen entscheiden und diesen über eine mehrseillängige Klettertour besteigen. Mögliche Ziele wären z.B. Burgberger Hörnle, Aggenstein oder Zwerchwand / Rote Flüh / Gimpel.

BT	Schesaplana 2.937 m - Überschreitung
Gebiet	Rätikon
Termin:	Sa. - So. 09.07. - 10.07.2022 Anmeldeschluss: 01.07.2022
Tourenführer:	Roland Wimmer, Anmeldung: Tel. 07345 9282240, roland.wimmer@dav-ulm.de
Anforderungen:	Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, Wege teilweise seilgesichert.
Ablauf:	1. Tag: Parkplatz Innertal, Zalimtal, Oberzalimhütte, Leiberweg, Mannheimerhütte (2.679 m), ca. 1.600 Hm, 5 Stunden. 2. Tag: Mannheimerhütte, Schesaplana ca. 1,5 Stunden, Totalphütte, Lünensee, Böser Tritt, Innertal, ca. 6 Stunden.

KT	Widdersteinüberschreitung, mit der Bahn zum Berg
Gebiet	Allgäu, Kleinwalsertal
Termin:	Sa. - So. 09.07. - 10.07.2022 Anmeldeschluss: 15.05.2022
Tourenführer:	Ulrich Gräfe, Anmeldung: Tel. 0173 3883290, ulrich.graefe@dav-ulm.de
Anforderungen:	Klettern im Nachstieg bis VI. UIAA-Grad, Erfahrung mit Mehrseillängenrouten, seilfreies Gehen in absturzgefährdetem Gelände, Abseilen. Kondition für 12-13 Stunden Tagestour.
Ablauf:	Mit der Bahn nach Oberstdorf und dem Bus nach Baad. Aufstieg zum Karlstor, über den „Walsenweg“ zum Gipfel, Abstieg zum Hochtannbergpass. Sonntag eine Tour an der Südwand des Widderstein. Rückfahrt mit Bus und Bahn entweder über Brenzeng oder Oberstdorf.





Winterliche Verhältnisse im Mai am Hindelanger Klettersteig

BW	Bike und Barfuß auf den Piesenkopf 1.630 m
Gebiet:	Allgäu
Termin:	Sa. 09.07.2022 Anmeldeschluss: 08.07.2022
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
Anforderungen:	Vom Bahnhof zuerst ein Stück mit dem Rad, dann Barfußwanderung. Wir starten ohne Schuhe, tragen diese aber im Rucksack mit. Wer möchte, kann die Schuhe jederzeit anziehen.
Ablauf:	Anfahrt nach Oberstdorf mit dem Zug. Aufstieg auf den Piesenkopf, Abstieg und Heimfahrt.

KT	Alpinklettern in den Dolomiten
Gebiet:	Dolomiten / Fanesgruppe
Termin:	Mi. - So. 13.07. - 17.07.2022 Anmeldeschluss: 19.06.2022
Tourenführer:	Jürgen Puderbach, Anmeldung: Tel. 07307 25384, juergen.puderbach@dav-ulm.de
Anforderungen:	Kletterkönnen nach UIAA-Skala: 5 (Fels, nicht Halle!), mindestens im Nachstieg, Beherrschen der Sicherungstechnik bei Mehrseillängen-Klettertouren, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, seilfreies Abklettern im 2. Grad, bei mehr als 2 Teilnehmern wird eine 2. Seilschaft gebildet, die der ersten hinterherklettert.
Ablauf:	Vorbesprechung am Dienstag, 05.07.2022, in der Gaststätte „Blauflesch“, Lindenstr. 2, Ulm, um 20:00 Uhr. Dort werden der geplante Verlauf und alle organisatorischen Dinge besprochen.

HT	Verpeilspitze-Nordgrat
Gebiet:	Ötztaler Alpen
Termin:	Fr. - So. 15.07. - 17.07.2022 Anmeldeschluss: 14.07.2022
Tourenführer:	Christof Keinath, Raimund Heckmann, Anmeldung: Tel. 089 64273947, christof.keinath@dav-ulm.de
Anforderungen:	Sicheres und zügiges Klettern im V. UIAA-Grad, sehr gute Kondition für lange Hochtour.
Ablauf:	Am Freitag Anfahrt nach Feichten und Aufstieg zur Verpeilhütte (2.326 m), 2-3 Stunden. Am Samstag Verpeilspitze Nordgrat (3.423 m), AD+, im Fels bis V und Abstieg zur Kaunergrathütte (2.817 m), insgesamt 10 Stunden. Am Sonntag Abstieg über Madatschjoch ins Kaunertal.



BW	Zum Schrecksee
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	Sa. 16.07.2022 Anmeldeschluss: 09.07.2022
Tourenführer:	Alexander Wannenwetsch, Anmeldung: Tel. 0173 2429592, alexander.wannenwetsch@dav-ulm.de
Anforderungen:	Anspruchsvoll, Gehzeit 7,0 bis 7,5 Stunden, Auf- und Abstieg 1.140 Hm.
Ablauf:	Auf dem Weg zum Schrecksee erwandert man die faszinierende, aber auch raue Landschaft. Der malerische See liegt in einem kleinen Talkessel. Grüne Wiesen ziehen sich von den umrahmenden Gipfel bis direkt ans Wasser.

MTB	Allgäuer Wurzelspaß
Gebiet	Allgäu
Termin:	Sa. 16.07.2022 Anmeldeschluss: 30.06.2022
Tourenführer:	Ulrich Kindermann, Anmeldung: Tel. 07305 935868, ulrich.kindermann@dav-ulm.de
Anforderungen:	Kondition für eine Tour mit ca. 1.600 Hm und 48 km. Fahrtechnik für S2 Trails (http://www.singletrail-skala.de/).
Ablauf:	Tagestour im Allgäu über Bildstöckle zum Altsstätter Hof. Auffahrten meist auf geteerten Forstwegen. Die Abfahrten verlaufen meist auf anspruchsvollen stark verwurzelten Trails mit hohem Spaßfaktor.

MTB	Trailcamp Davos
Gebiet	Davos
Termin:	Do. - So. 21.07. - 24.07.2022 Anmeldeschluss: 29.05.2022
Tourenführer:	Jörg Binder, Franziska Wohnhaas, Anmeldung: Tel. 0731 3885653, joerg.binder@dav-ulm.de
Anforderungen:	Fortgeschrittene Biker. Singletrails der Schwierigkeit S2 (www.singletrail-skala.de) sollten sicher befahren werden können. Kondition für ca. 1.000 - 1.500 Hm pro Tag.
Ablauf:	Abfahrt nach Davos am Donnerstag früh. Do.-So. alpine Trail-Touren mit und ohne Bahnunterstützung auf den wunderschönen und teilw. anspruchsvollen Trails rund um Davos.





Nordgrat Großer Wilder

KT	Alpinklettern bis zum VI. UIAA-Grad
Gebiet	Wetterstein, Oberreintal
Termin:	Fr. - So. 22.07. - 24.07.2022 Anmeldeschluss: 01.04.2022
Tourenführer:	Ulrich Gräfe, Anmeldung: Tel. 0731 3989770, ulrich.graefe@dav-ulm.de
Anforderungen:	Felsklettern im Nachstieg bis zum VI. UIAA-Grad, Kondition für 6-10 Seillängen, seilfreies Gehen im unwegsamen und absturzgefährdeten Gelände, Abseilen sowie Kondition für Zu- und Abstieg.
Ablauf:	Freitagvormittag gemeinsame Fahrt nach Garmisch und Aufstieg zur Hütte. Mehrseillängenrouten nach Absprache in der Gruppe. Rückfahrt Sonntagabend.

MTB	Stoneman Nr. 2: Taurista
Gebiet	Salzburger Land - Dachstein - Großglockner
Termin:	Fr. - Mo. 22.07. - 25.07.2022 Anmeldeschluss: 01.05.2022
Tourenführer:	Martin Länge, Anmeldung: martin.laenge@dav-ulm.de
Anforderungen:	Kondition: 5 Stunden Rollzeit und max. 1.500 Hm pro Tag. Technik: meist S0 und S1, einzelne Stellen S2. Teamfähigkeit und Bereitschaft, sich anteilig als Fahrer des Begleitfahrzeug zu engagieren. (Halber Tag).
Ablauf:	Gemeinsame Anfahrt mit Kleinbus, der uns während der Rundtour als Begleit- und Gepäckfahrzeug sowie als konditioneller Rettungsanker dient. Rundtour mit Tagesgepäck und Übernachtung in einfachen Gasthöfen.

BT	Rotspitze, 2.034 m, Hohe Gänge, Breitenberg, 1.893 m
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	Sa. 23.07.2022 Anmeldeschluss: 21.07.2022
Tourenführer:	Klaus Vestewig, Anmeldung: Tel. 07305 6211, Klaus.Vestewig@dav-ulm.de
Anforderungen:	T4, 8 Gehstunden, 1.350 Hm in Auf- wie Abstieg. Sehr gute Ausdauer, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und etwas Kletterfertigkeit (Schwierigkeitsgrad I) nötig.
Ablauf:	Parkplatz Säge (830 m) vor Hinterstein, Jägersteig, Häbelesgund, einzelne Drahtseile zum Gipfel der Rotspitze. Weiter leichter Klettersteig Hohe Gänge (Schwierigkeit A/B) von Heubatspitze zum Breitenberg. Langer Abstieg ins Retterschwanger Tal.



Im Reich der Gletscherspalten - Abstieg von der Weissmies

HT	Weißkugel 3.738 m
Gebiet	Ötztaler Alpen
Termin:	Sa. - Mo. 23.07. - 25.07.2022 Anmeldeschluss: 26.06.2022
Tourenführer:	Simone Maier, Anmeldung: simone.maier@dav-ulm.de
Anforderungen:	2-WS, ein sicherer Umgang mit Seil, Pickel, Steigeisen ist Voraussetzung, Klettern Stellen II, Kondition für max. 1.200 Hm.
Ablauf:	Sa: Anfahrt und Aufstieg zur Oberetteshütte. So: Über den Matscher Ferner und den luftigen Gipfelgrat zur Weißkugel. Mo: Bergtour und über die Saldurseen zurück ins Tal.

HT	Aiguille de Rochefort 4.001 m
Gebiet	Mont-Blanc-Gebiet
Termin:	Fr. - So. 29.07. - 31.07.2022 Anmeldeschluss: 28.07.2022
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
Anforderungen:	4-S schwere Westalpentouren mit Gehzeiten bis zu 12 Stunden. Der 3. Schwierigkeitsgrad im Klettern muss beherrscht werden.
Ablauf:	Freitag: Abfahrt nach Courmayeur. Aufstieg zum Rifugio Torino 3.375 m. Samstag: Aiguille de Rochefort 4.001 m über den Rochefort Grat. Sonntag: Abstieg und Heimreise.

BW	Steinkar- und Lachenspitze 2.126 m
Gebiet	Tannheimer Tal
Termin:	Sa. 30.07.2022 Anmeldeschluss: 28.07.2022
Tourenführer:	Martina Sandner, Anmeldung: Tel. 07392 9389654, martina.sandner@dav-ulm.de
Anforderungen:	T3, Gehzeit 6,5 Stunden, 1.100 Hm
Ablauf:	Vilsalpsee - Landsberger Hütte - Steinkarspitze - Lachenspitze - Landsberger Hütte - Vilsalpsee





MTB	MTB-Rundtour am Piz Duncan
Gebiet	Graubünden
Termin:	Sa. - Mo. 06.08. - 08.08.2022 Anmeldeschluss: 30.06.2022
Tourenführer:	Ulrich Kindermann, Anmeldung: Tel. 01578 7466104, ulrich.kindermann@dav-ulm.de
Anforderungen:	Fortgeschrittene Fahrtechnik, sodass S2 Trails (http://www.singletrail-skala.de/) sicher befahren werden können. Pro Tag ca.35 Km und 1.300..1.600 Hm in hochalpinem Gelände.
Ablauf:	Von Davos aus starten wir zum Scalettapass. Über die Ravais-Seen endet der erste Tag in Bergün. Von Bergün geht es über das Durcantal nach Sertig. Über den Epic-Trail bis Monstein. Von Monstein über den restlichen Epic-Trail und Wiesen nach Davos zurück.

BT	Engelspitze, 2.291 m, Seelakopf, 2.368 m, Kalter Stein, 2.145 m
Gebiet	Lechtaler Alpen
Termin:	Sa. 13.08.2022 Anmeldeschluss: 11.08.2022
Tourenführer:	Klaus Vestewig, Anmeldung: Tel. 07305 6211, Klaus.Vestewig@dav-ulm.de
Anforderungen:	T4, 7 Gehstunden, 1.300 Hm im Auf- wie im Abstieg. Sehr gute Ausdauer, gute Trittsicherheit auch weglos im steilen Gras und Geröll, Schwindelfreiheit nötig.
Ablauf:	Von Namlos (1.260 m) zum Amselboden, über Westrücken zum Gipfel der Engelspitze. Weiter über den Grat zum Seelakopf. Abstieg: Engelspitze, Kalter Stein, Kelmer Kar, Kelmeln, Fußweg nach Namlos.

HT	Weißseespitze - Fluchtkogel
Gebiet	Ötztaler Alpen
Termin:	Sa. - So. 13.08. - 14.08.2022 Anmeldeschluss: 01.07.2022
Tourenführer:	Roland Wimmer, Anmeldung: Tel. 07345 9282240, roland.wimmer@dav-ulm.de
Anforderungen:	(2-WS) leichte - mittelschwere Hochtour in stark vergletschertem Gelände und in großer Höhe, (Brandenburger Haus). Trittsicherheit und Schwindelfreiheit notwendig.
Ablauf:	Sa. Anfahrt Kaunertal. Das letzte Stück mit Wanderbus. Aufstieg über Falginjoch zur Weißseespitze (3.532 m) über Westgrat, Abstieg über Gepatschferner zum Brandenburger Haus. So. Fluchtkogel, Abstieg über Rauhekopfhütte zum PKW. Gehzeiten täglich ca. 6 Stunden.

BT	Loreakopf 2.471 m
Gebiet	Lechtaler Alpen
Termin:	Fr. - Sa. 19.08. - 20.08.2022 Anmeldeschluss: 12.08.2022
Tourenführer:	Weixler Martina, Anmeldung: Tel. 07305 23391, tina.weixler@dav-ulm.de
Anforderungen:	T3, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer für max. 6 Stunden Gehzeit, leichte Kletterei am Gipfel (UIAA I).
Ablauf:	Wir wandern am 1. Tag vom Fernpass/ Camping Fernstein zur Loreahütte 2.018 m. Am 2. Tag geht es dann zum Loreakopf 2.471 m und wieder zurück zum Parkplatz.

HT	Gipfelparade an der Wiesbadener Hütte
Gebiet	Silvretta
Termin:	Fr. - Mo. 26.08. - 29.08.2022 Anmeldeschluss: 06.04.2022
Tourenführer:	Oliver Schulz, Michael Maisch, Anmeldung: oliver.schulz@dav-ulm.de
Anforderungen:	Hochtour, ZS, Freies Klettern im II. UIAA-Grad, Kondition für GZ 9 Stunden und 1.400 Hm, Hochtourenkurs oder vergleichbare Erfahrung.
Ablauf:	Fr: Nachmittag Aufstieg zur Wiesbadener Hütte. Sa: Piz Buin, So: Dreiländerspitze, Mo: Überschreitung Silvrettahorn Schneeglocke, Abstieg durch Klostertal zum Parkplatz.

KT	Salbitschijen Südgrat
Gebiet	Uerner Alpen
Termin:	Sa. - So. 27.08. - 28.08.2022 Anmeldeschluss: 20.08.2022
Tourenführer:	Radu Alexandru Popa, Anmeldung: Tel. 0170 1488238, radu.alexandru.popa@dav-ulm.de
Anforderungen:	Ausdauer für 20 Seillängen im Nachstieg bis zum V. UIAA-Grad Felsklettern. Beherrschen der Sicherungstechnik bei Mehrseillängenklettertouren. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für 1.000 Hm Aufstieg.
Ablauf:	Anfahrt, Zustieg, Übernachtung. Sehr früher Start, Tour, Abstieg, Rückfahrt.

BW	Widderstein-Umrundung 2.100 m
Gebiet	Kleinwalsertal
Termin:	Sa. 27.08.2022 Anmeldeschluss: 25.08.2022
Tourenführer:	Martina Sandner, Anmeldung: Tel. 07392 9389654, martina.sandner@dav-ulm.de
Anforderungen:	T2-T3, Gehzeit 6,5 Stunden, 1.000 Hm.
Ablauf:	Baad - Klamm - Widdersteinhütte - Bärghuthütte - Baad

KT	Sportklettern im Frankenjura
Gebiet	Fränkische Schweiz
Termin:	Fr. - So. 02.09. - 04.09.2022 Anmeldeschluss: 30.08.2022
Tourenführer:	Holger Engels, Karin Fröwis, Anmeldung: Tel. 0176 44462429, holger.engels@dav-ulm.de
Anforderungen:	Erfahrung beim Sportklettern am Fels. Wir suchen Felsen mit Schwerpunkt im VII. UIAA-Grad aus.
Ablauf:	Anreise am Freitagnachmittag. Wir campen auf dem Zeltplatz am Gasthof „Zur Guten Einkehr“ in Morschreuth. Die Übernachtung kostet ca. 10,00 Euro.





Einfach mal abhängen - Klettersteig Lehner Wasserfall Öztaler Alpen

KST	Saulakopf 2.517 m Klettersteig
Gebiet:	Montafon
Termin:	Sa. 03.09.2022 Anmeldeschluss: 02.09.2022
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
Anforderungen:	KST-D ein schwerer Klettersteig über die Südseite auf den Saulakopf.
Ablauf:	Anfahrt nach Brand. Aufstieg über die Douglashütte auf den Saulakopf. Abstieg und Heimfahrt. Die Gehzeit beträgt ca. 8 Stunden.

BT	5-Tages Tour am E4-alpin - Berchtesgadener Alpen
Gebiet:	Berchtesgadener Alpen
Termin:	So. - Do. 04.09. - 08.09.2022 Anmeldeschluss: 20.05.2022
Tourenführer:	Michael Maisch, Anmeldung: Tel. 08283 3379926, michael.maisch@dav-ulm.de
Anforderungen:	Bergtouren bis 10 Stunden mit ca.1.500 Hm, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Geselligkeit.
Ablauf:	1. Tag: Aufstieg Riemannhaus (2.177 m) 2. Tag: Überschreitung Schönfeldspitze (2.653 m). 3. Tag: Über den Herzogsteig zum Matrashaus (2.941 m). 4. Tag: Abstieg Ostpreußenhütte (1.628 m). 5. Tag: Abstieg und Heimreise.

HT	Leichte Hochtouren im hinteren Öztal
Gebiet:	Öztal
Termin:	Fr. - So. 09.09. - 11.09.2022 Anmeldeschluss: 25.08.2022
Tourenführer:	Radu Alexandru Popa, Anmeldung: Tel. 0170 1488238, radu.alexandru.popa@dav-ulm.de
Anforderungen:	Sicherer Umgang mit Pickel und Steigeisen. Kondition für 6-8 Stunden und 700-1.000 Hm.
Ablauf:	Anfahrt 3 Stunden, Zustieg zum Brandenburger Haus ca. 5 Stunden und 1.200 Hm. Kurze Sonnenuntergangstour am ersten Tag. An den beiden nächsten Tagen leichte Touren, abhängig von Kondition und Erfahrung der Teilnehmer. Abstieg und Heimfahrt.



Höfats

KT	Alpinklettern
Gebiet:	Tannheimer Berge
Termin:	So. - Di. 11.09. - 13.09.2022 Anmeldeschluss: 28.08.2022
Tourenführer:	Jürgen Puderbach, Anmeldung: Tel. 07307 25384, juergen.puderbach@dav-ulm.de
Anforderungen:	Kletterkönnen nach UIAA-Skala: 5 (Fels, nicht Halle!), mindestens im Nachstieg, Beherrschen der Sicherungstechnik bei Mehrseillängen-Klettertouren, weiter: Siehe Details.
Ablauf:	Wird telefonisch oder per E-Mail geklärt.

KT	2x Matterhorn an einem Wochenende
Gebiet:	Allgäuer und Ammergauer Alpen
Termin:	Sa. - So. 17.09. - 18.09.2022 Anmeldeschluss: 10.09.2022
Tourenführer:	Radu Alexandru Popa, Anmeldung: Tel. 0170 1488238, radu.alexandru.popa@dav-ulm.de
Anforderungen:	Ausdauer für 10 Seillängen im Nachstieg bis zum V. UIAA-Grad Felsklettern. Beherrschen der Sicherungstechnik bei MSL-Touren. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Abseiltechnik, Fahrrad.
Ablauf:	Frühe Fahrt nach Halblech und Zustieg, teilweise mit Fahrrad. Klettertour Geiselstein abhängig vom Kletterkönnen, Abstieg, Fahrt nach Oberstdorf, Zustieg Hütte, teilweise mit Fahrrad, und Übernachtung. Am Sonntag Klettertour Trettach, Abstieg und Rückfahrt.

BT	Hochschrutte 2.247 m
Gebiet:	Ammergauer Alpen
Termin:	Sa. 17.09.2022 Anmeldeschluss: 10.09.2022
Tourenführer:	Weixler Martina, Anmeldung: Tel. 07305 23391, tina.weixler@dav-ulm.de
Anforderungen:	T3, Ausdauer für 1.200 Hm im Auf- und Abstieg, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, ausgesetzte Stellen am Grat.
Ablauf:	Wir wandern vom Parkplatz in Lahn über das Wiesjoch auf die Hochschrutte und von dort über das Kleine Pfuitjöchle zurück zum Parkplatz.



BT	Langkarlesschneid 3.044 m
Gebiet	Ötztal
Termin:	Sa. - So. 17.09. - 18.09.2022 Anmeldeschluss: 16.09.2022
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
Anforderungen:	3-ZS Mittelschwere Bergtouren mit leichter Kletterei.
Ablauf:	Samstag: Anfahrt über den Fernpass nach Längenfeld. Aufstieg zur Hauerseehütte 2.383 m und weiter zum Hauerkogel 2.491 m. Sonntag: Auf die Langkarlesschneid 3.044 m, Abstieg und Heimfahrt.

MTB	Tagestour im Schwarzwald
Gebiet	Freudenstadt
Termin:	So. 18.09.2022 Anmeldeschluss: 01.09.2022
Tourenführer:	Martin Schneider, Christine Schneider, Anmeldung: Tel. 0151 46663381, martin.schneider@dav-ulm.de
Anforderungen:	Kondition für ca. 1.000-1.200 Hm und 5 - 6 Stunden Sitzfleisch auf dem Rad. Bergab sollten Wege mit Schwierigkeitsgrad S1 - S2 befahren werden können.
Ablauf:	Wird noch per Mail bekannt gegeben.

KT	Schattenseiten - Nordwände ab Otto-Mayr-Hütte
Gebiet	Tannheimer Berge
Termin:	Sa. - So. 24.09. - 25.09.2022 Anmeldeschluss: 15.09.2022
Tourenführer:	Radu Alexandru Popa, Anmeldung: Tel. 0170 1488238, radu.alexandru.popa@dav-ulm.de
Anforderungen:	Ausdauer für 14 Seillängen im Nachstieg bis zum V. UIAA-Grad Felsklettern. Beherrschen der Sicherungstechnik bei Mehrseillängen-Klettertouren. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Abseiltechnik. Ab drei Teilnehmern wird eine zweite Seilschaft gebildet, die der ersten hinterherklettert.
Ablauf:	Anfahrt, Zustieg zur Hütte etwa 2 Stunden, sehr gut mit MTB möglich. Kürzere Tour am Samstag, Übernachtung in der urigen Otto-Mayr-Hütte. Sonntag längere Tour, Abseilen, Abstieg, Heimfahrt.





Nordgrat Großer Wilder

BT	Hoher Freschen, 2.004 m: Binnel- und Valüra-Grat
Gebiet	Bregenzer Wald
Termin:	Sa. 24.09.2022 Anmeldeschluss: 22.09.2022
Tourenführer:	Klaus Vestewig, Anmeldung: Tel. 07305 6211, Klaus.Vestewig@dav-ulm.de
Anforderungen:	T4, 6 1/2 Gehstunden, 1.250 Höhenmeter im Auf- wie Abstieg. Gute Ausdauer, Trittsicherheit auch im ausgesetzten Gelände, Schwindelfreiheit, etwas Kletterfertigkeit.
Ablauf:	Von Ebnet ins Ebnetal, Achrainalpe, über nördlichen Binnelgrat (Drahtseile) auf den Gipfel. Abstieg über westlichen Valüragrat, über Valorsalpe zurück nach Ebnet.

KT	Gimpel Westgrat „Nur Mut Johann“
Gebiet	Tannheimer
Termin:	Sa. 24.09.2022 Anmeldeschluss: 10.09.2022
Tourenführer:	Ina Döring, Anmeldung: Tel. 0731 9214778, ina.doering@dav-ulm.de
Anforderungen:	Nette Gratkletterei mit zwei anstrengenden Schlüsselstellen, Schwierigkeitsgrad VI. UIAA (IV. UIAA-Grad-obligatorisch) Trittsicherheit ist beim Abstieg im zweiten Schwierigkeitsgrad erforderlich.
Ablauf:	Fahrt mit dem Pkw nach Nesselwängle, Aufstieg zum Einstieg des Westgrats, Klettern und Abstieg zum Auto.

BT	Großer Wilder 2.379 m Nordgrat
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	Sa. 24.09.2022 Anmeldeschluss: 23.09.2022
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
Anforderungen:	T6 Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kletterfertigkeit bis II. UIAA-Grad ist erforderlich, brüchiger Fels. Hervorragende Kondition nötig, die Gehzeit beträgt bis zu 12 Stunden.
Ablauf:	Anfahrt nach Bad Hindelang und mit dem Bike zum Giebelhaus. Aufstieg über den Nordgrat auf den Gr. Wilden und Abstieg über die Gamswanne.



MTB	MTB Tourentage am Comer See
Gebiet	Lombardei Lago di Como
Termin:	Fr. - Mo. 30.09. - 03.10.2022 Anmeldeschluss: 26.08.2022
Tourenführer:	Ulrich Kindermann, Anmeldung: Tel. 01578 7466104, ulrich.kindermann@dav-ulm.de
Anforderungen:	Fortgeschrittene Fahrtechnik, so daß S2 Trails (http://www.singletrail-skala.de/) sicher befahren werden können. Touren mit ca. 30-45 Km und ca. 1.000Hm-1.500 Hm sind geplant.
Ablauf:	Wir verlängern den Bike-Sommer und fahren dazu für 4 Tage an den Lago di Como. Unser Stützpunkt ist eine Albergo in Dervio am Nordostufer des Sees.

KT	Alpines Sportklettern um die Blaueshütte
Gebiet	Berchtesgadener Alpen
Termin:	Fr. - Mo. 30.09. - 03.10.2022 Anmeldeschluss: 29.09.2022
Tourenführer:	Christof Keinath, Raimund Heckmann, Anmeldung: Tel. 089 64273947, christof.keinath@dav-ulm.de
Anforderungen:	Sicheres und zügiges Klettern im V. und VI. UIAA-Grad, alpine Klettererfahrung.
Ablauf:	Am Freitag Anfahrt nach Ramsau und Aufstieg zur Blaueshütte (1.680 m), 2,5 Stunden. Am Samstag, Sonntag und Montag alpines Sportklettern in den umliegenden Bergen des Hochkaltergebietes (Touren je nach Wunsch und Wetter).

MTB	Ausbildungstour - MTB Know How auf Tour
Gebiet	Südalpen
Termin:	Fr. - Mo. 30.09. - 03.10.2022 Anmeldeschluss: 12.05.2022
Tourenführer:	Jörg Binder, Anmeldung: Tel. 0731 3885653, joerg.binder@dav-ulm.de
Anforderungen:	Bereitschaft zum Planen und Lernen im Team und fortgeschrittene Fahrtechnik, so dass ihr Spass auf S1 Trails und mind. Ambitionen zu S2 habt. (http://www.singletrail-skala.de/) Kondition für durchschnittlich 1.000-1.500 Hm pro Tag.
Ablauf:	Ihr plant gemeinsam ein 4-tägiges MTB Camp. Ich unterstütze euch dabei, MTB-Kompetenz in allen Bereichen zu erlangen. Planungsabende: Di. 17.05.2022 19:00-21:30 Uhr und ein weiterer Abend.

BW	Alpspitz und Edelsberg 1.630 m
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	Sa. 01.10.2022 Anmeldeschluss: 29.09.2022
Tourenführer:	Martina Sandner, Anmeldung: Tel. 07392 9389654, martina.sandner@dav-ulm.de
Anforderungen:	T2+, Gehzeit 5 Stunden, 900 Hm.
Ablauf:	Nesselwang Talstation - Alpspitz - Edelsberg - Kappeler Alp - Maria Trost - Nesselwang Talstation.



BW	Jochberg 1.861 m und Dürrenberg 1.800 m
Gebiet	Ammergauer Alpen
Termin:	Sa. 08.10.2022 Anmeldeschluss: 01.10.2022
Tourenführer:	Weixler Martina, Anmeldung: Tel. 07305 23391, tina.weixler@dav-ulm.de
Anforderungen:	T2, Ausdauer für 1.100 Hm im Auf- und Abstieg, Trittsicherheit, Gehzeit 6,5 Stunden.
Ablauf:	Wir wandern vom Parkplatz bei Pflach über das Pflacher Älepele zum Jochberg. Von dort geht es weiter zum Dürrenberg und über die Dürrenbergalpe (Einkehr!) zurück zum Parkplatz.

BT	Überschreitung der Hammerspitzen
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	Sa. 08.10.2022 Anmeldeschluss: 01.10.2022
Tourenführer:	Markus Sommer, Anmeldung: Tel. 0176 72517772, markus.sommer@dav-ulm.de
Anforderungen:	Sicheres Gehen in ausgesetztem Gelände, Klettern im II. und III. UIAA-Grad und Kondition für eine Gehzeit von ca. 8 Stunden inkl. 1.200 Hm ist erforderlich.
Ablauf:	Anfahrt von Ulm über Oberstdorf nach Mittelberg im Kleinwalsertal. Anschließend geht es gemütlich aber stetig bergan zur Fiderpasshütte, wo die eigentliche Tour startet. Nun wollen wir immer dem Grat entlang über die Oberstdorfer Hammerspitze und die Gehrenspitze zur Walser Hammerspitze kraxeln. Bei Abstieg über die Innere Kuhgehrenalpe können wir immer wieder den Blick auf unserer Tour zurückschweifen lassen und ein gemütliches und wohlverdientes Kaltgetränk genießen.

KT	Mehrseillängen im goldenen Oktober
Gebiet	Ost- oder Südalpen
Termin:	Do. - So. 13.10. - 16.10.2022 Anmeldeschluss: 03.10.2022
Tourenführer:	Radu Alexandru Popa, Anmeldung: Tel. 0170 1488238, radu.alexandru.popa@dav-ulm.de
Anforderungen:	Ausdauer für 8-10 Seillängen im Nachstieg bis zum V. UIAA-Grad Felsklettern. Beherrschung der Sicherungstechnik bei Mehrseillängen-Klettertouren. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Abseiltechnik. Ab drei Teilnehmern wird eine zweite Seilschaft gebildet, die der ersten hinterher klettert.
Ablauf:	Wir suchen alpine Mehrseillängen, die zu dieser Jahreszeit noch problemlos bekllettert werden können. Eine gewisse Flexibilität ist für diese Tour notwendig. Es ist möglich, dass wir in den südlichen Alpen klettern müssen, mit den entsprechenden Nachteilen (Fahrt ca. 5 Stunden) und Vorteilen (warm, Palmen, dolce vita).

BT	Braunarlspitze 2.649 m
Gebiet	Arlberg
Termin:	Sa. - So. 15.10. - 16.10.2022 Anmeldeschluss: 14.10.2022
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
Anforderungen:	2 - WS, die Aufstiegszeiten betragen bis zu 7 Stunden.
Ablauf:	Samstag: Über Reutte nach Zug. Aufstieg zur Göppinger Hütte und weiter auf die Hochlichtspitze. Sonntag: Aufstieg auf die Braunarlspitze. Abstieg und Heimfahrt.





Abendstimmung am Sellajoch

BW	Hike and Fly im Allgäu
Gebiet:	Allgäu
Termin:	So. 16.10.2022 Anmeldeschluss: 01.10.2022
Tourenführer:	Alexander Hühn, Angritt Scheuter, Anmeldung: alexander.huehn@dav-ulg.de
Anforderungen:	Dieses Tourenangebot richtet sich an ausgebildete und erfahrene Gleitschirmflieger (mind. A-Schein und Hike&Fly-Erfahrung), organisiert wird nur der gemeinsame Rahmen.
Ablauf:	Gemeinsamer Aufstieg vom Landeplatz zu einem geeigneten Startplatz im Allgäu, individuelles Fliegen zum Landeplatz, ggf. nochmaliger gemeinsamer Aufstieg für einen zweiten Flug.

BT	Abschluss der Sommersaison auf der Steinseehütte
Gebiet:	Lechtaler Alpen
Termin:	Sa. - So. 22.10. - 23.10.2022 Anmeldeschluss: 21.10.2022
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulg.de
Anforderungen:	Mittelschwere Bergtouren mit leichter Kletterei. Die Gehzeiten betragen bis zu 8 Stunden. Übernachtung im Winterraum.
Ablauf:	Samstag: Anfahrt nach Boden. Aufstieg über die Dremelspitze zur Steinseehütte. Sonntag: Aufstieg zum Bergwerkskopf.

MTB	Ruppige Pisten und Wüstensand
Gebiet:	Marokko: Vom AntiAtlas in die Sahara
Termin:	So. - So. 30.10. - 06.11.2022 Anmeldeschluss: 01.07.2022
Tourenführer:	Martin Länge, Anmeldung: martin.laenge@dav-ulg.de
Anforderungen:	Teamfähigkeit, Komfortverzicht, Alkoholverzicht!, Impfschutz. Versicherungsschutz für Nordafrika. Kondition für 4-5 Stunden Rollzeit.
Ablauf:	Die Tour verläuft ausserhalb des regulären Tourenprogramms. Es gelten gesonderte Anmelde- und Versicherungsbedingungen. Je nach Flugplan kann sich die Reisezeit um einen Tag nach vorne oder hinten verschieben.

KT

Saisonabschluss Mehrseillängen

Gebiet**Tannheimer Tal****Termin:****So. 06.11.2022 Anmeldeschluss: 03.11.2022****Tourenführer:****Radu Alexandru Popa, Anmeldung: Tel. 0170 1488238, radu.alexandru.popa@dav-ulm.de****Anforderungen:**

Ausdauer für 6-8 Seillängen im Nachstieg bis zum V. UIAA-Grad Felsklettern. Beherrschen der Sicherungstechnik bei Mehrseillängen-Klettertouren. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Abseiltechnik. Ab drei Teilnehmern wird eine zweite Seilschaft gebildet, die der ersten hinterher klettert.

Ablauf:

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass man im November bei gutem Wetter noch an den Südwänden des Tannheimer Tals klettern kann. Ersatztour 1 Woche später, evtl. anderes Gebiet.

BT

Ü-Tour je nach Verhältnissen Berg- oder Skitour

Gebiet**Alpen****Termin:****Sa. 19.11.2022 Anmeldeschluss: 18.11.2022****Tourenführer:****Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de****Anforderungen:**

2-WS je nach Verhältnissen und Schneelage eine Berg- oder Skitour.

Ablauf:

Aufstieg auf einen geeigneten Gipfel. Je nach Fahrstrecke muss der Umweltbeitrag evtl. noch angepasst werden.

BAUSTOFF LEBEN

Weil uns die Begeisterung und Leidenschaft für unsere Produkte Zement und Beton bereits seit 175 Jahren antreibt.

175  SCHWENK

SCHWENK Zement GmbH & Co. KG
Hindenburgring 15 | 89077 Ulm | www.schwenk.de

 **SCHWENK**



WASHLET™ RW



Das WASHLET™ RW ist die Prime Edition und besticht nicht nur durch seine schlanke Silhouette, sondern vereint die bestehenden Hygiene- und Komfortfunktionen und fügt diesen sogar noch neue hinzu.

Neu ist der nahtlose Sitzring des RW, wodurch sich dieser noch einfacher reinigen lässt. Außerdem ist das WASHLET™ mit einem Handgriff von der WC-Keramik zu lösen, so dass man es rundherum reinigen kann. Ebenfalls neu ist die Verwendung eines silikonhaltigen Materials nun auch für die WASHLET™-Einheit, welches die Anhaftung von Schmutz erschwert („Clean Case“ genannt).

Natürlich verfügt das WASHLET™ RW über die charakteristischen Hygiene- und Komfortfunktionen: die Warmwasserdusche, den beheizbaren Sitz, den geruchsabsorbierenden Deodoriser, den Trockner sowie auch über die Funktion EWATER+, bei der die WASHLET™-Düse und die WC-Keramik nach der Nutzung durch elektrolytisch aufbereitetes Wasser gereinigt werden.



BAD WÄRME ELEKTRO KLIMA

Schulze-Deitzsch-Weg 12 | 89079 Ulm-Wiblingen
Telefon 0731/94603-0 | Fax-30
info@walter-ulm.com | www.walter-ulm.com



Wenn der
Schuh drückt...



SZ-Offsetdruck GmbH

Geschäftsführer: Ralf Schilling

Brumersweg 10

89233 Neu-Ulm

www.sz-offsetdruck.de





Autohaus Mack

Wir wollen Ihnen nicht um jeden Preis ein Auto verkaufen, sondern Sie von A – Z begeistern.

**Zuverlässigkeit
ist unser Antrieb ...**

Mack

MERCEDES-BENZ

Autohaus Mack GmbH & Co. KG Autorisierter Mercedes-Benz Partner für Service & Vermittlung
89250 Senden, T: 07307 9496-0 • 89257 Ilertissen, T: 07303 9647-0 • www.autohaus-mack.de



Ulm 46



nektum



Ulm



JDAV



Jugend





JDAV Logo

Kletteraffen Sommerausfahrt 05.–12.09.2021

Mit dem Rad von Ulm auf den Hochvogel und zurück

An einem sehr frühen Sonntagmorgen trafen sich 13 noch nicht ganz wache, dafür sehr sehr motivierte Kletteraffen am Seelturm in Ulm. Voll bepackt radelten wir aus der noch schlafenden Stadt und folgten der Iller immer stromaufwärts in Richtung der Berge.

Nach erfolgreich behobenem Kettenriss ging es weiter und wir schafften es auf dem eigentlich schnurgeraden Illerradweg einen Kreis zu fahren. Das Wetter war wunderbärchen und ein Großteil der Gruppe nahm ein erfrischendes Bad im Fluss.

In Leutkirch angekommen, wurden wir herzlich mit Apfelschorle und Keksen von Jonas und David's Großeltern empfangen. Da viele trotz der anstrengenden 80 Kilometer noch nicht müde genug waren, ging es erstmal auf den nahegelegenen Bolzplatz. Abends wurden wir mit Salat und großen Mengen an sehr leckeren Kässpätzle verwöhnt. Satt und glücklich fielen wir auf unsere im Garten ausgebreiteten Isomatten. Die erste Etappe in Richtung Hochvogel war geschafft!

Am nächsten Tag machten wir uns nach einem sehr leckeren Frühstück auf zur Jugendbildungsstätte in Bad Hindelang. Nachdem wir uns viele Berge hoch gequält hatten, kamen wir wieder an der Iller an, wo wir eine Badepause einlegten. Während wir in der eiskalten Iller badeten, nutze Alex die Zeit, um die beiden kaputten Reifen des Anhängers auszutauschen. Außerdem gab es an der Badestelle eine Rope-Swing, die ein paar Teilnehmer*innen nutzen. Anschließend fuhren



Los gehts !



Das erste Bad in der Iller...kalt



Irgendwo zwischen Ulm und Leutkirch



Ropeswing an der Iller

wir weiter in Richtung Ziel, stoppten jedoch noch in Sonthofen, um ein Eis zu essen. Nach dem kleinen Snack und den obligatorischen Corona-Tests fuhren wir weiter bis zur Jubi, unserem Base-Camp für die nächsten Tage. Wir aßen noch eine sehr leckere Linsenbolognese und fielen anschließend müde ins Bett.

Früh morgens um 6:30 Uhr klingelte uns der Wecker aus dem Bett. Gestärkt nach einem guten Frühstück haben wir uns wieder auf unsere Räder geschwungen, um die letzten Kilometer bis zu unserem Fahrradstellplatz zurückzulegen. Bereits um 11:00 Uhr erreichten wir das Fahrraddepot und begannen den Aufstieg zum Prinz-Luitpold-Haus.

Während des Aufstiegs lernten wir, dass Murmeltiere Schnitzel fressen, Steinadler Dackel fangen und Gämsen durch die Nase pfeifen. An der Hütte angekommen, haben wir die Sonne bei Kaiserschmarrn und Apfelstrudel genossen. Den Nachmittag wollten wir ursprünglich am nahegelegenen See verbringen, dieser war jedoch enttäuschenderweise ausgetrocknet. Stattdessen vertrieben wir uns die Zeit mit Acro-Yoga, Spielen und dem Lesen eines jDAV-Schriftzugs aus Steinen.

Besonders viel Spaß hat uns das „Blinzeln“ gemacht, bei dem einige von uns nicht von ihrer Partner*in loskamen. Hungrig vom Spielen nahmen wir unseren Platz in der Stube ein, wo der Zug die Tischnachbarn verscheucht hat. Danach genossen wir ein sehr leckeres 4-Gänge-Menü und fielen müde und zufrieden in unser Lager. Lilli lachte uns alle in den Schlaf.

Der Wecker klingelte wie immer viel zu früh, um 6:30 Uhr. Nachdem wir uns mit Skiwasser, Samba und Müsli gestärkt hatten, starteten wir unsere Tour in Richtung Hochvogel. Während die Schweine noch von ihrem Schweinehimmel träumten, schritten wir, Annika voran, unsererseits dem strahlend blauen Himmel entgegen. Bevor das Gelände unterhalb der Kreuzspitze etwas schwieriger wurde, wechselte die Leitung zu Paula.

Am Gipfel der Kreuzspitze begrüßte uns die Morgensonne und eine große Tafel Oreo-Schokolade. Wieder erholt, setzten wir unsere Tour fort. Über schotteriges Kraxelgelände erreichten wir am Mittag den Höhepunkt unserer Sommerexpedition.

Zur Belustigung der anderen Gipfelgäste verewigten wir uns mit ein paar witzigen Reimen im Gipfelbuch. Beim Abstieg steuerten wir die Balkenscharte an und verkürzten uns die Strecke durch eine rasante Rutschpartie im Schotter ein wenig. Während ein Teil der Gruppe noch die südliche Fuchskarspitze ansteuerte, ging es für die Anderen zurück zu Hütte, wo der Empfang für die späteren Rückkehrer vorbereitet wurde.

Als diese schließlich auch angerannt kamen, gab es direkt Abendessen. Dabei sorgten wir mal wieder für beste Unterhaltung im Umkreis. Nachdem das Chaos aus Waschbeuteln, Hüttenschlafsäcken, Zahnpasta und Papierschnipseln beseitigt war, lachten wir uns zufrieden in den Schlaf. Damit war die vierte Etappe geschafft.





Radfahren am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen



Hochvogel

Nach dem Frühstück haben wir eine kurze Tour auf den Glasfelderkopf gemacht und von dort noch einmal das Alpenpanorama genossen. Glücklicherweise hatte sich noch niemand verletzt, doch um im Falle eines Falles gut vorbereitet zu sein, haben wir auf der Wiese vor der Hütte unsere Erste-Hilfe-Kenntnisse noch aufgefrischt. Nach der Übung verschiedener Transportmöglichkeiten für Verletzte, hatten wir uns den letzten Kaiserschmarrn redlich verdient. Anschließend sind wir zu Fuß zu unserem Fahrraddepot abgestiegen und das letzte Stück mit den Rädern abgefahren. Dank unseren dicken Rucksäcken waren wir schwer genug, um sogar eine ambitionierte Rennradfahrerin zu überholen. In Hinterstein genossen wir eine Abkühlung in der Prinz-Luitpold-Gumpe und sogar Lilli musste jetzt zum ersten Mal ins Wasser.

Zur Belustigung aller Badegäste wurde sie von Lars, Eric und Jonas zuerst durch das ganze Schwimmbad getrieben und getragen,

bis sie schließlich mehr oder weniger freiwillig im Wasser landete. Zurück an der Jubi gab es Nudeln mit Pesto und sehr leckere Mousse au Chocolat. Nach einer Runde Activity für Arme, schlüpfen wir alle müde und zufrieden in unsere Betten und freuen uns am nächsten Morgen ausschlafen zu dürfen.

Das lang ersehnte Ausschlafen endete früher als erwartet. Wir fanden uns bereits gegen 9:00 Uhr am Frühstückstisch ein. Für den Lerneffekt veranschaulichten wir die gestern besprochenen Abläufe bei Notfallsituationen in einem Fließdiagramm. Gemeinsam entschieden wir, den freien Tag im Freibad zu verbringen. Nach erfolgreichem Stopp im Supermarkt, stürmten wir das Naturfreibad in Bad Hindelang und genossen es, das ganze Schwimmbad für uns zu haben. Leider wurden wir nachmittags auch von oben nass und so kamen auch die Regenjacken zu ihrem ersten Einsatz und wir kehrten pitschnass in die Jubi zurück. Bei der Ersten-Hilfe lernten



Erste Hilfe Übung



Viele helfende Hände

wir, dass man Unterkühlung am besten mit Körperwärme entgegenwirkt. Besonders gut funktioniert das mit 13 Personen in einem Doppelbett. In diesem sehr gemütlichen Rahmen gab Teresa zu, dass sie sich seit dem Kettenriss am ersten Tag nicht mehr getraut hatte, am Fahrrad zu schalten. Ungläubig fragten wir uns, wie sie es all die Höhenmeter hoch geschafft hat. Bewegung kam erst in unsere Kuschelrunde, als Lilli und Joni von ihren Eltern abgeholt wurden und uns leider vorzeitig verlassen mussten.

Am Samstagmorgen mussten wir früh aufstehen und uns aus den Betten quälen. Nach einem leckeren Frühstück in der Jubi packten wir unsere Sachen und sattelten unsere Fahrräder. Es ging von Bad Hindelang nach Heimerdingen. Schon nach wenigen Minuten fing es an zu regnen und wir mussten unsere Regenkleidung rausholen. Als der Regen endlich aufgehört hatte, platzte auch noch Annikas Reifen und wir mussten den Reifen flicken. Anschließend konnten wir weiterfahren. Doch nach ein paar Kilometern platzte noch mal der Reifen und wir hatten nicht mehr die passende Schlauch-Größe, da mussten wir einen kleineren Schlauch nehmen und erstaunlicherweise klappte es diesmal.

Schließlich kamen wir erschöpft und müde bei Alex Onkel an. Dort haben wir Fußball gespielt. Später haben wir noch gegrillt und es gab einen köstlichen Couscous Salat. Zum Schluss sind einige von uns noch in den Pool gegangen, während die anderen Stockbrot gemacht haben. Danach krochen wir müde und zufrieden in unsere Schlafsäcke.

Der letzte Tag unserer gemeinsamen Sommerausfahrt begann wie immer mit einem Frühstück – Müsli, Milchpulver und Kakao. Lars erlitt schon frühzeitig seinen ersten Zuckerschock des Tages, bei dem Versuch, die Kakao Packung aufzubrauchen. Ganz gemütlich starteten wir in die letzte Etappe. Es wurde gequatscht und gelacht. Am Vöhringer See legten wir nochmal ein Püschchen ein zum Baden und um das restliche Essen zu verwerten. Hierbei erlitten wir Zuckerschock Nummer 2: Das zuvor halb volle Nutella Glas war danach leer. Nach einer Stunde etwa, schwangen wir uns wieder auf unsere Räder. Noch 10,2 km, noch 10 km, noch 9,8 km...schon war es einstellig. Als die Kilometer so dahin purzelten, wurden die Kletteraffen immer ruhiger und wir alle hingen unseren eigenen Gedanken nach. In Ulm angekommen, waren wir überwältigt von den vielen Menschen, die sich bei schönstem Wetter an der Donau tummelten. Waren wir doch die letzte Woche eher unter uns und in unserer eigenen kleinen Welt unterwegs gewesen. Am Seelturm wurden wir herzlich von unseren Eltern in Empfang genommen, mit Umarmungen, Handschlag und Apfelschorle von Papa Rettinger. Eine wunderhübsche Woche liegt hinter uns, an die wir uns sicherlich noch lange erinnern werden. Toll, dass der Plan (mit dem wir schon im Februar begonnen haben) aufgegangen ist und dass wir es alle gemeinsam auf den Gipfel des Hochvogels geschafft haben! Mal sehen, wo es nächstes Jahr hingehet...

Autor*innen: Kletteraffen

Fotos: Caroline Katz, Paula Schumann





Belvedere - Letzte Tour im letzten Sonnenlicht



Blick auf den Gardasee

Alpenräumer Arco - November 2021 31.10-06.11.2021

A a a h h h h u u u u u u u u u u u u !
Schallte es am Samstagnachmittag aus dem Seelturm. Voller Motivation aufs Erklimmen der Wände in Arco trafen sich die Alpenräumer und stopften die Autos voll mit Gepäck. Ein paar Kletteraffen hatten sich auch noch dazugeschummelt. Gemeinsam planten wir das Essen für die nächsten Tage.

Als Einstimmung auf Italien gab es dann Spaghetti und wir übernachteten im Seelturm. Am nächsten Morgen standen wir früh auf, um einen der wenigen Sonnentage am Fels nutzen zu können. In der Dunkelheit schlugen wir unser Lager auf und hörten spannende Geschichten von Skipper und seinen Aben-

teuern auf hoher See. Da am nächsten Tag schlechtes Wetter vorhergesagt wurde, hieß es für uns früh aufzustehen, um einen Klettersteig zu begehen, bevor es anfang zu regnen.

Als wir wieder am Campingplatz waren, erklärten uns die Jugendleiter*innen, wie man einen Stand beim Alpinklettern baut und ließen die Teilnehmer*innen von Baum zu Baum klettern. Der Regen scheuchte uns ins Zelt und wir machten einen ausgiebigen Werwolfsschlaf.

A a a h h h u u u u u u u u u u u u !
Darauf folgte eine stundenlange Gesangseinlage. Am dritten Tag konnten wir direkt unser neu erlerntes Wissen anwenden, da wir in „Regina de Lago“ Alpinklettern gingen. Wir waren so flott unterwegs, dass wir direkt zwei Touren schafften.

Andere übten sich gleich im Trad Klettern. Nach einer kurzen Kitzelattacke ging es mit Stirnlampe zurück zum Campingplatz.



Frieda an der fiesen Schlüsselstelle



Gemütliches Werwolf spielen im trockenen Zelt



Mehrseillängen Klettern bei Regina del Lago



Schmugglerweg Sentiero Contrabbandieri

Nach dem Abendessen gingen wir wie jeden Abend mit Werwolf spielen und Vorlesestunde ins Bett.

Am nächsten Morgen weckte uns der Regen und so konnten wir lange ausschlafen. Wir entschieden uns, einen Spaziergang zum Castello di Arco zu machen. Nach zwei Runden Ninja im Regen kehrten wir nass nach Arco zurück. Da wir nicht konsumieeeeeeren konnten, weil die Läden zu hatten, genossen wir eine super leckere heiße Schokolade auf der Piazza del 3 Novembre (am 3. November). Wir kehrten zum Campingplatz zurück und nach dem Mittagessen machte sich ein Teil der Gruppe erneut nach Arco auf, um endlich den Konsumdrang zu befriedigen. Zurück im warmen Zelt erklärte uns Benni die Grundlagen der Ersten Hilfe und wir lernten, was wir in vielen sehr realitätsnahen Szenarien zu tun haben.

Doch das Highlight des Tages stand erst bevor: Der Kaiserschmarrn im Paellakochoer! Gut gesättigt legten wir uns in unsere Schlafsäcke und schliefen noch vor dem Ende der Harry-Potter-Gute-Nacht-Geschichte ein. Da es nachts aufgehört hatte zu regnen, stand uns am Donnerstag ein neues Abenteuer bevor; ein Klettersteig am laufenden Seil!

Bei bestem Wetter und wunderschöner Aussicht kletterten wir eine lange Traverse über dem Lago di Garda. Als wir fix und fertig (einige hatten zwischendurch 60 Exen Trainingsgewicht) wieder den Campingplatz erreichten, kochten wir uns erstmal 5 kg Gnocchi und verputzten diese.

Anschließend war es Zeit für eine große Kuschelrunde und Ausdiskutieren, an welcher Stelle von Harry Potter die meisten letztes Mal eingeschlafen waren.

Strahlend blauer Himmel beim Aufstehen, nichts will man mehr, fanden wir am sechsten Tag heraus. Also frühstückten wir schnell, um Alpin- und Sportklettern zu gehen. Heute ging es nach Massone und für die längeren Routen wurde zum Parete di San Paolo Sud gewandert. Die vier Seilschaften, die Alpinklettern vorgezogen hatten, trafen sich hinterher, für maximalen Gegensatz, noch zum Bouldern am Fels, direkt am Campingplatz. Mit etwas Wehmut gingen wir heute ins Bett, da morgen ja schon der letzte Tag war.

Um 7:00 Uhr wurden wir dann ein letztes Mal von Musik geweckt. Wir aßen unser Frühstück und dann wurde, dadurch, dass alle mit anpackten, sehr schnell alles zusammen geräumt. Somit waren wir schon um 11:00 Uhr bouldern und hatten noch einige schöne letzte Boulder-Stunden. Nach einer kleinen Stärkung in Form eines Vespers, ging es dann auch schon auf die Rückfahrt, auf der wir grade diesen Bericht schreiben.

Wir kommen bald an und gehen dann vermutlich alle schon mit Vorfreude auf das nächste Mal Klettern erschöpft nach Hause.

Autor*innen: Gesamte Gruppe
Fotograf*innen: Gesamte Gruppe



Nikolausausfahrt

04.-05.12.2021

Schwand geht nicht? Dann eben Alternativprogramm...

Nachdem gegen Ende des Jahres die COVID-Infektionszahlen erneut ins bis dahin für unermesslich Gehaltene stiegen, fiel die Entscheidung, die Nikolausausfahrt nicht wie geplant auf der Schwandalpe stattfinden zu lassen. Stattdessen ergab sich ein weniger infektionsgefährliches Alternativprogramm:

Am Samstag waren wir geocachen. Wir mussten uns erst mal testen, dann haben wir ein Kennenlernspiel gespielt und uns in zwei Gruppen aufgeteilt.

Jede Gruppe hat ein GPS-Gerät bekommen und dann ging es auch schon los. Die eine Gruppe hat ihren Schatz auf dem Friedhof auf einem Grabstein gefunden, die andere Gruppe in einem Straßenschild.

Der Schatz bestand aus einem Zettel, wo man den Namen der Gruppe und das Datum aufschreiben musste. Danach gab es heißen Punsch und leckere Schupfnudeln am Sparkassendome. Nach dem Essen waren wir noch klettern und haben aus alten Seilen Gürtel gemacht.

Auf dieser Stelle, herzlichen Dank an den

Sparkassendome für die kurzfristige Möglichkeit, die Halle zu „annektieren“.

Am Sonntag startete dann eine Gruppe ins Allgäu auf Schneeschuhtour und eine andere aufs Hochsträß zu einer Schnitzeljagd. Die Sage der Schneeschuhtour gestaltete sich folgendermaßen:

Es war einmal ein wunderschöner Morgen, an dem fast alle lieber ausgeschlafen hätten, doch die Jugendgruppe traf sich bereits um 7:45 Uhr am Bahnhof. Die Teilnehmenden waren pünktlich, doch die Jugendleitenden kamen zu spät.

Deshalb kam es dazu, dass ein armer, alter Mann uns 25 Cent für die Klassenkasse gab. Nachdem die Jugendgruppe sich geteilt hatte, stieg sie in den Zug nach Immenstadt. Nach einer unspektakulären Zugfahrt entschied sie sich den Berg von rechts nach links zu besteigen.

Die Jugendgruppe lief ohne Schneeschuhe los, doch bald konnte sie diese schon anziehen. Unterwegs verlor ein Teilnehmer seinen Schneeteller.

Kurz darauf machte die Jugendgruppe eine Mittagspause mit Lebkuchen vom Nikolaus. Gestärkt lief sie wieder los und erreichte schon bald das Gschwender Horn. Mit einer wundervollen Aussicht trug die Jugendgruppe





Spiele vor dem Sparkassendome

sich in das Gipfelbuch ein und aß Gipfelschoklii. Querfeldein lief sie den Berg mit vielen Sprüngen und Purzeln wieder hinab.

Als sie wieder am Bahnhof ankamen, spielte sie Spiele, während sie auf den Zug wartete. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann werden sie noch weitere Schneeschuhtouren gehen.

Währenddessen auf dem Hochsträß:

Auch hier ereignete sich Wundervolles. Morgens fanden wir einen Hilferuf von Madeleine, welche vom Knecht Ruprecht entführt wurde. Und so lösten wir Aufgabe um Aufgabe, fanden die Telefonnummer des Knecht Ruprecht heraus und riefen ihn an, leider wollte er uns nicht helfen, aber wir fanden auch so seine Waldhütte. Dort angekommen

wurde uns klar, dass der Knecht Ruprecht uns nur veräppelt hatte.

Madeleine war gar niemand in Not, sondern nur ein sehr leckeres französisches Gebäck. Nachdem wir uns um Madeleine „gekümmert“ hatten, bauten wir noch eine Seilschaukel und machten uns dann wieder Richtung Abholpunkt auf.

Autor: Die Gletscheryetis, Teresa Wohlfrom, Emma Ulmann und Jonas Rettinger

Fotografen: Florian Klassen, Paula Schumann und Anna-Lena Dömer



Schneeschuhtour zum Gschwenderhorn



Super Bergbild im Adventskalender





Die Erkundung der großen Grotte

Gletscheryetis Seelturmübernachtung 15.-16.01.2022

Schnitzeljagd

Wir fahren nach Blaubeuren
und spielten auf den Bäumen.
Wir hörten einen Schall,
das war ein Wasserfall.
Wir fielen in den Fluss
und jetzt ist Schluss!

Bevor es am Samstagmorgen losging, mussten wir uns testen, das war Laborarbeit auf höchstem Niveau. Wir spielten Spiele und gingen anschließend zum Zug, mit dem wir nach Blaubeuren fahren. Dort sind wir einem Fluss gefolgt, bis tief in einen Tunnel. Ganz am Ende des Tunnels war ein großer Wasserfall. Als wir wieder rauskamen, aßen wir

unser Vesper und haben uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Die einen haben eine Schnitzeljagd vorbereitet, die die andere Gruppe dann lösen musste. Oben auf dem Rusenschloss trafen wir uns wieder. Dort war der Schatz versteckt (Lebkuchen).

Mit dem Zug ging es wieder nach Ulm in den Seelturm. Dort haben wir Pizza gemacht und gegessen, anschließend spielten wir Werwolf, redeten und richteten unser Nachtlager. Es war sehr lustig (ein Teilnehmer hat mit Ohrenstöpseln und einem Pinsel statt Mikrofon gesungen). Nach einer Gute-Nacht-Geschichte gingen alle ins Bett. Am nächsten Morgen sind wir alle früh aufgewacht, haben gefrühstückt mit dem Essen, dass einige vom Bäcker geholt haben.

Danach haben wir erst nochmal Werwolf und dann ein paar Spiele draußen gespielt.

Bericht: ganze Gruppe
Fotos: Jonas Rettinger, Moritz Quinke, Juliane Müller



Das gemütliche Nachtlager im Seelturm



Gruppenspiele vor dem Seelturm



Höhenflieger Skiausfahrt 21.-22.01.22

Freitagabend 17:00 Uhr: Unsere Skiausfahrt mit Seelturmübernachtung beginnt. Wir – das sind 4 Höhenflieger sowie unsere 3 Jugendleiter Sina, Lars und Floppy – nehmen den Seelturm gleich in Beschlag. Strumpfsocken haben wir Kids jede Menge Spaß an der Boulderwand.

Hungrig vom Boulder machen wir uns später über die Spaghetti her, die unsere Jugendleiter in der Zwischenzeit auf den Tisch gezauert haben. Nach der leckeren Stärkung sorgen unsere Jugendleiter dafür, dass wir uns beim Spielen im Freien so richtig auspowern (wohl in der Hoffnung, dass sie eine ruhige Nacht bekommen). Nach einer letzten Runde Werwolf kuscheln wir uns für die Nacht in unsere Schlafsäcke.

Früh am Samstagmorgen quälen wir uns noch mehr oder weniger müde aus unseren Schlafsäcken und packen die Übernachtungssachen ein. Wir genießen noch schnell unser Müslifrühstück, bevor wir uns auf 2 Autos aufteilen und ans Fellhorn bei Oberstdorf fahren. Dort angekommen, zwängen wir uns in unsere Skiklamotten und -stiefel und

schultern unsere Ski bzw. das Snowboard. Nachdem die Gondel anfangs technische Probleme hatte, brauchte es etwas Geduld, bis wir endlich in einer Gondel den Berg hoch und den Pisten entgegenfahren.

Oben angekommen gibt es keinen Halt mehr: Wir stürzen uns zusammen auf die Pisten und haben jede Menge Spaß, gemeinsam abzufahren, uns gegenseitig einzustauben und über den einen oder anderen Buckel oder Schanze zu springen.

Wir unterbrechen unseren Ski- und Snowboardspaß nur kurz für ein gemeinsames Mittagessen im Freien. Danach flitzen wir bis zum Liftschluss wieder die Pisten hinab. Anschließend genießen wir die letzten Schwünge auf der Talabfahrt.

Glücklich und zufrieden, aber auch sehr müde vom gemeinsamen Tag auf der Piste, geht es zurück nach Ulm.

Danke für die tolle Ausfahrt! Wir freuen uns schon auf die nächste Ausfahrt!

Autor: Lars Hellmich
Foto: Florian Klassen





Der Lagerplatz bei strahlendem Sonnenschein

Grüfi Winterbiwak auf Ski und Schneeschuh

05.-06.02.2022

Gruppenübergreifende Ausfahrt

Am Samstag, den 5. Februar traf sich eine Gruppe JDAVler*innen am Ulmer Hauptbahnhof, um für das Grüfi Winterbiwak ins Allgäu zu fahren. Nachdem sie Mäxxle spielend angereist waren, gingen sie auch schon los in Richtung Piesenkopf. Nach einem relativ kurzen Aufstieg kamen sie auch schon an ihrem geplanten Schlafplatz an und aßen in guter JDAV Manier erstmal zu Mittag. Danach schnappten sie sich noch hochmotiviert die Lawinenschaufeln und fingen an, das Iglu für die Nacht zu bauen. Dies sollte fast den kom-

pletten Rest des Tages beanspruchen, bis auf eine kleine Suppenpause nachmittags.

Nachdem viel Blut, Schweiß und Tränen in den Bau geflossen waren, stand spätabends dann endlich auch das Iglu, in das sich alle Teilnehmer direkt kuschelten, während die Jugendleiter das Abendessen machten: glorreiche Nudeln mit Pesto. Anschließend legten sich alle hin und schon sehr bald war es still im Iglu. Am nächsten Morgen hing die Decke des Iglus einen halben Meter tiefer, was die Teilnehmer jedoch nicht davon abhielt, noch etwas im Warmen liegen zu bleiben. Nachdem der Toilettendrang nach und nach jeden aus dem Iglu gejagt hatte, kam man auf die Idee, Frühstück zu machen.

Danach wurde das Iglu leer geräumt und die Rucksäcke für den Rest des Tages gepackt. Nachdem man die Stabilität des Iglus ge-



Einen tollen Sternenhimmel gab es zu bestaunen

testet hatte, entschied man sich aufgrund von Stabilitätsdefiziten das Iglu abzureißen. Anschließend entschied man sich den Rest des Tages noch für eine Lawinenübung zu nutzen, welche die Teilnehmer mit Bravour meisterten.

Daraufhin aß man noch etwas, bevor die Schneeschuhgehenden ins Tal liefen, wäh-

rend die Ski- und Snowboardfahrenden abfuhrten. Anschließend fuhr man zurück nach Ulm. Es war ein sehr schönes Wochenende, das alle Teilnehmenden sehr genießen konnten.

**Autor: Lars Helwig mit ein wenig Hilfe
Fotographen: Florian Klassen, Florian Kraus,
Moritz Quinke**

**AUSBILDUNG
2022**

OPPOLD

Heizung | Sanitär | Solar | Wohlfühlbäder

Starte **DEINE Karriere**
im Handwerk!



Zeitzustarten.de

Viele Informationen und Videos zum Beruf des Anlagenmechanikers findest Du im Web. Scanne den QR-Code.

**Wir bieten auch
SchnupperPRAKTIKA**



Harald Oppold GmbH & Co. KG

Nersinger Straße 6 · 89275 Elchingen · Fon 0 73 08 / 96 78-0 · info@oppold.com

Stützpunkt Senden: Fon 0 73 08 / 96 78-17

Alpenräumer Schlittschuhlaufen

05.-06.02.2022

Da die Alpenräumer mal wieder Schlittschuh laufen wollten, trafen wir uns Mittags an der Eissportanlage des Donaubads. Nach ausgiebigen Fange spielen und Mütze klauen auf dem Eis, machten wir noch mit der ganzen Gruppe eine Menschenkette, wodurch wir zum großen Hindernis wurden.

Dann machten wir einen kleinen Spaziergang an der Donau entlang zum Seelturm, aßen unser mitgebrachtes Essen und schauten



noch gemeinsam einen Film über die Besteigung von allen 8.000ern.

Autor und Fotograf: Moritz Quincke

marx

Lerchenbergstraße 29
89160 Dornstadt
Tel. 07348 92 80 60
info@dachdecker-marx.de

ON TOP

- X dachdeckungen
- X flachdach, abdichtung
- X spenglerarbeiten
- X dachfenster
- X dachbegrünungen
- X sanierung



einstein

BOULDERN, PARKOUR YOGA & CROSSFIT.

Bouldern auf über 2500m² direkt in Ulm,
nur 6 min vom Hauptbahnhof.
Außenbereich mit Boulderwand, Kilterboard,
Parkouranlage und Beachvolleyball Feld.

TÄGLICH GEÖFFNET VON 10-23 UHR.



ulm.einstein-boulder.com

einstein Boulderhalle Ulm | Blaubeurer Strasse 100 | 89077 Ulm | Tel. 0731 602 780 82



**WER DURST HAT
KENNT SEIN ZIEL**

Saft von der Alb,
Natürliches Mineralwasser
aus der Umgebung, und
Bier von hier!
Wir lieben unsere regionalen
Getränkesspezialitäten!

www.finkbeiner.biz



FINKBEINER
GETRÄNKE-FACHMARKT

Herzlich Willkommen in Ihrem Getränke-Fachmarkt!



Über uns



Ansprechpartner

Geschäftsstelle:

Lissy Bonke und Sylvia Engelke
89073 Ulm, Radgasse 27
Telefon: 0731 9216777
www.dav-ulm.de
info@dav-ulm.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr

Vorstand (nach § 26 BGB):

Erster Vorsitzender Dr. Heinz Schmid
Telefon: 0731 37959-0, Fax: -29
vorstand.1@dav-ulm.de

Stellvertretende Vorsitzende Simone Mahling
Telefon: 0731 75740
vorstand.2@dav-ulm.de

Stellvertretender Vorsitzender Markus Sommer
Mobil: 0176 7251772
vorstand.3@dav-ulm.de

Vorstand der Skiabteilung Manfred Schweiger
Telefon: 0731 713149, Mobil: 0160 4242446
skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de

Schatzmeister Florian Ebenhoch
Telefon: 07308 308363, Mobil: 0177 3336856
schatzmeister@dav-ulm.de

Jugendreferent Florian Kraus
Mobil: 0173 4335481
jugendreferent@dav-ulm.de
www.jdav-ulm.de

Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit/

Datenschutzbeauftragter
Raimund Heckmann
Telefon: 0731 9217713, Mobil: 0176 97520177
schriftfuehrer@dav-ulm.de

Referenten:

Naturschutzreferent Michael Drozd
Mobil: 0173 9793384
naturschutzreferent@dav-ulm.de

Tourenreferent Sebastian Vendt
Mobil: 0151 20774313
tourenreferent@dav-ulm.de

Ausbildungsreferent
Niklas Rodermund
ausbildungsreferent@dav-ulm.de

Seniorenreferentin Ottilia Szabo
Telefon: 0731 27342
senioren@dav-ulm.de

Wegereferent Florian Richter
Mobil: 0162 2978784
wegereferent@dav-ulm.de

Bergsteigergruppe Jürgen Puderbach
Telefon: 07307 25384
bergsteigergruppe@dav-ulm.de

Weitere Ansprechpartner:

Redaktion
Über die Geschäftsstelle
redaktion@dav-ulm.de

Familienwandergruppe mit Kindern von 0 bis 5
Birgit Remmele-Kleine u. Georg Kleine
Telefon: 0731 14413929
birgitundgeorg@gmail.com

Wanderreisen Heinrich Pflöghaar
Telefon: 07305 921-166
wanderreisen@dav-ulm.de

Skisportreisen Ute Mack
Telefon: 0731 383786
skisportreisen@dav-ulm.de

Sektionseigene Hütten und Kletterhalle:

Ulmer Hütte
Anmeldungen bei Hüttenpächterin Karin Turin,
Telefon: 0043 5446 302-00
www.ulmerhuette.at
info@ulmerhuette.at
Hüttenwart Oliver Stock
Telefon: 0731 1849094, Mobil: 0177 6807107
ulmerhuette@dav-ulm.de

Schwandalpe Hüttenwart Manfred Korgor
Mobil: 0160 3656700
Reservierung über info@dav-ulm.de
schwandalpe@dav-ulm.de

Uli-Wieland-Hütte Hüttenwart Gerd Kondziella
Mobil: 0174 9129293
Reservierung über info@dav-ulm.de
uli-wieland-huette@dav-ulm.de

Kletterhalle der Sektionen Ulm und SSV Ulm 1846 (bei TSG)
Falk Dittmar
Mobil: 0177 7119367
kletterhalle@dav-ulm.de



Ehrenmitglieder und Ältestenrat

Ehrenmitglieder:

Dr. Manfred Eisenmann, Hans Jörg Fischer,
Margarete Frank, Jörg Michahelles,
Werner Rösch, Hartmut Schanz

Ältestenrat:

Alle Ehrenmitglieder, Raimund Heckmann,
Brigitte Richter, Dr. Rottraut Schäfle

Beitragsätze

Stichtag für das Alter: 01.01.

Sektion Skiabteilung

A-Mitglied (ab vollendetem 25 LJ.)	71,00 € + 20,00 €
B-Mitglied	42,00 € + 10,00 €
C-Mitglied (ab vollendetem 25 LJ.)	25,00 € + 8,00 €
C-Mitglied (ab v. 18 LJ bis v. 25 LJ.)	18,00 € + 8,00 €
C-Mitglied (bis v. 18 LJ.)	8,00 € frei
Junior (ab v. 18 LJ bis v. 25 LJ.)	40,00 € + 10,00 €
Kinder und Jugendliche (bis v. 18 LJ.)	19,00 € frei
Im Familienbund lebende Kinder und Jugendliche (bis v. 18. LJ.)	frei
Familienbeitrag	113,00 € + 30,00 €
Aufnahmegebühr	10,00 € keine
Für Kinder und Jugendliche	3,00 € keine

Bankkonten Sektion

IBAN DE13 6305 0000 0000 0002 20
IBAN DE04 6309 0100 0004 4560 09

Bankkonto Skiabteilung

IBAN DE08 6305 0000 0000 0029 29

Mitgliederbewegung im Jahr 2021

Mitgliederstand 31.12.2020:	8.208
Neue Mitglieder:	501
Verstorben:	21
Austritte:	386
Mitgliederstand 31.12.2021:	8.302

Die Geschäftsstelle informiert

Folgende Änderungen können Mitglieder über „Mein Alpenverein“ www.dav-uhl.de durchführen:

- Adresse
- Bankdaten
- Telefon inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Email inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Panorama (gedruckt / digital / kein Bezug)
- Sektionsmitteilungen (gedruckt / digital / kein Bezug)

Folgende Änderungen müssen bitte per E-Mail oder telefonisch mitgeteilt werden:

- Änderung Einzelmitgliedschaft in Familienmitgliedschaft
- Sektionswechsel
- Ermäßigter Beitrag für A-Mitglieder ab vollendetem 70. Lebensjahr nur auf Antrag
- Kündigungen bis 30.09.

DATENSCHUTZ: Wir verweisen auf die aktuelle Datenschutzerklärung,
zu finden auf unserer Homepage: www.dav-uhl.de





**Deutscher Alpenverein
Sektion Ulm**

Erscheinungsweise 2 mal jährlich
im April und November.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Für die einzelnen Beiträge sind
die Verfasser verantwortlich.

Herausgeber:

Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Geschäftsstelle der Sektion:

Radgasse 27, 89073 Ulm
Telefon: 0731 9216777

www.dav-ulm.de
info@dav-ulm.de

Anschrift des ersten Vorsitzenden:

Dr. Heinz Schmid,
Syrilinstraße 30, 89073 Ulm
Telefon: 0731 37959-0, Fax: -29
vorstand.1@dav-ulm.de

Gestaltung/Druck:

Ralf Schilling
SZ-Offsetdruck GmbH
Brumersweg 10, 89233 Neu-Ulm
Telefon: 0731 73388
www.sz-offsetdruck.de

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier.
Auflage: 5.700 Stück gesamt
gedruckt: 3.780 Stück
digital: 1.920

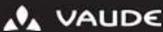
Redaktionsschluss für Heft 02/2022:

1. Oktober 2022





*Dr. Jürgen Greher und Helga Söll, im Basislager des
7129 m hohen Bartuntse in der Khumbu-Region/Nepal.*



SPORT SOHN HANDEL GMBH & CO KG

BAHNHOFSTRASSE 16, 89073 ULM

TELEFON 0731 / 140970; WWW.SPORTSOHN.DE

Gipfel- stürmer!



Gold Ochsen
Hefeweizen Alkoholfrei –
der spritzige, kalorien-
reduzierte Durstlöcher
für Aktive.

OXX Sport –
das isotonische,
alkoholfreie
Biermischgetränk.
Perfekt für jede
Durststrecke.



Ulms flüssiges Gold